

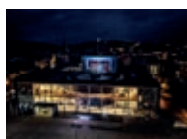
AUSGABE

94

SEPTEMBER 2025

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Auftakt

Neue Spielzeit für die Thüringer Theater und Philharmonien



»Ich will Spaß«

Schlagerlegende Markus Mörl im Interview

Bar Zemach
Schofar · der ewige Ruf

6.-21. SEP 2025

achava
FESTSPIELE THÜRINGEN
EISENACH
ERFURT
MÜHLHAUSE
GOTHA
WEIMAR

2025
highlights der **physik**

WISSENSCHAFTSFESTIVAL

HIGHLIGHTS DER PHYSIK

15.-20.09. // JENA

featuring

MINT
FESTIVAL JENA

VERANSTALTER



Deutsche Physikalische Gesellschaft

PREMIUMPARTNER



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



FÖRDERER

WILHELM UND ELSE
HERAEUS-STIFTUNG



Helmut-Fischer-
STIFTUNG

IN KOOPERATION MIT



MEDIENKOOPERATION

mdr
WISSEN

mdr
THÜRINGEN

| INHALT |

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer hätte je gedacht, dass die von etlichen Veranstaltungen gekrönte und ständig gut besuchte »Thüringenhalle« irgendwann mal nicht mehr so gut besucht werden könnte bzw. dürfte. Inzwischen ist das Denkmal ein echtes Denkmal. Konkret heißt das, dass keine Veranstaltungen mehr stattfinden dürfen und Stadt wie Land darüber diskutieren, wie, wann und auf welche Art und Weise das einsturzgefährdete Haus saniert werden könnte. Justament zum Tag des Offenen Denkmals am 13. September gibt es für Interessierte die Möglichkeit und Führungen zur Geschichte und Konstruktion des Bauwerks. Sogar drei Mal an diesem Tage (Anmeldung unter denkmaltage@erfurt.de!). Doch nicht nur hier, auch andere Bauten – und in Erfurt wimmelt es quasi davon – in denen ansonsten umfangreich gefeiert wird, stehen im Fokus des anberaumten Denkmaltages. Dazu gehören u. a. die Engelsburg, die Zentralheize oder auch der Museumskeller ebenso wie das quasi neuentdeckte Denkmal Bahnhallengelände Thomasstraße – inklusive Hinweisen auf eine mögliche Zukunft.

Doch nicht nur die in allen (traditionsreichen) Thüringer Städten umfangreich organisierten Denkmaltage bieten eine Menge an Veranstaltungen im September. Da steht ja schließlich der 20. September als Welt-Kindertag an – der ja in Thüringen ein Feiertag ist. Pech gehabt in diesem Jahr; es ist ein Samstag. Aber die Angebote für den Tag der Kinder und Familien sind sozusagen grenzenlos. Gelockt wird u. a. zum egapark mit etlichen kreativen Angeboten unter dem Motto »NaturErlebnis-Tag« von 11 bis 17 Uhr ... Doch nicht nur das, denn ab 6. September heißt es auf dem Gelände wieder einmal »Kürbissymphonie im egapark« mit unzähligen Kürbisfiguren, deren Ernte dann Ende Oktober geplant ist.

Es gibt also viel zu erleben und für die beginnende neue Theater- sowie Konzertsaison in Thüringen haben wir in guter Tradition – alle Jahre wieder – ein Theater- und Philharmonie-Special 2025 zusammengestellt.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen,

Ihr Stadtmagazin tam.tam



Krimifestival

Das von der Buchhandlung Peterknecht veranstaltete Lesefestival geht in die 10. Runde

6



6



19

11. ACHAVA Festspiele Thüringen	4
32. Denkmaltage Erfurt	6
Neues aus dem Zoopark Erfurt	6
Moritz Neumeier in der Zentralheize	8
Fotografien von Dirk Reinartz	8
Bewegung im Quartier	9
Mein liebstes Ding – Kulturpalast Unterwellenborn	10
Unnützes Wissen	11
Kunst aus der DDR	12
Begegnung mit dem Lieblingstier	13
Markus will immer noch Spaß	14

Theater Special 2025	19
Neues am DNT Weimar	27
Auf nach Arkadien!	28
Literaturtipps	29
Neue Tonträger	30
Country voller Liebe und Sehnsucht	30
Kolumne Dominique Wand	31
Wir fragen, ihr antwortet	46

Kalender

Kulturkalender September 2025	32
-------------------------------	----

[FESTSPIELE]



DIE ORGANISATOREN DER ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN 2025: Prof. Reinhard Schramm (Vors. Jüd. Landesgemeinde), Prof. Manfred Bründl (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar), Thekla Bernecker (Kunstverein Eisenach), Martin Kranz (ACHAVA-Intendant), Cécile Léclercq (Institut français Thüringen) und Dr. Christoph Mauny (Mal- und Zeichenschule Weimar) (v.li.)

Verbindend, menschlich, bildend

DIE ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN
laden wieder ein vom 6. bis 21. September.

»Eine Dekade interkultureller und interreligiöser Dialoge liegt hinter uns. In vielen unterschiedlichen Formaten haben die **ACHAVA Festspiele Thüringen** erfolgreich Kunst, Kultur und Bildung auf unterschiedlichste Art und Weise vermitteln können. Dialog und direkter Austausch sind so vielfältig, wie die Themen und Menschen, die dabei aufeinandertreffen. Eine jüdische Redewendung heißt »Sei ein Mensch!«, wobei »Mensch« all das Gute beinhaltet, wozu wir fähig sind. Diese Haltung ist uns Motivation und Ziel. Seien Sie willkommen bei den ACHAVA Festspielen Thüringen!« so die Worte des ACHAVA-Intendanten Martin Kranz zu Beginn der ACHAVA-Presskonferenz.

Wer nun jemals innerhalb der vergangenen zehn Jahre an Veranstaltungen dieses Festivals teilgenommen hat, der weiß genau: es gibt immer ein sehr umfangreiches Programm, aber immer auch etliche und ganz wundervolle Besonderheiten darin. Etwas, was alle Teilnehmenden verbindet und schlauer macht. Und das ist gut so. Schließlich wird das (hebräische) Wort ACHAVA mit »Brüderlichkeit« übersetzt. Es steht für Respekt und Wertschätzung des Anderen und ist das Leitmotiv der Festspiele. Selbstverständlich auch in diesem Jahr. Vom



BAR ZEMACH

Eröffnungs- bis zum Abschlusskonzert sind die insgesamt 75 Veranstaltungen – inklusive zwei Filmtage in Eisenach, 6 Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, das bereits erwähnte umfangreiche Schülerprogramm sowohl in Erfurt als auch in Eisenach, Gotha, Mühlhausen, Weimar und (neu!) in Meiningen – mit diesem Motiv ausgestattet.

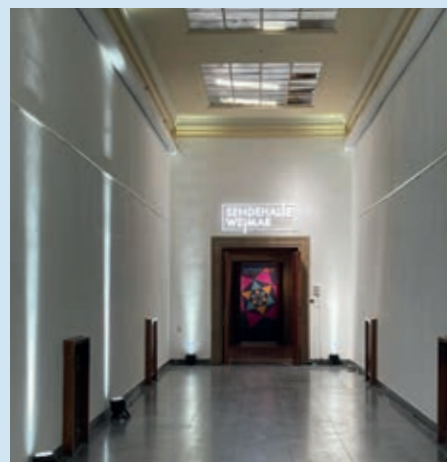
Das Festival eröffnet mit zwei grandiosen Konzertabenden über den Philosophen Friedrich Nietzsche. Denn – wer weiß das schon? – auch er war ein Komponist in jungen Jahren, mit 18 bzw. 20 Lenzen. Und ACHAVA wäre auch nicht ein so vielseitiges Fest, wenn es nicht vielseitige Vernetzungen gäbe. Vorrangig in der Klassikerstadt Weimar, denn hier wurde einst eine Nietzsche-Gedenkstätte von den Nazis erbaut (wir berichteten darüber in der vorigen Ausgabe des Magazins) und später

als Rundfunkhaus der DDR sowie des MDRs genutzt. Manfred Bründl, Jazz-Professor der ansässigen Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar war es, der die Nietzsche-Kompositionen entdeckte und aufzuarbeiten begann. Das Eröffnungskonzert der ACHAVA Festspiele bestreitet er mit dem berühmten Bassbariton Thomas Quasthoff sowie einem Streichquartett des Thüringer Bach Collegiums. In jener Sendehalle, welche sich mehr und mehr und mit Hilfe der ACHAVA Festspiele zu einer Bildungsstätte wandeln soll. Führungen durch die Sendehalle am Tag des offenen Denkmals am 14. September zeigen einen ersten Einblick. Am 19. September spielen Manuel Schmidt (Stern Combo Meissen) und Manuel Zöllner (Die Zöllner) »Die schönsten Balladen aus einem Land vor unserer Zeit«.

Über zwei Wochen werden sich in den genannten Thüringer Städten unterschiedlichste Veranstaltungen aneinanderreihen, auch in originellen Formaten wie dem Internationalem Suppenduell in Eisenach sowie einem Kochworkshop oder der »Ladies Night« zum Thema Purim. Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach lockt zu zwei Sinfoniekonzerten mit einem ganz besonderen Instrument. Unter dem Titel »Der ewige Ruf« spielt der junge israelische Hornist Bar Zemach virtuos das Schofar. Das Blasinstrument aus Antilopen-Horn wird seit Tausenden von Jahren verwendet, traditionell zum jüdischen Neujahrsfest Rosch ha-Schana und am Versöhnungstag Jom Kippur. Während der ACHAVA Festspiele erklingt es am 18. und 19. September auch in einem klassischen Konzertprogramm. Der begnadete Trompeter und in Berlin lebende Bar Zemach und sein Schofar haben es so übrigens auf die tam.tam-Titelseite geschafft.

Beim Abschlusskonzert in Mühlhausen am 21. September vereint Kantor Yoed Sorek Solisten, Musiker und den lokalen ACHAVA Projektchor mit jüdischen Gesängen zum Jahresanfang 5786. Mitmachen erwünscht.

SYO



➔ **ACHAVA Festspiele Thüringen**
06.-21.09.2025, verschiedene Orte in Thüringen

Die Übersicht über alle Veranstaltungen und mehr gibt es unter:
www.achava-festspiele.de



02.-05. OKT

COUNTRY MESSE ERFURT

INTERNATIONALE COUNTRY STARS
60 LIVE-ACTS / AUSSTELLUNG
LINEDANCE-WORKSHOPS U.V.M.

JETZT TICKETS SICHERN!

Halle 2

MESSE ERFURT

INFO UND TICKETS UNTER: WWW.COUNTRY-MESSE-ERFURT.DE

| MESSE |

(ANZEIGE)

Europas größte Country Messe startet wieder

NOCH GRÖßER, NOCH FULMINANTER:
60 Live Acts aus 12 Nationen gastieren vom 2. bis 5. Oktober auf der Erfurter Messe.

»Es war ein Neustart in Erfurt!«, betont Mit-Veranstalter Jürgen Retsch, der gemeinsam mit der Erfurter Messe das große Herbst-Event ausrichtet. »In Halle hatten wir uns die ersten Sporen verdient, nun starten wir in Erfurt voll durch. Geplant ist das alles für insgesamt fünf Jahre. Was heißt, wir bauen den Showteil immer weiter aus«, betont Retsch. Von den bekannten Acts sind dieses Jahr u. a. dabei: The Apples aus Prag, Ellinor Sprinstrike aus Irland und vor allem die den Fans bestens bekannte Sheyna Gee aus Nashville/USA. Das heißt, nationale und internationale Country Stars wechseln sich ständig ab; es gibt 28 Stunden Livemusik auf drei Bühnen zu erleben. Dazu selbstverständlich Kulinarisches und entsprechende Händler. Ja, es wird rund um die Musik eine ganze Menge geboten.



SHEYNA GEE

Neu in diesem Jahr ist der Line Dance Nashville-Day am 2. Oktober 2025! Mit dem Top Act Sheyna Gee aus Nashville! Von 15 bis 19 Uhr wird eingeladen zu Linedance-Workshops, von 19 bis 21 Uhr zu Live-Performance von großartigen Künstlern aus Schweden, Irland und den Niederlanden. Dazwischen ist immer wieder »Freies Tanzen« angesagt ...

An vier Tagen wird die Landeshauptstadt Erfurt im Oktober Heimat der Countryfans und Treffpunkt für Musiker, Trucker, Biker, Country-

händler und Linedance-Fans aus dem In- und Ausland. Europas größte Country Musik Messe öffnet ihre Tore vom 2. bis 5. Oktober täglich von 10 Uhr bis 24 Uhr in der größten Event-Location Thüringens, der Messe Erfurt. Da können die Besucher ihre Country-Stars live auf der Bühne erleben, Workshops besuchen, durch Country-Shoppingmeilen flanieren oder kulinarische Highlights genießen. Übrigens ist die Übernachtung im Camper auf dem Messengelände möglich!



THE APPLES

» Country Messe
02.-05.10.2025, 10-24 Uhr,
Messe Erfurt
Info und Tickets unter:
www.country-messe-erfurt.de



| EVENT |

Fotos: Stadtverwaltung Erfurt, Anja Schultz

DOM ST. MARIEN UND SEVERIKIRCHE

Der Wert von Denkmalen

BEKANNTE UND VERBORGENE SCHÄTZE öffnen ihre Türen zu den Erfurter Denkmaltagen.

Vom 9. bis 14. September 2025 ist es wieder so weit: Die **Erfurter Denkmaltage** feiern ihre 32. Ausgabe. Über 80 bekannte und verborgene Denkmalschätze öffnen ihre Türen und machen damit auf die Bedeutung des Denkmalschutzes aufmerksam. Ob Museen, Wohnhäuser, Kirchen, Parks, Kulturorte oder Bauprojekte – mit mehr als 150 Führungen, 18 Ausstellungen sowie zahlreichen Konzerten, Theateraufführungen und Vorträgen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm.

Das diesjährige Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz »Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?« stellt die Frage nach dem Wert von Denkmälern und ihrer Bewahrung: Was wäre Erfurt ohne Denkmale? Was würde fehlen? Die Denkmaltage bieten eine hervorragende Gelegenheit, diese Fragen mit Leben zu füllen und die Einzigartigkeit der historischen Bauwerke, Orte und Traditionen sichtbar zu machen.

Feierlich eröffnet werden die Denkmaltage am 9. September um 18.30 Uhr an der Krämerbrücke. Im Fokus steht dabei das Jubilä-

um »700 Jahre steinerne Krämerbrücke«. Aber auch abseits der Krämerbrücke hält das Programm zahlreiche Höhepunkte bereit. So bietet beispielsweise das Denkmal Saline mit Malakow-Turm am 14. September Führungen durch Mitglieder des Bergmannsvereins Erfurt e.V. an. Ebenfalls neu im Programm ist die kürzlich unter Denkmalschutz gestellte Hofanlage in Möbisburg, die am 9. und 10. September besichtigt werden kann. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr sind die Führungen zur Baugeschichte und zum Dachstuhl der Thüringenhalle am 13. September. Hoch hinaus geht es auch in der Severikirche, wo am 10. September eine exklusive Führung zum einzigartigen Dachstuhl und den Glocken stattfindet.

Das komplette Programm der Denkmaltage 2025 ist online unter www.erfurt.de/ef117160 sowie in gedruckter Form – beispielsweise in der Erfurt Tourist Information am Benediktusplatz – erhältlich. **FLB**

➔ **Erfurter Denkmaltage**
09.-14.09.2025, verschiedene Orte in und um Erfurt



DREIENBRUNNENBAD

| LESUNG |

Es wird wieder kriminell in Erfurt



DIE BEIDEN FESTIVALORGANISATOREN Peter Peterknecht und Sebastian Thiem mit ihren Krimifavoriten

ZUM ZEHNTEN MAL lockt die Buchhandlung Peterknecht zu spannenden Lesungen in die Landeshauptstadt.

60 bis 70 Lesungen pro Jahr veranstaltet die Buchhandlung Peterknecht in Erfurt, die der und die Neugierige am Anger findet. Zwei große Festivals werden ebenfalls organisiert, davon wird eines seit 27 Jahren den Kindern gewidmet und eines der Kriminalliteratur – zum nunmehr zehnten Male. Zu diesem Jubiläum gibt es in diesem Jahr auch mehr Lesungen als im Jahr zuvor, von 17 Kriminalfällen ist da die Rede in der Zeit vom 1. Oktober bis 13. November 2025. International geht es außerdem zu, denn es sind zwei österreichische Autoren dabei und zwei Engländer.

Das Spektrum erstreckt sich vom harten Thriller bis hin zur Phantasie. Vom Debütanten bis zur Weltbestseller-Autorin. »Trude Teige beispielsweise, die norwegische Erfolgsautorin, die mit »Wir sehen uns wieder am Meer« zu uns nach Erfurt kommt als einem Programmpunkt auf ihrer lediglich drei Termine umfassenden Lesereise nach Deutschland«, erzählt Peter Peterknecht. Der für die Buchhandlung das Festival organisierende Sebastian Thiem ergänzt: »Sie ist eine Krimiautorin auf Abwegen sozusagen. Und steht wieder einmal – wie schon mit ihren Büchern »Als Großmut-

ter im Regen tanzte« sowie »Und Großvater atmete Wellen« – auf der SPIEGEL-Bestseller-Liste, und zwar auf Platz 1.«

Leider sind schon einige der hochkarätigen Kriminalfälle ausverkauft sind, aber viele spannenden Veranstaltungen noch buchbar. Darunter sind auch Schriftsteller, auf die sich Peterknecht und Thiem besonders freuen, wie Ben Aaronovitch, der am 8. Oktober die »Meerjungfrauen von Aberdeen« in der Buchhandlung Peterknecht vorstellt. Ebenso freuen sie sich auf Volker Klüpfel, der mit Christine Prayon in die Zentrallheize am 24. Oktober kommt und sein jüngstes Buch »Wenn Ende gut, dann alles ...« vorstellt. Wobei man sich dabei auf die Kabarettistin Prayon freuen kann, die dann die Rolle der ukrainischen Putzfrau übernimmt, welche im Roman mit äußerst satirischen Charakterzügen auftritt.

Wer sonst noch kommt? Bitte mal reinschauen ins Programm unter: www.krimifestival-erfurt.de oder www.peterknecht.de **svb**

➔ **10. Krimifestival Erfurt**
01.10.-13.11.2025, verschiedene Orte in Erfurt

| EVENT |

(ANZEIGE)

MATEJ CESAK

Go Big Or Go Home

DAS KRASSESTE FMX EVENT IN THÜRINGEN –
FMX, BMX, MTB, Scooter – 20.09.25 Erfurt.

Am Samstag, dem 20. September 2025 findet Luc Ackermanns Extreme Sports Event »Go Big or Go Home« zum dritten Mal in Erfurt statt. 2,5 Stunden Extreme Sport pur mit spektakulären Tricks in 12 Metern Höhe. Hierzu lädt der X Games Gold Gewinner, FIM Weltmeister und Europameister einige der besten Freestyle Motocross, MTB, BMX und Scooter Sportler in die Messe Erfurt ein.

Neben Ackermann kommen einige der weltbesten Extremsportler nach Erfurt: u.a. der Vize-World Tour Champion Davide Rossi, die Sportlegende aus Italien, oder der frischgebackene FISE Games Doppel-Champion

Maty Pekarek, einer der weltbesten Scooter-Sportler. Das deutsche BMX- und MTB-Wunderkind Lennox Zimmermann, der mit dem Triple Backflip die »Night of the Jumps« gewann und diesen Trick auch in Erfurt zeigen will. Dazu kommt FMX-Weltmeister und Rallye Dakar Legende Libor Podmol, der X Games Whipmaster Matej Cesak und viele weitere Top-Extremsportler.

➔ **Go Big or Go Home**
20.09.2025, Messe Erfurt
Tickets ab 39,50 € zzgl.
Gebühren bei Eventim und
an allen bekannten VVK

DIGITALE SPURENLESER GESUCHT!

| ARBEITSMARKT |

(ANZEIGE)

Tatort Festplatte!

ALS CYBERANALYST DER THÜRINGER POLIZEI digital
ermitteln – real Wirkung zeigen

Cyberanalyst:innen in der Thüringer Polizei jagen digitale Spuren, die andere nicht mal sehen. Heute knackst du verschlüsselte Daten, morgen baust du Tools zur Analyse von Täterstrukturen. Ob im Bereich Staatsschutz, Automotive-IT, Schutzpolizei oder organisierte Kriminalität – hier brauchst du Köpfchen, Neugier und Lust auf echte Abwechslung. Statt an fik-

tiven Fällen zu tüfteln, arbeitest du an echten. Dein Skillset? IT-Expertise, forensisches Denken und Teamgeist. Dein Einsatz? Ab jetzt! Dein nächster Auftrag? Bewerben!

➔ **Weitere Details und Infos:**



© Oliver Lang



Regio Südost

Mein Lieblingsplatz

Mit der Bahn die Region entdecken

Christina Rommel, Musikerin aus Erfurt

bahn.de/liebblingsplatz

Wir fahren für: **Thüringen**



| COMEDY |

»Was soll passieren?«

COMEDIAN MORITZ NEUMEIER besucht mit seinem neuem Bühnenprogramm die Zentralheize in Erfurt.



Foto: Daniel Dittus

Moritz Neumeiers Comedy zu beschreiben ist nahezu unmöglich. Sein Humor ist eine Mischung aus abgründiger Fantasie, harter Realität und unverfälschter Sprache – emotional und roh.

Offen spricht er über seine Gedanken und Sorgen und trotzdem muss man die ganze Zeit lachen – zu gewaltig sitzen die Pointen. Moritz Neumeier schafft eine Energie im Raum, bei der nur wenige Millimeter bis zur Revolution fehlen. In seinem Programm geht es um viele Themen – von Widerstand über Angst vor der Zukunft

bis hin zu Morddrohungen, Versagen, Mut und Veränderung. Nie ist er sich zu schade, sich zum Affen zu machen – das Lachen des Publikums ist Dank genug. Denn ein Leben ohne Bühne würde für ihn nicht funktionieren. Dann wäre er nämlich dauerhaft bei seinen Kindern ...

MST

➔ **Moritz Neumeier –**
»Was soll passieren?«
18.09.2025, 20 Uhr,
Zentralheize Erfurt

| AUSSTELLUNG |



Fotografieren, was ist

DIRK REINARTZ – aus der Serie »Was ist Schönheit«, Hamburg 1971

IN IHRER NEUEN AUSSTELLUNG WIRFT DIE KUNSTHALLE ERFURT einen Blick sowohl auf das getrennte als auch auf das wiedervereinte Deutschland.

Dirk Reinartz (1947-2004) gehört zu den bedeutenden Fotojournalisten und Bildautoren der späten Bundesrepublik und des wiedervereinigten Deutschlands. Zeit seines Lebens war er auf der Suche nach Motiven, in denen sich eine deutsche Identität zu erkennen gibt, mit all ihren Widersprüchen und historischen Verankerungen.

Dazu gehören auch die deutsch-deutschen Beziehungen, die immer wieder Gegenstand seiner bildjournalistischen Arbeit waren, so zu Menschen in den

Partnerstädten Jena und Erlangen (1987), Übersiedlern aus der BRD in die DDR (1989) oder über das Zonenrandgebiet (1983). Auch nach der Deutschen Einheit 1990 schaute er nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten und beobachtete die Findungsprozesse einer nun gesamtdeutschen Gesellschaft.

MST

➔ **Dirk Reinartz –**
»Fotografieren, was ist«
07.09.-16.11.2025,
Kunsthalle Erfurt

Foto: Dirk Reinartz

UH STEIN

Vorsicht Steinschlag!

SATIRICUM



bis 2. November 2025

Mittwoch bis Sonntag | 11.00 bis 17.00 Uhr
am 20. September 3. und 31. Oktober geöffnet

SATIRICUM im Sommerpalais Greiz

| AUSSTELLUNG |

(ANZEIGE)

Jubiläumsausstellung

GREIZER SATIRICUM feiert Geburtstag mit Ausstellung zur Sammlungsgeschichte.

Das Ausstellungs- und Sammlungszentrum der ostdeutschen Karikatur feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag – und feiert dieses Jubiläum mit der Präsentation charakteristischer Werke aus 50 Jahren Ausstellungs- und Sammlungsgeschichte.

Sofort mit der Museumsgründung 1975 begann man, die bereits im Sommerpalais vorhandene historische Karikaturensammlung auszubauen. 1978 setzten dann die ersten Karikatur-Biennalen ein. Ähnlich wie die Kabarets oder das Satire-Magazin »Eulenspiegel« übernahm das Museum fortan eine Rolle zwischen unterschwelliger System- und Alltagskritik und einem Ventil für Unzufriedenheit. Heute ist das **SATIRICUM** eine



der wichtigen Adressen der Kunstgattung in ganz Deutschland. Die Jubiläumsausstellung zeigt viele Bildikonen, die ins kollektive Gedächtnis eingegangen sind.

➔ **SATIRICUM**
bis 01.03.2026, Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz
Mi-So 11-17 Uhr
ab November bis 16 Uhr
Werkaustausch im Oktober 2025
www.sommerpalais-greiz.de

Abb.: Roland Beier



| FESTIVAL |

»Bewegung im Quartier«

WER ES KENNT, HAT ES SICHER LÄNGST AUF DEM SCHIRM, WEM ES UNBEKANNT IST, DER SOLLTE ES KENNENLERNEN:
Das Erfurter KulturQuartier-Festival startet vom 12. bis 20. September in eine neue Auflage.

Unter dem Motto »Bewegung im Quartier« startet im September das **KulturQuartier Festival 2025** – trotz Baustelle mit voller Power, starken Partner:innen und einem prall gefüllten Programm: Lesungen, Baustellenführungen und Konzerten, Theater, Puppenspiel, Tanz, Kino und vielem mehr. Den Auftakt am 12. September macht die Band »RimoJeki« – weit mehr als ein Musikduo. Ihre Shows sind eine psychedelische Erfahrung, die visionäre Musik, bahnbrechende Videokunst und extravagante Outfits aus einer anderen Welt vereint. Das OpenAir Quartiers-Konzert läutet energiegeladen die Festivaltage ein.

Gemeinsam mit Künstler:innen, Initiativen und Nachbar:innen zeigen die Veranstalter des Festivals, was im Quartier alles möglich ist – an ungewöhnlichen Orten und mit vielfältigen Perspektiven. Dieses Jahr bewegt sich das KulturQuartier Festival daher nicht nur im Haus, sondern auch hinaus in die Stadt: zu Gast ist es u. a. in der Alloheim Senioren-Residenz am Hirschgarten, der Yogalounge in der Neuwerkstraße, beim Brennnessel e.V. und in der Cruciuskirche.



RIMOJEKI

Mehr als 20 Veranstaltungen stehen auch dieses Jahr beim KulturQuartier-Festival zur Auswahl. Wer nichts verpassen und spontan entscheiden möchte, kann einen Festival-Pass erwerben, dieser garantiert Zutritt zu allen Veranstaltungen.

FLB

➔ **KulturQuartier Festival**
 12.-20.09.2025, Kultur-
 Quartier Schauspielhaus
 Erfurt

Weitere Infos zum
 Programm unter: www.kulturquartier-erfurt.de



Hans Ticha, Eislaufpaar, 1985 © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

SO VIEL SILBER IM GRAU

Kunst aus der DDR

Malerei, Zeichnung, Grafik und Plastik aus
 den Beständen der Kunstsammlung Jena

23. August – 16. November 2025

KUNSTSAMMLUNG JENA

www.kunstsammlung-jena.de
 KUNSTSAMMLUNG, Städtische Museen Jena, JenaKultur

| MEIN LIEBSTES DING |

»Aus Erinnerungen Zukunft schmieden!«



HARTWIG BÄRNT (LI.) UND MICHAEL GOSCHÜTZ engagieren sich seit nunmehr 13 Jahren (und indirekt schon länger) im Verein für zwei ziemlich große Denkmale im kleinen Thüringer Ort Unterwellenborn. Sie kämpfen sowohl für den Erhalt des Kulturpalastes als auch für das Industriedenkmal Gasmaschinenzentrale. Am 14. September sind alle Neugierigen herzlich eingeladen.

HARTWIG BÄRNT UND MICHAEL GOSCHÜTZ stellen ihren Verein Kulturpalast Unterwellenborn vor

Unterwellenborn ist eine Gemeinde im thüringischen Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 8.261 Einwohnern (Stand 31.12.2024). Im Jahre 1125 wurde der Ort als »Wellinginborn« erstmals urkundlich erwähnt. Aber bekannt ist der Ort nicht etwa wegen seines ältesten Gebäudes, der Kirche St. Nikolai, deren Chor auf das 12. Jahrhundert zurückgeht, sondern wegen des ehemaligen DDR-Betriebes »Maxhütte Unterwellenborn«. Denn nach Ende des Zweiten Weltkriegs war die Unterwellenborner Maxhütte der einzige Roheisenproduzent der sowjetischen Besatzungszone, wurde 1945 notdürftig instandgesetzt und wieder in Betrieb genommen. Im Jahr 1950 arbeiteten dort bereits wieder 8.000 Menschen! Michael Goschütz erzählt: »Die Maxhütte wurde ja im April (zusammen mit Unterwellenborn) von den Amerikanern besetzt, die jegliche Arbeitsaufnahme im Werk untersagten. Ende Juni kam dann die Sowjetarmee und befahl auch gleich, das Werk wieder aufzubauen und die Kriegsschäden zu beseitigen. Der erste Stahl nach dem Krieg floss dann im Februar 1946 wieder.«

KAMPF UM WIEDERBELEBUNG

»Hier war der komplette metallurgische Zyklus vor Ort: Hochofen, Stahlwerk, Walzwerk, dazu Strom, Druckluft, Wind ... Und die gesamte technische Versorgung der »Maxhütte« bildete die Gasmaschinenzentrale an einem Ort. Dazu kamen dann die Produktion, Instandhaltung, Werkleitung und Wasserwirtschaft«,

ergänzt Hartwig Bärnt vom Verein Kulturpalast Unterwellenborn, der sich aktuell in der Gasmaschinenzentrale befindet und diese sozusagen am Leben erhält. »Mit der Liquidation der Maxhütte 1992 ging der Kulturpalast in das Eigentum des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt über«, berichtet Bärnt weiter. »Dieser war nicht in der Lage, diesen Kulturpalast zu unterhalten, oder zu betreiben. Deshalb wurde der Kulturpalast zum Verkauf ausgeschrieben, der 1994 erfolgte. Doch der neue Eigentümer hat sein vorgelegtes Nutzungskonzept nicht umgesetzt. Es zeichnete sich eine negative Entwicklung ab bzgl. Nutzung und Erhalt. Deshalb gründete sich 2013 unser gemeinnütziger Verein Kulturpalast Unterwellenborn e.V.. Quasi-Höhepunkt der sich weiter verschlechternden Lage war dann 2019, als dem Verein vom Eigentümer Hausverbot erteilt wurde. Seitdem sind wir in der Gasmaschinenzentrale aktiv und kämpfen von da aus um die Revitalisierung.«

Der Verein erhält viel Unterstützung vom Stahlwerk Thüringen, der Gemeinde und der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG), die auch Eigentümerin der Gasmaschinenzentrale ist. Und in der Tat gehört eine große Portion Enthusiasmus und Engagement dazu, und zwar von allen aktiven Mitgliedern, den Spagat zwischen technischen Führungen und Kulturveranstaltungen zu stemmen. Goschütz: »Ich arbeitete von 1977 bis 1984 im Kulturpalast Unterwellenborn. Gehen musste ich schließlich, weil die Genossen der SED-Kreisleitung die

Das WWW der Liebhaber:

Wer: Hartwig Bärnt und Michael Goschütz

Was: Verein Kulturpalast Unterwellenborn e.V.

Seit wann: 2013

Wo: Gasmaschinenzentrale Unterwellenborn

Lieder nicht gefielen, die ich schrieb.« Heute schreibt er für den Verein und stellt Fotosammlungen zusammen sowie Informationstafeln für die Besucher und Besucherinnen. Bärnt berichtet über den aktuellen Zustand der Gasmaschinenzentrale, die beim Eintritt ins Gebäude durch den riesigen Umfang absolut fasziniert. »Diese Maschine hat bei laufender Produktion 103 Dezibel Lautstärke erzeugt und wiegt 315 Tonnen! Sie ist bis 1989 gelaufen. Heute nur noch zu Schauvorführungen. Funktioniert aber alles noch prima bei dieser nunmehr 75-jährigen »Dame.« Welche wir in einer riesigen Halle von 111m Länge, 33m Breite und 27m Höhe vorfinden. Es ist eine Fläche von insgesamt mehr als 2.000 Quadratmetern, die der Verein hier betreut. Beim Eintritt sieht man außer der riesigen Gasturbine auch eine Bühne für diverse Veranstaltungen (dazu Stühle für die Zuschauer) sowie etliches an Informationsmaterial auf zahlreichen diversen großen Tafeln. Die beiden Enthusiasten freuen sich über die intensive Unterstützung sowohl durch die Gemeinde als auch durch die LEG. Vor allem zu Sicherheitsfragen und ähnlichem. Die beiden engagierten Unterwellenborner erinnern uns

auch an etwas, was immer noch irgendwie in manchen »Hinterköpfen« schwebt: die einstige Aktion »Max braucht Wasser!«. »Nach dem Krieg war die Maxhütte das einzige vollmetallurgische Werk im Osten Deutschlands – alles andere war bei Bombardements zerstört worden. Deshalb begann bereits im Februar 1946 der erste Ofen wieder zu arbeiten und es wurde ein Vier-Ofen-Betrieb eingeführt. Dafür war viel Wasser nötig und so entstand die Idee, von der Saale eine Leitung hierher zu bauen. Alle Studenten, Schüler und vor allem junge Werk-tätige wurden aufgerufen, dabei mitzuhelfen. So kamen die Studenten aus Jena, Ilmenau, Erfurt, Weimar und Leipzig zu uns hierher, um intensive Arbeitseinsätze zu leisten. Da war was los! Und sie haben es geschafft. Max bekam Wasser!«

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Wer mehr wissen will über Unterwellenborn, seinen Kulturpalast und die Gasmaschinenzentrale, der ist eingeladen zum »Internationalen Denkmaltag« am 14. September 2025 nach Unterwellenborn zu kommen. Hier läuft dann ein buntes Programm unter dem Motto »1 Tag im Kulturpalast 2.0«! Was heißt, dass alles, was es dort einst gab, wieder zumindest für einen Tag aufersteht. Der Foto- und Filmzirkel, der Kunstgewerbebezirkel, der Kinderzirkel mit Bastelstraße. Auch das ehemalige Maxhütte-Ensemble mit gemeinsamem Volksliedersingen wird zu erleben sein! Dazu wird zu einem Podiumsgespräch zur Zukunft des Kulturpalastes Unterwellenborn herzlich eingeladen.

Doch der Höhepunkt des Tages lautet: Punkt 16.30 Uhr wird das Rad der Gasturbine in Bewegung gesetzt. Da das viel Aufwand erfordert, gibt es das nur einmal im Jahr zu erleben. Immerhin beträgt der Dynamo der Gasmaschinenzentrale sechs Meter im Durchschnitt. Das wird ein Erlebnis!

Selbstverständlich, so versichern die beiden Engagierten vom Verein, ist auch für Essen und Trinken sowie musikalische Unterhaltung an diesem Tag gesorgt. Dazu wird eine Entdeckertour (mit Preisen!) für Kinder angeboten. »Also kommen Sie und besuchen uns in Unterwellenborn zum Tag des Offenen Denkmals am 14. September. Es wird Sie überraschen und begeistern!«, betonen Hartwig Bärnt und Michael Goschütz. Mit dem Hinweis, dass die 900-Jahr-Feier von Unterwellenborn vom 13.-19. Oktober in diesem Jahr nochmals lockt mit Festumzug und vielen Aktivitäten.

SYO

➔ Alle 14 Tage sonntags ist übrigens die Gasmaschinenzentrale von 14 bis 17 Uhr für große wie kleine BesucherInnen geöffnet (bis Ende Oktober). Neueste Ausstellung hier ist jene über erneuerbare Energie! Mehr zu erfahren über: www.kulturpalast-unterwellenborn.de Mail: info@kulturpalast-unterwellenborn.de

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für

Zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!



1217 Die Telefonvorwahl der Antarktis ist 06721.

1218 Mitarbeitern bei Netflix wird unbegrenzt Urlaub gewährt, solange sie ihre Arbeit erledigen.

1219 In den Ozeanen der Welt liegen etwa drei Millionen Schiffswracks.

1220 Einer US-Studie zufolge ist man um bis zu 46 Prozent produktiver, wenn man im Stehen arbeitet.

1221 Die Fähigkeit Sarkasmus zu verstehen, nimmt mit dem Alter ab.

1222 Der Härtegrad von Messerklingen wird in Rockwell angegeben.

1223 Frauen haben größere Pupillen als Männer.

1224 In der ersten Klasse von Malaysia Airlines gilt ein generelles Babyverbot.

1225 Von den 150.000 skandinavischen Inseln sind nur 2.000 bewohnt.

1226 Die menschliche Haut erneuert sich etwa alle 28 Tage komplett.

1227 Bandwürmer, die im Menschen leben, können eine Länge von bis zu 20 Metern erreichen.

1228 »Diskulpiere« bedeutet »sich rechtfertigen«.

1229 Der Name des Autoherstellers Opel wird auf Chinesisch mit »europäischer Schatz« übersetzt.

1230 Der Zigarrenhai ist der nächste Verwandte des Schokoladenhais.

1231 Max Planck hieß eigentlich Marx Planck.

Schon gewusst?

Beruflich weiterkommen

Wir beraten Beschäftigte - egal welchen Alters und Berufs.

Stehen Sie vor der Frage, wie Sie Ihre Qualifikationen ausbauen können, um beruflich auf dem neuesten Stand zu sein? Ganz gleich, ob es sich um das Nachholen des Berufsabschlusses, eine Weiterbildung oder eine Aufstiegsqualifizierung handelt, wir stehen Ihnen mit professioneller beruflicher Beratung individuell zur Seite.

Rufen Sie uns an:

0361 - 302 2222

...oder schreiben Sie uns

Thuringen.Berufsberatung-Erwachsene@arbeitsagentur.de

Tipp:

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9 bis 18 Uhr beraten wir an unserem Telefonsprechtag alle Interessierten ohne vorherige Anmeldung unter der oben genannten Servicenummer.



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.



WASJA GÖTZE »Triptychon-Interieur II«, 1978-79

| **AUSSTELLUNG** |

Kunst aus der DDR

KUNSTSAMMLUNG JENA ZEIGT MEHR ALS 300 WERKE von 134 »Ost-Künstlerinnen« und »Künstlern« aus den eigenen Sammlungsbeständen.

Die Kunstsammlung der Stadt Jena ist eine vergleichsweise junge Sammlung und fußt auf dem materiellen und ideellen Erbe des früheren Jenaer Kunstvereins, der sich 1903 konstituierte und am Vorabend des Ersten Weltkrieges eine Sammlung moderner Kunst angelegt hat. Die schroffen Umbrüche unter wechselnden Strategien und ohne eigene Schauräume prägten die Sammlung über die viele Jahrzehnte ebenso nachteilig wie nachhaltig. Dennoch gab es immer wieder auch Perioden der Weiterentwicklung, zu denen – trotz aller Reglementierungen im Kulturbetrieb der DDR – die 1970er und 1980er Jahre zählen.

Die Kunstsammlung Jena versammelt neben wichtigen Einzelwerken von Bernhard Heisig, Alexandra Müller-Jontschewa oder Horst Sakulowski Bildkonvolute von Emma Hübner, Kurt Hanf oder Hans Lasko, die außerhalb Jenas nur wenigen bekannt sind. Der ungekrönte Lokalmatador der Jenaer Maler war zweifellos Lothar Zitzmann, der an der Burg Giebichenstein Halle die Grundlagen der Malerei lehrte und mit seinen ausgewogenen Volumen einen eigenen Akzent in der Malerei setzen konnte. Neben den Werken von Hanf, Lasko oder Zitzmann, die durch öffentliche Aufträge präsent waren, gab es in Jena aber auch Arbeiten von Gil Schlesinger oder Gerd Wandrer, die eher abseits der staatlich geförderten Bereiche entdeckt werden konnten.

Das Konvolut von Kunst der DDR ist mit rund dreißig Prozent ein wesentlicher Teil der Kunstsammlung Jena und wird jetzt erstmals in Auszügen mit dem Ziel vorgestellt, diesen Bestand neu zu erfassen und zu publizieren. Von nicht wenigen Künstlerinnen und Künstlern – wie etwa Elke Hopfe, Hans Ticha oder Horst Peter Meyer – gibt es im Museumsbestand Arbeiten aus den Jahren der DDR und



LOTHAR ZITZMANN »Karneval auf der Bühne«, 1959

aus der Zeit danach. Aufgrund der Fülle vorhandener Arbeiten werden in der Ausstellung nur Werke gezeigt, die zwischen 1945 und 1989 entstanden sind.

Viele dieser Arbeiten werden erstmals präsentiert und zeugen von einem lebendigen Kunstraum, der neu entdeckt werden will. Auch nach mehr als 35 Jahren überrascht das breite Spektrum der Handschriften, die vielleicht gerade deshalb, weil sie oft auch existenzielle Selbstbehauptungen spiegeln, erstaunlich aktuell und überzeugend sind. **FLB**

➔ **SO VIEL SILBER IM GRAU.**

Kunst aus der DDR

Malerei, Zeichnung, Grafik und Plastik aus den Beständen der Kunstsammlung Jena noch bis 16.11.2025

| ZOO PARK |

Begegnung mit dem Lieblingstier

NEUES aus dem Zoopark Erfurt.



Was haben Elefant, Kea, Erdmännchen, Gepard, Lama, Riesenhängaru und Mohrenmaki gemeinsam? Sie alle können im **Zoopark Erfurt** im Rahmen einer Tierbegegnung besucht werden. Begleitet durch das Tierpflegerteam kann man hier mit seinem Lieblingstier auf Tuchfühlung gehen – einige darf man füttern, bei anderen ist man beim Training dabei und manche darf man sogar streicheln.

Je nach Tierart hat das Angebot eine Dauer zwischen 20 und 30 Minuten. Gemeinsam mit dem Tierpfleger geht es hinter die Kulis-

sen bzw. auf in die Anlage. Da die Pfleger:innen ihre Tiere am besten kennen, erhält man spannende Fakten sowie individuelle Informationen aus erster Hand.

Die Tierbegegnung ermöglicht Einblicke aus einer anderen Perspektive. Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen, Familien und Kleinstgruppen. Die Preise variieren zwischen 50 und 120 Euro. Sie sind nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

svo

➔ Mehr Infos:

www.zoopark-erfurt.de

| LESUNG |

ANZEIGE

Das verlorene Paradies

SZENISCHE LESUNG mit

Iris Berben, Boris Aljinović und Thomas Thieme am 12. September in der Herderkirche Weimar.

Die **ACC Galerie Weimar** präsentiert eine szenische Lesung mit Texten aus der Bibel und der europäischen Literatur sowie mit Orgelwerken Bachs. Wie steht es um unsere heutigen Paradiese? Begeben wir uns mit technischen Innovationen und der KI in die Regenschaft des »deus digitalis«? Erkennen wir noch, jenseits der notwendigen digitalen Transformation, was wir verlieren, wenn wir nur gewinnen wollen? Der Abend spiegelt John Miltons »Paradise Lost«, den Teufelspakt von Goethes »Faust« und Nietzsches »letzten Menschen«,

der das Glück erfunden zu haben glaubt, aber nicht weiß, was Liebe, Sprache, Würde, Freiheit und Schöpfung bedeuten. Wie steht es um Mephistos Diktum »In jeder Art seid ihr verloren; Die Elemente sind mit uns verschworen, und auf Vernichtung läuft's hinaus«? Vorgetragen und interpretiert von **Iris Berben, Boris Aljinović und Thomas Thieme**, an der Orgel: KMD Johannes Kleinjung, eingerichtet von Bernd Kauffmann.

➔ 12.09.25, 19.30 Uhr,
Herderkirche Weimar

Kartenvorverkauf:

online unter
www.acc-weimar.de
und in den Tourist-Informationen Weimar, Erfurt und Jena



SCHLOSS FRIEDENSTEIN GOTHA

Barock

20.-21.
September fest

barockfest-gotha.de


Friedenstein
Stiftung
Gotha



Thüringen
-entdecken.de

| INTERVIEW |



Markus will immer noch Spaß

BEVOR DAS FREIZEITZENTRUM GLEIS3ECK IN WALTERSHAUSEN WIEDER VEREIST WIRD, treten zwei heiße Musikacts aus den 1980er Jahren auf. Am 3. Oktober spielen vor Ort die Münchner Freiheit und Markus ihre NDW-Hits in Reinkultur. Die am 4.10.1980 gegründeten Münchner Freiheit sind durch »Ohne dich« und »Tausendmal du« in die deutsche Musikgeschichte eingegangen, Markus Mörl wiederum durch »Ich will Spaß« und »Kleine Taschenlampe brenn«. Mit Markus sprach Thomas Behlert.

Ihr »Ich will Spaß« ist neben »Major Tom« und »99 Luftballons« einer der großen Songs der 1980er Jahre und fest in der NDW-Zeit verankert. Wie war die Zeit der deutschen Hits, der Neuen Deutschen Welle für Sie? Wünscht man die sich als Künstler zurück?

MARKUS: Wir leben ja im Hier und Jetzt und ich denke jeder Mensch erinnert sich gerne an schöne Sachen von früher. Die NDW war eine einzigartige kurze Anekdote der 1980er Jahre, die auf jeden Fall in jedem Geschichtsbuch stehen sollte.

Damals hat man sich noch LPs gekauft, die auch komplett gehört wurden. Heute gibt es Streaming und man konzentriert sich nur noch auf einzelne Songs. Finden Sie das schade, denn schließlich hat der Künstler lange und intensiv an allen Songs gearbeitet? Ist ja letztlich auch so eine Art »Musik verramschen«, oder?

MARKUS: So ist nun mal der Lauf der Zeit. Wir Künstler haben uns schon dran gewöhnt. Man muss moderner werden und mehr in Social Media Präsenz zeigen, damit ist ja auch Geld zu verdienen. Wenn ein Song viral geht, z. B. bei Tik Tok, dann kann man weitaus mehr verdienen als damals mit dem Plattenverkauf.

Die Helden der 1980er Jahre, zu denen Sie unbedingt zählen, konnten in den 1990er Jahren nicht nachlegen. Karrieren gerieten

ins Stocken, auch Sie mussten kämpfen. Haben Sie sich in der Situation nach anderen Betätigungsfeldern umsehen müssen?

MARKUS: Ich habe nie Angst haben müssen, weil ich als Bodenständiger Junge großgezogen wurde. Erst habe ich ein paar Semester Jura studiert, was mir heute noch zu Gute kommt, danach Betriebswirt. Zudem habe ich in einem Großen Zeitungsverlag in Frankfurt als Redakteur gearbeitet. Man sollte immer einen gewissen Grundstein in der Branche haben und sich nicht auf »vielleicht wird die neue Single ein Hit« verlassen. Seit Juni 2025 besitzen meine Frau und ich ein Hotel in Rüdesheim Assmannshausen, wo wir im nächsten Jahr selbst Veranstaltungen durchführen werden und auch unseren Wohnsitz dorthin verlegt haben. Das war immer unser Traum.

Wenn Markus auftritt, denkt man sofort an »Ich will Spaß« und will das Lied hören. Ist das Fluch oder Segen?

MARKUS: Natürlich ein Segen

Wann ist denn mit einem neuen Album zu rechnen? Was gibt es beim Konzert in Waltershausen zu hören?

MARKUS: Im nächsten Jahr wird es ein neues Album geben und ein neues Team kümmert sich professionell um den Social Media Bereich. Beim Konzert erlebt das Publikum eine Zeitreise durch die 80er Jahre. Von »Ich will Spaß« über »Kleine Taschenlampe brenn«, das ich

mit meiner Frau Yvonne singe, bis zu »Schön sind wir sowieso«. Außerdem die Hits »Skandal im Sperrbezirk«, »Bruttosozialprodukt« und einige mehr.

Haben Sie Zeit, sich den Auftrittsort anzusehen?

MARKUS: An dem Tag haben wir leider keine Zeit, durchs Städtchen zu ziehen. Aber man kennt natürlich Waltershausen, es ist eine schöne Stadt.

Einen anderen Markus konnten die Fernsehzuschauer in den Sendungen »Ich bin ein Star-holt mich hier raus« und »Duell der Gartenprofis – Mein grünes Paradies« erleben. Hatten Sie sich dafür beworben oder fragen die Fernsehsender nach? War das einfach »mal etwas Neues erleben« oder einfach nur: »Geld verdienen«?

MARKUS: »Ich bin ein Star holt mich hier raus« hatte bei uns angefragt. Es war eine Herausforderung, man wird geerdet und lernt dabei Kleinigkeiten wieder zu schätzen, wie: Seife, Wasser, normales Essen. Beim »Duell der Gartenprofis« wurde meine Frau kontaktiert, denn das Haus sowie der Garten gehören ihr. Natürlich habe ich ihr da geholfen. Es war eine schöne Sendung, die Spaß gemacht hat.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Thomas Behlert

TU ILMENAU

DEIN STUDIUM. INDIVIDUELL WIE DU.

**JETZT
BEWERBEN**
und an der
TU Ilmenau studieren

Starte durch an der TU Ilmenau

- Praxisnah & forschungsorientiert
- Innovative Lehrformate
- Kleine Gruppen mit persönlicher Betreuung
- Hervorragende technische Ausstattung
- Internationaler Campus im Grünen
- Lebendige Vereins- und Kulturszene
- 20 Bachelor- und 27 Masterstudiengänge an 5 Fakultäten
- practicING - Deine Orientierung im Ingenieurstudium

Mehr Infos unter:



| THEATER |



EIN ERLEBNIS DER 2025ER EXTRAKLASSE gab es mit »Macbeth« als Kooperation zwischen dem Theater Erfurt und dem Theater Waidspacher – wieder zu erleben am 12. und 13. September im Theater Erfurt, Studiobox

Die Jubelzeit möge beginnen...

DIE THEATER IN THÜRINGEN LADEN EIN ZU VIELFÄLTIGEN EVENTS und besonderen Spielzeiten mit glanzvollen Auftakten.

Daran hat sich seit den Zeiten von Theaterherzog Georg II. nichts geändert: den Takt in der Theaterwelt geben Spielzeiten vor, nicht Kalenderjahre. Und so ehrt das Staatstheater Meiningen »seinen Theaterherzog« anlässlich seines 200. Geburtstages nicht nur im Jubiläumsjahr 2026, sondern in beiden Spielzeiten 2025/26 und 2026/27. »Das werden goldene Zeiten!«, sagt man deshalb ganz aktuell in Meiningen. Die Eröffnungspremiere vor Ort gehört hierbei Friedrich Schillers bildgewaltiger romantischer Tragödie »Die Jungfrau von Orleans« (Premiere: 5. September), welche dereinst eine Steilvorlage für die Inszenierungspraxis »der Meiningen« war und ab 1887 mit 194 Aufführungen zum letzten großen Gastspielerfolg jenes legendären Theaterherzogs wurde.

In Rudolstadt geht es in der neuen Spielzeit ebenfalls um Schiller. Die Stadt, die sich die »heimliche Geliebte« von Friedrich Schiller nennt, weil er seine Frau hier fand,



SO SOLL ES AUSSEHEN: das neue Schiller-Theater in Rudolstadt

verfügt nun endlich auch über ein (fast neues) ebenbürtiges Theater: das Schiller-Theater Rudolstadt! Hier wird der Saison-Auftakt sowie die Neu-Eröffnung (nach 8 Jahren Bauzeit!) logischerweise auch mit Schiller gefeiert und seinem »Don Karlos« (Premiere: 13. September). Dazu gesellt sich im Vorfeld ganz passend die Randnotiz, dass der Original-Prolog zur einstigen Eröffnung des Rudolstädter Theaters 1794 unlängst im Weimarer Staatsarchiv gefunden wurde, verfasst von Goethes Schwager Christian August Vulpius. Goethe war damals Intendant in Weimar und gastierte mit dem Weimarer Hoftheater erstmals in Rudolstadt.

Die 2025/26er Spielzeit im (ehemals Goethe'schen und klassi-

schen) Weimar beginnt unter neuer Leitung mit einem »Äquinoktium I – Ankunft und Auftritt«, wozu u.a. Goethes »Stella« und die Oper »Euridice« gehören und – natürlich! – ebenfalls Schiller: »Der Geisterseher«. Äquinoktium ist übrigens die Tagundnachtgleiche, die es im Frühjahr und im Herbst gibt. Das symbolisiert den Ausgleich zwischen Tag und Nacht, Licht und Dunkelheit, und wird oft als Zeit der Erneuerung, des Gleichgewichts und der Reflexion betrachtet. Es werden Rituale und Feste gefeiert, die diese Momente der Harmonie und des Neubeginns feiern.

Genauso wird es garantiert auch auf allen anderen Bühnenbrettern in Thüringen sowie den Philharmonischen Zentren zugehen. In Erfurt begibt man sich in eine »Unterwegs«-Spielzeit mit Ausflügen nach Buenos Aires, zum »Brokeback Mountain« oder gar »In 80 Tagen um die Welt« ... Auch Kabarett, Tanztheater sowie das Theater Waidspacher werden für

vielfältige Zerstreuung und Erbauung sorgen. Ebenso in Jenas Theaterhaus und der Philharmonie sowie den anderen philharmonischen Zentren ringsum. In Gera wird in der kommenden Spielzeit weniger mit Schiller und Co., dafür umso mehr mit einem internationalen Ballettfestival Aufmerksamkeit erzeugt. Zwar erst im nächsten Jahr, aber dafür ganz groß angelegt unter dem Motto: »100 Jahre tänzerischer Aufbruch in Gera«!

Wir bleiben für unsere Leserinnen und Leser dran an den Ereignissen und wünschen allen Theaterfreunden eine tolle Saison! Auf den kommenden Seiten lesen Sie in unserem Theater Special 2025 so einiges über die Meinungen der jeweiligen Intendanten und künstlerisch Verantwortlichen zu Erkenntnissen und Vorhaben der Spielstätten. Viel Spaß beim Start in die neue Saison!

Wünscht das Team vom Stadtmagazin tam.tam

FÜNF FRAGEN AN DIE INTENDANZ DER THEATER / PHILHARMONIEN 2025

1. – Was glauben Sie, wie gut die Thüringer Theater/Philharmonien im gesamtdeutschen Umfeld dastehen?

2. – Was sollte, könnte, müsste sich verändern, um im Ranking weiter nach vorne zu kommen?

3. – Es wird von mehr Zusammenarbeit unter den Thüringer Theatern/Philharmonien gesprochen – ist das erstrebenswert?

4. – Interessiert Sie das alles überhaupt oder konzentrieren Sie sich lieber und nur auf Ihr Publikum und dessen Wünsche?

5. – Welche vorrangigen Ziele verfolgen Sie speziell in der kommenden Spielzeit 2025/26 und worauf darf und sollte sich das Publikum 2025/26 freuen?

Umfragen/Interviews: Sylvia Obst. Wir danken allen Theatern & Philharmonien für die konstruktive Mitarbeit.



IM STAATSTHEATER MEININGEN schwebte man wahrlich im Elysium bei der Oper »Castor et Pollux« von Jean-Philippe Rameau. Mit den beeindruckenden Statuen von Sir Tony Cragg, der die Bühne mit seinen Ideen prachtvoll hergerichtet hat für dieses Spiel aus der griechischen Mythologie – aufbereitet von einem Weltspitze-Regie-Team: Adriana Altaras (Regie), Christopher Moulds (Musikalische Leitung) und Sir Tony Cragg (Bühnenbild).

TITANIC

Musical von Maury Yeston

Ab 16.04.26, Großes Haus



Erfolgs-
musical
kommt
zurück!



THEATER ERFURT

Waidspacher Theater Erfurt

Premieren

Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute
Premiere: 26.09.2025

von Jens Raschke | Regie: Matthias Thieme

Bewohner | Erfurt-Premiere: 07.11.2025

nach den Aufzeichnungen des Psychiaters Christoph Held

in Kooperation mit dem Schauspiel Erlangen und dem internationalen
figuren.theater.festival Erlangen Nürnberg Fürth Schwabach

Regie: Moritz Sostmann

Der Drache | Premiere: 27.02.2026

von Jewgeni Schwarz | Regie: Frank Alexander Engel

Wolkenbilder (Cloud Pictures) | Premiere: 17.04.2026

von Mike Kenny | Regie: Atif Mohammed Nour Hussein

Zusammen können wir fliegen | Premiere am 06.06.2026

von Giulia Belloni | Uraufführung | Regie: Karoline Vogel

Tierische Briefe



Fesche Lola, brave Liesel



Foto: Luz Erdhoff

Theater Waidspacher e.V. • Domplatz 18 • 99084 Erfurt • Intendantin: Sibylle Tröster
Tel. 0361 5982912 • Fax 0361 6430900 • sekretariat@waidspacher.de • www.waidspacher.de

Spielzeit 2025•2026
Theater beginnt hier!



MALTE WASE

Theater Erfurt

Zu 1: Thüringen ist mit einer beeindruckenden Theaterdichte gesegnet. Aufgrund der aktuellen Rahmenfinanzierungsvereinbarung stehen wir auch wirtschaftlich im gesamtdeutschen Vergleich gut da. Es wird eine große Aufgabe sein, diese positive Entwicklung über das Jahr 2030 hinaus aufrechtzuerhalten.

Zu 2: Wenn wir als Gesellschaft nicht den Fehler begehen, unsere gesamtgesellschaftlichen strukturellen Defizite auf Kosten kultureller Angebote zu sanieren, blicke

ich optimistisch in die Zukunft. Es ist wichtig, die Bedeutung der Kultur für unsere Gesellschaft anzuerkennen und entsprechend zu fördern.

Zu 3: Jedes Theater hat seine eigene Geschichte, Schwerpunkte und ästhetische Ausrichtung – und vor allem sein individuelles Publikum. Gezielte Kooperationen können das eigene Angebot bereichern und manchmal Dinge möglich machen, die für einzelne Theater schwierig wären.

Zu 4: Als Theater mit einem Fokus auf Musiktheater und Konzerte interessieren wir uns sehr für Kooperationen, um unser Angebot um Tanz, Ballett und Schauspiel zu erweitern. Insbesondere mit dem DNT Weimar, dem Thüringer Staatsballett des Theaters Altenburg Gera und dem Theater Waidpeicher verbindet uns eine langjährige und gute Partnerschaft, die wir weiter pflegen möchten.

Zu 5: Nach einer erfolgreichen Spielzeit 2024/25 freuen wir uns darauf, diesen Weg in der Spielzeit 2025/26 fortzusetzen. In unserem breiten Angebot gibt es für jeden etwas zu entdecken, von der Tango-Oper »Maria de Buenos Aires«

bis hin zu Mozarts Klassiker »Don Giovanni«. Darüber hinaus freue ich mich auf die Wiederaufnahme unseres Erfolgsmusicals »Titanic« und darauf, den legendären Film »Brokeback Mountain« auf die Bühne zu bringen.

➔ **Theater Erfurt**
Theaterplatz 1,
99084 Erfurt

Telefon: 0361.223 31 55

vorverkauf@theater-erfurt.de

www.theater-erfurt.de



SIBYLLE TRÖSTER

Theater Waidpeicher

Zu 1: Diese Kategorisierung hat für das Theater Waidpeicher keinerlei Relevanz, denn unsere Theaterarbeit ist nicht auf Thüringen als Bundesland begrenzt. An unserem Haus arbeiten Ensemblemitglieder und Gäste aus allen Bundesländern. Das Theater Waidpeicher als professionelles Ensemblepuppentheater ist weltweit bekannt und tätig.

Zu 2: Bei künstlerischer Arbeit geht es aus meiner Sicht generell nicht um Konkurrenz, Ranking und Grenzen, sondern um deren Überwindung – es geht um Austausch, Innovation und Zusammenarbeit. Dies ist auch mein ganz persönlicher Grund, warum ich Theater mache. Wir freuen uns, als Theater Waidpeicher Teil einer großen internationalen Theaterlandkarte zu sein.

Zu 3: Die Zusammenarbeit zwischen den Thüringer Theatern und Orchestern ist nicht nur erstrebenswert, sondern aus freiem Willen praktizierter Alltag. In den letzten Jahren haben wir mehrfach mit dem Theater Erfurt kooperiert, mit dem Tanztheater Erfurt e.V. und mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach. Aktuell können Sie in der Studio.Box des Theaters Erfurt »Macbeth!« sehen, unsere inzwischen sechste Koproduktion mit dem Theater Erfurt.

Zu 4: Unser Erfurter Publikum ist der wichtigste Adressat. In Erfurt steht das Theater Waidpeicher aus dem 16. Jahrhundert als gleichnamige Spielstätte am Domplatz, hier zeigen wir nahezu täglich Puppenspielkunst für alle Altersgruppen. Bei der Konzeption unseres Spielplans denken wir zuerst an unser Erfurter Publikum, das mit Interesse jede neue Inszenierung erwartet und dessen Begeisterung für unsere spezifische Theaterform seit Jahrzehnten ungebrochen ist.

Zu 5: Insgesamt fünf Premieren erwarten unsere Gäste: »Was das Nashorn sah, als es auf die andere

Seite des Zauns sah« von Jens Raschke beispielsweise erzählt vom Geschehen in einem Konzentrationslager aus der Perspektive seiner Zootiere. »Bewohner« von Christoph Held thematisiert die Bruchstückhaftigkeit von Erinnerung. Und »Der Drache« von Jewgeni Schwarz ist eine politische Märchenparabel auf Diktatur und Untertänigkeit.



➔ **Theater Waidpeicher**
Domplatz 18, 99084 Erfurt

Telefon: 0361.5982924

Telefax 0361 5982923

kasse@waidpeicher.de

www.waidpeicher.de





DAS TEAM DER KÜNSTLERISCHEN LEITUNG AM THEATERHAUS JENA: Daniel Szeredy, Josef Bäcker, Azeret Koua, Céline Karow und Lukas Pergande (v.l.)

Theaterhaus Jena

Zu1: Wir sind als Leitungsteam seit einem Jahr in Amt und sind begeistert von der Heterogenität der Theaterinstitutionen und des Kulturangebots. Besonders die Synergien mit Kulturakteur*innen anderer Sparten scheint mir hier stärker als in anderen Regionen.

Zu2: Thüringen hat einige Alleinstellungsmerkmale in der deutschen Kulturlandschaft, wie etwa die Abwesenheit von größeren Städten, was eine engere Zusammenarbeit mit den ländlichen Regionen ermöglicht. Die Stärken und Besonderheiten zu nutzen, um die Relevanz der Kulturarbeit hervorzuheben, ist meiner Meinung nach die richtige Richtung.

Zu3: Ich glaube, dass Theaterbetriebe mit Blick auf die ganze Kulturlandschaft (städtisch wie regional) agieren sollten. In diesem Sinne ist mehr Austausch, mehr Kooperation und Vernetzung wesentlich.

Zu4: In unserem ersten Jahr haben wir ein breit aufgestelltes Programm präsentiert, das sich sowohl an die Stadt wie auch an nationale und internationale Partner*innen richtete. Zusammen-

arbeit über die Stadtgrenzen hinaus ist kein Gegensatz zur Publikumsnähe, vielmehr ist sie ein Weg, andere Publika einzuladen.

Zu5: Wie in der letzten Spielzeit verfolgen wir das Ziel einer Heterogenität der Theaterformen. Internationale Inszenierungen auf mehreren Sprachen stehen neben Literaturadaptionen und -neuproduktionen sowie Projekten außerhalb des Theaterraumes. Am 27. September präsentieren wir unsere Spielzeit und laden herzlich dazu ein!

Die Fragen hat Daniele Szeredy, Teil der künstlerischen Leitung, beantwortet.

➔ **Theaterhaus Jena gGmbH**
Schillergässchen 1,
07745 Jena

Tel.: 03641.8869-0

Fax: 03641.8869-10

info@theaterhaus-jena.de

www.theaterhaus-jena.de



ESTER AMBROSINO

Foto: Claudi Dell

Tanztheater Erfurt

Zu1: Ich sehe ein großes Potenzial »nach oben«. Gerade im Bereich des zeitgenössischen Tanzes und auch spartenübergreifend gibt es noch viele Möglichkeiten, neue Akzente zu setzen und die Sichtbarkeit Thüringens überregional zu stärken.

Zu2: Mut zu mehr Gegenwartskunst! Thüringen ist reich an Tradition, aber wir brauchen auch den Blick in die Zukunft. Mehr Raum für zeitgenössische Produktionen, mehr Raum für junge Leute, die künstlerisch noch nicht ganz wissen wohin... Mehr Möglichkeiten schaffen, sich zu finden. Es bedarf einer stärkeren Unterstützung der freien Szene! Ich glaube auch, dass interdisziplinäre Projekte Thüringen noch spannender und vielfältiger machen könnten.

Zu3: Ja, das ist auf jeden Fall erstrebenswert. Wir als Tanztheater Erfurt haben durch die Förderung von Tanzpakt Bund und durch das Land bereits fünf Jahre lang Förderung erfahren und sind glücklich, dass wir auf dieser Basis mit anderen Künstlern und Theater zusammenarbeiten können. Das wollen wir auch weiterhin. Zusammenarbeit ist essenziell. Austausch zwischen den Häusern, zwischen Stadt und Land, zwischen Institutionen und freien Künstler:innen kann Energien freisetzen und Ressourcen bündeln. Besonders im Tanz, der von Bewegung und Begegnung lebt, ist Kooperation ein Schlüssel für nachhaltige Sichtbarkeit. Wichtig ist, dass die Häuser bereit sind an neuen Ideen und immer im Dialog bleiben.

Zu4: Mein Publikum steht für mich im Zentrum. Doch darüber hinaus sehe ich meine Aufgabe

darin, Visionen zu entwickeln, Fragen zu stellen und Brücken zu bauen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten trägt die Kunst die Verantwortung, die Gesellschaft zu spiegeln und in Frage zu stellen: Wo wollen wir gemeinsam hin?

Das Tanztheater Erfurt ist für das Publikum ein großer Raum der Begegnung – ein großartiger Ort, an dem Emotionen sichtbar werden, die Worte oft nicht fassen können. Wir sind zugleich in Thüringen verwurzelt und offen für den überregionalen Dialog. Diese Spannung zwischen Nähe und Weite, zwischen Vertrautem und Neuem, macht unsere Arbeit lebendig.

Zu5: Ein ganz besonderes Highlight für uns ist der bevorstehende Einzug ins KulturQuartier Erfurt – gemeinsam mit unseren Partnern, dem Kinoklub und Radio F.R.E.I. Dieses »Zuhause« wird nicht nur unsere Arbeitsbedingungen grundlegend verändern, sondern auch ein lebendiger Ort für neue, spannende Projekte werden. Parallel dazu feiern wir 2026 das 10-jährige Jubiläum unseres Internationalen Tanztheaterfestivals – eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam mit unserem Publikum auf prägende Stücke zurückzuschauen und gleichzeitig neue künstlerische Impulse zu setzen.

➔ **Tanztheater Erfurt e.V.**
Lachsgasse 3, 99084 Erfurt
kontakt@tanztheater-erfurt.de
Tel. 0361.6604946





STEFFEN MENSCHING

Schiller-Theater Rudolstadt

Zu 1: Velerorts werden die Thüringer Theater und Orchester zur Zeit neidvoll betrachtet, weil sie im Gegensatz zu anderen Häusern in der Republik über langfristige Finanzierungsvereinbarungen verfügen, die ihren Bestand bis 2030 sichern und auch moderate Steigerungsraten beinhalten. Es ist zu hoffen, dass die aktuell verantwortlichen Politiker dieses wertvolle Erbe pflegen und weiterführen.

Zu 2: Ich weiß nicht, wer über dieses Ranking entscheiden soll. Mich

interessiert es nicht, Kunst ist kein Wettbewerb, wo es um Sieger und Verlierer geht, zu unterschiedlich (und berechtigt unterschiedlich) sind die Ansprüche und Stile, mit denen die Welt gespiegelt wird. Falls die Frage auf die mediale Aufmerksamkeit abzielt, die wir mit unserem Tun erzeugen, so muss ich gestehen, dass mich die Fachmeinung des Feuilletons weniger beschäftigt, als die Einschätzung unseres lokalen Publikums. Wir machen Theater für unsere Region.

Zu 3: Das Schiller-Theater Rudolstadt wird nach seiner Umbenennung so erfolgreich und sinnvoll mit den Theatern in Nordhausen und Eisenach zusammenarbeiten wie es das Landestheater Rudolstadt jahrelang praktizierte. Thüringen ist ein kleines Flächenland, der Austausch von Inszenierungen, vor allem im Bereich des Kindertheaters, sollte ausbaufähig sein. Auch im Bereich der Orchester könnten die Thüringer Häuser besser kooperieren, zum Beispiel indem der Austausch von Orchesteraushilfen untereinander solidarischer organisiert wird.

Zu 4: Wenn wir die kulturelle Substanz dieses Landes zukünftig erhalten wollen, müssen wir uns etwas einfallen lassen. Die gesellschaftlichen Veränderungen, die wir gerade erleben, sind komplex und ihre Effekte noch nicht absehbar. Kein Thüringer Theater wird seinen Erhalt im Alleingang absichern können. Autarkie funktioniert auch auf diesem Gebiet nicht.

Zu 5: Nach fast zehn Jahren eröffnen wir am 7. September 2025

das Schiller-Theater Rudolstadt, selbstverständlich mit einem Stück aus der Feder des Meisters: Don Karlos. Die Saison 25/26 wird auf jeden Fall eine besondere, wir rechnen mit vielen neugierigen Zuschauern, die erleben wollen, wie das neue Haus von innen ausschaut. »Freudigmutig« lautet das aktuelle Motto. Es ist ein klares Statement, sich die Lebenslust nicht durch Krisen, Katastrophen, Frust und Nörgerlei nehmen zu lassen.



➔ **Schiller-Theater Rudolstadt**
Anger 1, 07407 Rudolstadt

Telefon: 03672.450 10 00

www.schiller-theater.de



**SCHILLER
THEATER
RUDOLSTADT**

**SCHILLER
THEATER
RUDOLSTADT**

Schiller Eröffnung Theater

Am 7. September 1788
begegneten sich Schiller und
Goethe erstmals in Rudolstadt.
Am 7. September 2025
eröffnet das neue Schiller-Theater
in Rudolstadt.

KABARETT "Die Arche"



PREMIERE am 18.10.2025

Kartenvorverkauf: Domplatz 18, 99084 Erfurt | Telefon: 0361 / 598

WWW.KABARETT-DIEARCHE.DE



TEAMINTENDANTEN Valentin Schwarz, Timon Jansen und Dorian Dreher

DNT Weimar

Zum Beginn der Spielzeit 2025/26 übernimmt mit Valentin Schwarz (künstlerischer Geschäftsführer und Chefregisseur), Dorian Dreher (Operndirektor) und Timon Jansen (Schauspieldirektor) erstmals eine Teamintendanz die Leitung des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar.

Zu 1: Die Thüringer Theaterlandschaft ist in ihrer Dichte und Vielfalt einzigartig: vom Weimarer Nationaltheater über ungewöhnliche Festivals bis hin zum ländlichen Raum. Theater ist Teil Thüringer Geschichte und schreibt diese weiter fort.

Zu 2: Ein »Ranking« der Theater empfinden wir als irreführend. Das Programm der jeweiligen Theater ist nicht austauschbar. Durch das weitverbreitete Ensemble- und Repertoiresystem hat jedes Theater die Aufgabe, ein ganz eigenes Profil zu entwickeln. Wir wollen die Einzigartigkeit und Möglichkeiten unseres Theaters aufzeigen und mit dem Publikum feiern.

Zu 3: Zusammenhalt ist notwendig, um auf eine gemeinsame Zukunft zuzusteuern. Der Austausch, etwa zum neuen Tarif NV Bühne, aber auch zu inhaltlichen Themen, hilft uns als Institution, vom Wissen gegenseitig zu lernen. Vielfältige Kooperationen können Spielpläne städteübergreifend bereichern und die Theater im gemeinsamen Erfahrungsaustausch auf fachlicher und künstlerischer Seite fördern.

Zu 4: Das ist ja das Schöne am Theater: Das hängt alles zusammen. Wir haben als Nationaltheater die Aufgabe und Verantwortung, ein Begegnungsort zu sein, eine Ausbildungsstätte, ein Diskursraum – und natürlich künstlerisch qualitative Unterhaltung.

Das lässt sich nicht voneinander trennen. All diese Aspekte ergeben unser künstlerisches Profil.

Zu 5: Wir wollen dem Publikum neue und ungewohnte Perspektiven auf Bekanntes ermöglichen – etwa durch unser erstes »Äquinoktium«, zu dem wir mit vier Premieren einladen. Auch ist uns der Kooperationsgedanke der Kulturstadt Weimar wichtig, weshalb wir mit dem stellwerk junges theater, der Hochschule für Musik FRANZ LISZT und Vereinen aus der Stadt zusammenarbeiten – vom Stadttheater zur Theaterstadt!



➔ **DNT Weimar**
Theaterplatz 2,
99423 Weimar
Telefon: 03643.755334
www.dnt-weimar.de



Theater-Dinner im Restaurant Gloriosa Erfurt

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend im Restaurant Gloriosa im Dorint Hotel am Dom Erfurt in Kooperation mit dem benachbarten Theater!

Tauchen Sie ein in eine einzigartige Atmosphäre, die kulinarischen Genuss und kulturelle Highlights miteinander verbindet.



Genießen Sie unser exklusives 3-Gang Theater-Dinner:

- **Vorspeise und Hauptgang vor dem Theaterstück:** Lassen Sie sich vor der Vorstellung mit köstlichen Kreationen unserer Küchenchefin verwöhnen.
- **Dessert zum Ausklang des Abends:** Nach dem Theaterstück erwartet Sie ein himmlisches Dessert, das den Abend perfekt abrundet.

Lassen Sie Ihr Theater-Dinner von einer Auswahl erlesener Weine und exquisiten Cocktails begleiten, die für den perfekten Genuss sorgen. Unsere geschultes Bar-Team berät Sie gern.

Reservieren Sie schon heute Ihren Platz für nur **€ 45,00 pro Person** und erleben Sie einen Abend voller Genuss und Kultur im Restaurant Gloriosa im Dorint Hotel am Dom Erfurt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Team vom Dorint Hotel am Dom Erfurt

Theaterplatz 2, 99084 Erfurt
Telefon: +49 361 6445-0
Fax: +49 361 6445-100
E-Mail: info@erfurt.dorint.com



Dorint
Hotels & Resorts

DNT
Deutsches
Nationaltheater
und Staatskapelle
Weimar

Äquinoktium I
Ankunft und Auftritt
19. – 21. September 2025

IPHIGENIE

Eine Heimsuchung von Johann Wolfgang von Goethe & Julienne De Muirier

EURIDICE

Die allererste Oper von Jacopo Peri

STELLA

Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe

PENTHESILEA & DER ZERBROCHENE KRUG

Trauer- und Lustspiel mit Musik von Othmar Schoeck & Viktor Ullmann

www.dnt-weimar.de



KAY KUNTZE

Fotos: Ronny Risak, Theater Gera / Logo: Theater Altenburg Gera



JENS NEUNDORFF VON ENZBERG

Theater Altenburg Gera

Zu 1 und 2: In der Theaterlandschaft gibt es – anders als etwa im Fußball – keine leistungsbezogenen Ligen. Stattdessen lassen sich Theater in verschiedene Kategorien einteilen: Staatstheater, Stadttheater, Landesbühnen und Privattheater. Je nach Finanzierungsschlüssel unterscheiden sie sich deutlich in ihren Möglichkeiten. Diese lassen sich zwar vergleichen, sagen aber über ein qualitatives »Ranking« wenig aus – denn Kunst ist in hohem Maße subjektiv zu bewerten.

Thüringen nimmt in der Theater- und Orchesterdichte bezogen auf die Einwohnerzahl jedenfalls eine Spitzenposition ein. Zudem werden Thüringer Theater regelmäßig mit Preisen ausgezeichnet. Der größte deutsche Theaterpreis »DER FAUST« ging zuletzt gleich in zwei Kategorien ans Theater in Nordhausen und Altenburg/Gera.

Zu 3: Ob Kooperationen sinnvoll sind, lässt sich nicht pauschal beantworten. Wo sie künstlerisch oder finanziell einen Mehrwert bieten, sind sie selbstverständlich erstrebenswert. Mit dem Theater Erfurt verbindet uns beispielsweise eine langjährige Zusammenarbeit im Rahmen des Thüringer Staatsballetts. Auch mit anderen Thüringer Häusern haben sich über die Jahre tragfähige Synergien entwickelt.

Zu 4: Es ist ein Irrtum zu glauben, es gebe »das Publikum« mit einheitlichen Wünschen. Wir haben das große Glück, an unseren Standorten mit vielen Theatersprachen – Tanz, Musik, Schauspiel, Gesang und Puppenspiel – ein breites Spektrum anbieten zu können. Unser Ansatz ist, mög-

lichst viele unterschiedliche Milieus zu erreichen. Natürlich gefällt nicht jede Produktion allen gleichermaßen. Aber im Sinne unseres Auftrags wäre es falsch, sich zu stark auf ein einzelnes Zuschauersegment zu konzentrieren.

Zu 5: In Altenburg konnte die Sanierung des Landestheaters leider noch nicht abgeschlossen werden. Daher spielen wir die gesamte neue Spielzeit weiterhin in unserem bewährten Theaterzelt. In Gera hingegen blicken wir voller Vorfreude auf die Wiedereröffnung des Puppentheaters am 20. September. Außerdem stehen zwei große Festivals bevor: Zum einen wird »100 Jahre tänzerischer Aufbruch in Gera« mit dem »Internationalen BallettFestival Gera26« vom 8. bis 21. Mai 2026 mit hochkarätigen internationalen Gästen gefeiert. Zum anderen richten wir mit großer Freude das Festival für Kinder- und Jugendtheater WILDWECHSEL vom 27. bis 31. Mai 2026 aus.



➔ **Theater Altenburg Gera**
Theaterplatz 1, 07548 Gera

Telefon: 0365.8279-105

info@theater-altenburg-gera.de

www.theater-altenburg-gera.de



Staatstheater Meiningen & Landestheater Eisenach

Zu 1: Das kann ich nicht objektiv beurteilen. Ich glaube aber, dass wir in Thüringen einen großen Vorteil gegenüber der gesamtdeutschen Theaterlandschaft genießen: Die Theater hier im Freistaat haben noch unter der letzten Landesregierung eine Finanzierung erhalten, die uns bis 2032 ein gesichertes und gutes Arbeiten ermöglichen wird.

Zu 2: Ich muss gestehen, dass ich ein solches Ranking zwischen den einzelnen Bundesländern und ihren Theatern nicht kenne. Was einen gewissen Vergleich ermöglicht, ist die Vergabe des Deutschen Theaterpreises »Der Faust« sowie die Kritikernennungen in den Fachmagazinen. Dabei stehen wir sehr gut da, insbesondere durch die jüngste »Faust«-Nominierung des Landestheaters Eisenach in der Kategorie »Choreografie« für den vierteiligen Abend »Next Generation«.

Zu 3: Zusammenarbeit ist grundsätzlich immer wichtig für Theater, wobei man sich die einzelnen Bereiche mit ihren Möglichkeiten jeweils genau ansehen muss. Die Kollegen, die ich in Thüringen kenne, sind meines Erachtens nach alle interessiert, dass wir als einzelne Theater näher zusammenrücken.

Zu 4: Wenn man berücksichtigt, dass die Hansestadt Hamburg genauso viele Einwohner hat wie das Bundesland Thüringen, ist es doch selbstverständlich, dass wir hier gemeinsam an Themen arbeiten. Auch wenn wir ein Flächenbundesland sind und die Theater dementsprechend unterschiedliche Einzugsgebiete haben, arbeiten wir alle an einem Ziel: die Erhal-

tung der thüringischen und der gesamtdeutschen Theaterlandschaft.

Zu 5: Es wird sehr viel zu erleben geben und ich freue mich auf die gesamte Spielzeit 2025/26, die am Staatstheater Meiningen als Festspielzeit vom 200. Geburtstag von »Theaterherzog« Georg II. geprägt sein wird. Mit Schillers »Die Jungfrau von Orleans« wird einer der letzten großen Erfolge aus der Zeit von Georg II. die Saison am 5. September eröffnen. Das Publikum erwartet dabei eine Begegnung von Vergangenheit und KI. Am Landestheater Eisenach haben wir einen Neustart in der Sparte Ballett. Nach 16 Jahren gibt Andris Plucis den Staffelfstab weiter. Ich bin gespannt, wie sich der neue Choreograf Jorge Pérez Martínez etabliert. Er kennt das Haus bereits als Gastchoreograf, nun hat er mit der Gesamtverantwortung noch einmal eine ganz neue Aufgabe.



➔ **Staatstheater Meiningen**
Bernhardstraße 5,
98617 Meiningen

Telefon: 03693.451222

staatstheater-meiningen.de

➔ **Landestheater Eisenach**
Theaterplatz 4-7,
99817 Eisenach

Telefon: 03691.2560

www.theater-eisenach.de



Kabarett »Die Arche«



NICOLAS JANTOSCH

Zu 1: Thüringen hat eine sehr dichte Theaterlandschaft und hat dementsprechend auch ein sehr großes kulturelles Angebot. Ich glaube künstlerisch stehen wir dem Rest der deutschen Theater nicht unwürdig gegenüber. Auch wenn man sich darüber freuen würde, wenn der deutsche Theaterpreis mal nach Thüringen wandern würde. Finanziell könnte

es wohl immer besser sein! Hier streiten sich dann wieder die Geister, ob das Geld von den Theatern sinnstiftend ausgegeben wird oder nicht. Da helfen die Schlagzeilen rund um das Theater der Hauptstadt nicht unbedingt weiter. Politisch wird es dann aber auch äußerst diskutabel, wenn die Geldgeber ihre Position ausnutzen, um Einfluss auf den Spielplan zu nehmen. Wenn auch weiterhin gute künstlerische Angebote gemacht werden sollen, müssen die Theater frei sein in ihrer Gestaltung.

Zu 2: Die Theaterstrukturen müssen sich weiterhin positiv entwickeln und man sollte den Theatern vertrauen, dass sie schon wissen, wie es geht. Das kann man nicht nach Wirtschaftlichkeit bemessen und dann immer weiter nach Einsparungen schreiben. Wenn gute Kunst gemacht werden soll, dann muss sie ihre Künstlerinnen und Künstler gut bezahlen und das kostet nun mal Geld und zwar in allen Bereichen.

Zu 3: Zusammenarbeit ist doch immer ein erstrebenswertes Ziel. Spricht man in der Öffentlichkeit von Zusammenarbeit, klingt das immer erst mal gut. Wenn damit aber gemeint ist, dass der Stärkere den Schwächeren mitverwaltet und dann systematisch abbaut, sieht es anders aus. Gute Zusammenschlüsse sind sicher möglich, aber sie bedeuten in der Regel auch, dass sich Strukturen verändern und verkleinern oder einander aufheben.

Zu 4: Es interessiert mich weniger, wo wir im Ranking mit anderen Bundesländern liegen. Aber ich bin natürlich an unserer Theaterlandschaft und an ihrem Erhalt interessiert.

Zu 5: Vier neue Kabarettprogramme, sind in dieser Saison geplant. Das ist für unser kleines Team eine große Aufgabe. Bis zum Winter erwarten wir die Programme: „Auf den Busch geklopft“ – ein Abend rund um Willhelm Busch und „Eine Nase voll Schnee“ – einen heiteren satirischen Weihnachtsprogramm. Im nächsten Jahr dann unsere übliche Frühjahrsproduk-

tion, die von unseren weiblichen Kolleginnen übernommen wird und dann folgt ein Soloabend im Frühsommer von unserem Kollegen Dominique Wand. Es gibt also einiges zu erleben.



➔ **Thüringer Satiretheater und Kabarett »DIE ARCHE« e. V.**

Domplatz 18, 99084 Erfurt

Telefon: 0361. 598 29 24

www.kabarett-diearche.de





THEATER ALTENBURG GERA

internationales

ballett festival

gera 26

100 jahre

tänzerischer aufbruch in gera

8.-21. mai 2026



staatstheater meiningen

PREMIEREN 2025

SCHAUSPIEL 2026

05.09.2025 – Großes Haus Die Jungfrau von Orleans Friedrich Schiller 13.09.2025 – Kammerspiele Ellen Babić Marius von Mayenburg 15.11.2025 – Kammerspiele Die Perser Aischylos 16.01.2026 – Großes Haus Floh im Ohr Georges Feydeau	06.03.2026 – Großes Haus Biermann – Drachentöter (UA) Wolf Biermann / Martin Heckmanns 14.03.2026 – Kammerspiele Fabian oder der Gang vor die Hunde Erich Kästner 15.05.2026 – Großes Haus Die Wildente Henrik Ibsen 23.05.2026 – Kammerspiele Tom auf dem Lande Michel Marc Bouchard
---	---

Intendant: Jens Neundorff von Enzberg · Schauspieldirektor: Frank Behnke
www.staatstheater-meiningen.de · Kartentelefon: 03693/451-222



MICHAELA BARCHEVITCH

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Zu 1: Als eines der traditionsreichsten Orchester Deutschlands – hervorgegangen aus der Gothaer Hofkapelle – verbinden wir historische Tiefe mit einem klaren Blick auf die künstlerische Gegenwart und Zukunft. Gerade dieses Spannungsfeld verleiht uns eine besondere Stellung: nicht als Großstadtorchester, sondern als profilierter kulturhistorischer Botschafter Thüringens – mit unverwechselbarer Handschrift und starker regionaler Verankerung.

Zu 2: Wenn es ein »Ranking« geben sollte, sehe ich darin weniger einen Wettkampf als vielmehr einen Ansporn zur Weiterentwicklung. Jedes Orchester und jedes Theater hat seine Berechtigung – und erfüllt einen unverzichtbaren gesellschaftlichen Auftrag. Um unser Profil weiter zu schärfen, setzen wir auf innovative Formate, knüpfen neue Partnerschaften und erzählen unsere Geschichte immer wieder neu, um mit mehr Selbstbewusstsein nach außen zu treten.

Zu 3: Ja, eine intensivere Zusammenarbeit ist nicht nur sinnvoll, sondern vielerorts bereits gelebte Realität – auch bei uns. Thüringen verfügt über eine außergewöhnlich dichte und traditionsreiche Orchesterlandschaft. Entscheidend ist jedoch, dass Zusammenarbeit nicht zu Lasten der künstlerischen Identität geht. Im Gegenteil: Eine starke Partnerschaft lebt vom Austausch auf Augenhöhe und dem Bewusstsein, dass Vielfalt und individuelle Profile bewahrt bleiben müssen.

Zu 4: Unser Publikum steht im Mittelpunkt unserer Arbeit – denn Musik und Programmatik entstehen im Dialog, nicht im Elfenbeinturm. Es geht darum, künstlerische Leidenschaft mit strategischer Weitsicht zu verbinden: Wo stehen wir heute? Wie bleiben wir relevant – künstlerisch wie gesellschaftlich? Das bedeutet, Entwicklungen vorauszudenken, neue Wege zu erkunden und relevante Entscheidungen zu treffen.

Zu 5: In der Spielzeit 2025/26 schlagen wir ein neues Kapitel auf: Mit der kurzen Übergangs-

spielzeit »Philharmonisches Intermezzo« bereiten wir den Boden für ein außergewöhnliches Jubiläum – 375 Jahre Orchestertradition, das wir 2026 feiern. Und dann? Im Januar 2026 beginnt mit Beethovens Neunter Sinfonie eine musikalische Reise, die unser Jubiläumsjahr eröffnet – erstmals als Kalenderjahr-Spielzeit, ein in Deutschland bislang einzigartiges Modell.

➔ **Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach**
Reinhardstr. 23,
99867 Gotha
info@thphil.de

**THÜRINGEN
PHILHARMONIE**
GOTHA-EISENACH



Foto: Theater Erfurt

Stöbern und entdecken

TAG DER OFFENEN TÜR ermöglicht faszinierende Einblicke ins Theater Erfurt.

Am 20. September lädt das Theater Erfurt zu einem **Tag der offenen Tür** ein. Passend zur neuen Spielzeit, die unter dem Motto »Unterwegs« steht, können Interessierte sich hierbei auf eine Reise in die faszinierende Welt des Theaters begeben. Ob auf, unter oder hinter der Bühne, im Großen Haus, in der STUDIO.BOX, in den Werkstätten oder auf dem Theaterplatz – überall gibt es etwas zu entdecken, zu hören und zu sehen. Und natürlich auch zum Mitmachen! Auf der Seitenbühne bietet sich beispielsweise die Möglichkeit, die Mitarbeiter des Theaters beim Speed-Dating kennenzulernen.

Auf der großen Bühne spielen die Blechbläser und im Orchesterprobenraum kann man musikalischen Kostproben des Philharmonischen Orchesters Erfurt lauschen. Im Foyer wiederum darf man im Fundus mit Bücher-, Schallplatten und CDs stöbern, beim Showschminken zusehen und vor echten Theaterkuliszen Erinnerungsfotos machen. Es wird ein Tag für die ganze Familie.

FLB

➔ **Tag der offenen Tür**
20.09.2025, 11-16-Uhr,
Theater Erfurt
Weitere Infos:
www.theater-erfurt.de/tdot

GROSSE OPERN Gala

HOMMAGE
AN GEORGES BIZET

27.11.25
Kulturhaus Gotha
19:30 Uhr

28.11.25
Landestheater Eisenach
19:30 Uhr

www.thphil.de

LT
LANDES
THEATER
EISENACH

**THÜRINGEN
PHILHARMONIE**
GOTHA-EISENACH



INTENDANT ULRICH WENZEL

Vogtland Philharmonie

Zu 1: Die Vogtland Philharmonie ist als regionales Reiseorchester mit überregionalen Konzerten bestens als »Musikalischer Botschafter der Region« aufgestellt. Besonders im ländlichen Raum ist das Orchester sehr aktiv. Einen Vergleich auf das gesamtdeutsche Umfeld kann man daher nicht ableiten.

Zu 2: Das Orchester unterliegt keinem Ranking. Jedes sinfonische Orchester besitzt regional spezifische Aufgaben und verfolgt einen

künstlerischen Anspruch. Natürlich ist die auf hohem Niveau musizierende Vogtland Philharmonie schon aus ihrer geschichtlichen Tradition, ihrer Flexibilität und ihrem breit aufgestellten Repertoire besonders.

Zu 3: Nun, die Vogtland Philharmonie ist kein Theaterorchester sondern ein regionales, sinfonisches Reiseorchester mit einer optimalen Auslastung an Konzerten (2025: 166). Kooperationen mit anderen Kultureinrichtungen

(Musikschulen, Chören, Kirchen, Verwaltungen, Konzerthäusern, Hochschulen für Musik, Vereinen usw.) sind an der Tagesordnung und ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Eine werksbedingte Zusammenarbeit mit anderen Orchestern ist sicherlich punktuell möglich. Die immer wieder aufkommenden Diskussionen oder Meinungsäußerungen zu Kooperationen oder Fusionen sind seit der Gründung des Orchesters 1992 ein ständiger Begleiter.

Zu 4: Es ist ganz natürlich, dass die Philharmonie zuerst ihrem Publikum in unserer ostthüringischen und westsächsischen Region verpflichtet ist, ihre künstlerische Arbeit darauf ausrichtet und die Fördermittel bewußt einsetzt, um Traditionen zukunftsorientiert weiter zu führen.

Zu 5: Die Kernaufgabe liegt wieder auf unserer Anrechtsreihe Sinfoniekonzerte in Greiz und Reichenbach mit hochkarätigen internationalen Solisten. Viele Crossover-Konzert wie Rock Classic, Classics unter Sternen, Sounds of Hollywood, ABBA Tribute in

SYMPHONY, Queen Classic Night stehen wieder auf dem Spielplan. Für unsere Neuproduktionen wie ADELE Tribute in SYMPHONY und die Konzerte mit Stargast Mark Keller »Songs of my life« werden in 2026 auf große Resonanz stoßen.



➔ **Vogtland Philharmonie**
c/o Vogtlandhalle Greiz,
Carolinestraße 15,
07973 Greiz

Telefon: 03765.13470

www.v-ph.de

Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH

Jenaer Philharmonie
JENAKULTUR.

Saisoneneröffnungskonzert

**Schostakowitsch
Beethoven
Tschaiowski u.a.**

ARTIST IN RESIDENCE
Robert Seidel, Lichtkunst

SO. 14.09.2025 / 15:00 Uhr
Volkshaus Jena
Eintritt kostenfrei
www.jenaer-philharmonie.de

ABBA Tribute in SYMPHONY
Die größten Hits mit Swede Sensation - The ABBA Tribute Show

Sa, 07.02.26, 19³⁰, Greiz, Vogtlandhalle
Sa, 07.06.26, 20⁰⁰, Apolda, Herressener Promenade
Tickets Greiz: Eventim • Tickets Apolda: Ticketshop Thüringen

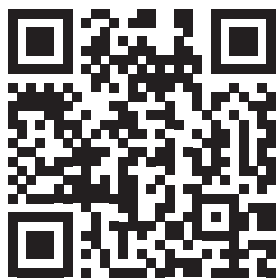
MARK KELLER
& Vogtland Philharmonie

Songs Of My Life

08.05²⁶ Neuberinhaus Reichenbach • 09.05²⁶ Vogtlandhalle Greiz
10.05²⁶ Festhalle Plauen • 31.05²⁶ Neue Welt Zwickau
MEHR INFOS WWW.V-PH.DE • TICKETS EVENTIM

ADELE Tribute in SYMPHONY
mit Jasmin Graf und Band

Sa, 15.08.26, 20⁰⁰, Reichenbach, Park der Generationen
Tickets überall und bei Eventim



**Sieben Tage
Schöpfung.
Sieben Tage
Roster.
Hol sie dir.**

Alle Veranstaltungen in der App.



Jenaer Philharmonie

Zu 1: Thüringens Theater- und Orchesterlandschaft lebt von jahrhundertealter Tradition und den Anforderungen, sich immer wieder zu hinterfragen und neu zu erfinden. Bundesweit steht der Kulturbereich vor großen Herausforderungen. Eine konstante und auskömmliche Finanzierung dieses kulturellen Schatzes sollte dabei angesichts seines Werts und des gesellschaftlichen Mehrwerts unstrittig sein.

Zu 2: Zentral ist eine verlässliche, hinreichende Finanzierung – inklusive Erneuerung/Modernisierung der Häuser und Probenräume. Inhaltlich ist es wichtig, ein eigenes Profil zu haben und weiterzuentwickeln. Wenn sich eine Stadt mit ihrem Orchester identifiziert, sind wir in der Stadtgesellschaft angekommen.

Zu 3: Zusammenarbeit ist sinnvoll, wenn sie Synergien hebt – zeitgleich aber die Freiheit und Unabhängigkeit der Kunst gewahrt bleibt. In Thüringen gibt es bereits erfolgreiche, projektbezogene Kooperationen, etwa die Duale Orchesterakademie der Jenaer Philharmonie und des Theater Altenburg Gera.

Zu 4: Theater und Orchester agieren nie im luftleeren Raum und aus reinem Selbstzweck heraus; gesellschaftliche Einordnung und Relevanz sind zentral – auch kommen wir zur Freiheit der Kunst. Konzertplanung sollte natürlich den Publikumswünschen nachspüren. Wir sind aber auch kein Museum, in dem ausschließlich bereits Abgeschlossenes zu besichtigen ist. Es geht immer auch um

Miteinander, Zugewandtheit und Neugier.

Zu 5: Nach dem Abschluss des Mahler-Scartazzini-Zyklus prägt nun der »Planet Schostakowitsch« die Saison. Verschiedene Meisterwerke des russischen Großmeisters treten dabei in einen spannungsvollen Diskurs mit anderen Komponisten. Unser Artist in Residence ist der international gefragte Lichtkünstler Robert Seidel. Seine Kunst setzt dabei einen Kontrapunkt zur lauten Überinszenierung des Alltags: Den Auftakt macht Schostakowitschs »Lenin-Grader Sinfonie« (Januar 2026). Es folgt das Chorkonzert »Light and Darkness« (März 2026), klassisch beginnend, dann mit Orgel und elektronischen Improvisationen, und im Mai findet mit »Light. Sound.Motion« ein Open Air im Jenaer Paradies statt.

Die Fragen wurden beantwortet durch Alexander Richter, Orchesterdirektor der Jenaer Philharmonie.

➔ **Jenaer Philharmonie**
Eine Einrichtung von
JenaKultur
Carl-Zeiß-Platz 10,
07743 Jena

Telefon: 03641.49-8101
philharmonie@jena.de
www.jenaer-philharmonie.de

 **Jenaer
Philharmonie**
JENAKULTUR.

| DNT WEIMAR |

Ankunft und Auftritt

Mit einem großen Theaterfest am 13. September im ganzen Haus und auf dem Platz davor starten das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar in die erste Spielzeit unter ihrer neuen Teamintendanz Valentin Schwarz, Dorian Dreher und Timon Jansen. Das Publikum darf sich auf insgesamt 24 Neuproduktionen im Schauspiel und Musiktheater, darunter elf Weimarer Erstaufführungen, zwei Uraufführungen und eine Deutsche Erstaufführung, zahlreiche Wiederaufnahmen sowie ein facettenreiches Konzertprogramm der Staatskapelle Weimar freuen.

NEUES FESTIVAL

Die großen Höhepunkte dieser und künftiger jeder Saison bilden die Äquinoktien: Zu den Tag-und-Nacht-Gleichen im Frühling und Herbst entfaltet sich jeweils an einem langen Wochenende der künstlerische Reichtum des DNT in mehreren Premieren und Aufführungen. Das neu gegründete Festival versteht sich als Plattform für musikalische Exzellenz und unterschiedliche Ästhetiken. Es präsentiert europäisches Theater, internationale Handschriften und eine junge Regiegeneration, die Klassiker in Formen bringt, die begeistern, herausfordern und neue Perspektiven ermöglichen.

ERSTES ÄQUINOKTIUM

Erleben Sie zum Saisonauftakt vom 19. bis 21. September die Vielfalt aller Sparten: Miriam Ibrahim widmet sich im Großen Haus dem

Goethe-Klassiker »Iphigenie«, auf den sie mit der Autorin Julianne De Muirier eine neue Perspektive erarbeitet hat. Als Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar inszeniert Jochen Biganzoli in der Studiobühne die allererste Oper der Musikgeschichte: Jacopo Peris »Euridice«. In der Redoute untersucht Patricija Katica Bronić in Goethes Schauspiel für Liebende »Stella« unser heutiges Verhältnis zu Gemeinschaft und Gefühlen. Und mit Othmar Schoecks und Viktor Ullmanns Kleist-Vertonungen »Penthesilea & Der zerbrochene Krug« kombinieren Chefregisseur Valentin Schwarz und der neue Musikdirektor Daniel Carter im Großen Haus intensives, körperliches Musiktheater mit einer bissigen *backstage comedy*. Unter dem Motto »Großer Bahnhof« erklingen im Kammerkonzert der Staatskapelle Weimar Streichquintette von Antonín Dvořák und Giovanni Bottesini. Zudem öffnet das DNT an den ersten zwei Nachmittagen sein Foyer als lebendigen Begegnungsort, der zum Verweilen, Zeitunglesen, eine Runde Schachspielen oder anderen Freizeitaktivitäten einlädt.

HEUTE NACHT ODER NIE

Mit frechen Arrangements, frischen Texten und neuen Gesichtern kehren am 26. September die Comedian Harmonists zurück auf die Bühne des DNT. Der Abend in der Regie von Geertje Boeden lässt die Lieder und Geschichte des legendären Gesangsensembles lebendig werden – von »Ein Freund, ein guter Freund« bis »Mein kleiner grüner Kaktus«.

SLE

Glühende Sehnsucht



Einfach mal abtauchen und genießen! Dazu lädt die Staatskapelle Weimar zur Saison-eröffnung am 28. und 29. September unter dem Dirigat von Alexander Liebreich in der Weimarahalle ein. Für Sehnsucht pur stehen die Klänge einer Solovioline, die in Alexander Zemlinskys Vertonung des weltberühmten Andersen-Märchens die Seejungfrau höchstpersönlich zum

Leben erweckt. Die sinfonische Version der Geschichte beginnt tief unten auf dem Meeresgrund und hebt dann an, in immer herrlicheren Farben zu schillern und zu leuchten. Musik, die auch die ganz persönliche Sehnsucht des Komponisten, seine Zweifel, aber auch Aufbruchstimmung in Tönen einfängt. Ähnliches gilt für Ludwig van Beethovens 1. Sinfonie, die sich im zweiten Teil in strahlendem C-Dur die Bühne erobert, während Pavel Haas' Streicher-Studie, 1943 in Theresienstadt entstanden, eingangs den Traum einer besseren Welt formuliert – in einem von faschistischer Unterdrückung dominierten Umfeld, das kaum Anlass zu Hoffnung bot.

SLE

Glühende Sehnsucht

Sinfoniekonzert 1 der Staatskapelle Weimar

28. & 29. September 2025, 19.30 Uhr, Weimarahalle



19. SEPTEMBER 2025

➤ 14 Uhr Offenes Foyer

➤ 19.30 Uhr, Großes Haus // Premiere

Iphigenie

Eine Heimsuchung von Johann Wolfgang von Goethe & Julianne De Muirier

➤ 21.30 Uhr, Studiobühne // Premiere

Euridice

Die allererste Oper von Jacopo Peri

➤ ab ca. 22.30 Uhr

Feier durch die Nacht

20. SEPTEMBER 2025

➤ 14 Uhr Offenes Foyer

➤ 16.30 Uhr, Redoute // Premiere

Stella

Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang Goethe

➤ 19.30 Uhr, Großes Haus // Premiere

Penthesilea & Der zerbrochene Krug

Trauer- und Lustspiel mit Musik von Othmar Schoeck & Viktor Ullmann

21. SEPTEMBER 2025

➤ 15 Uhr, Foyer

Großer Bahnhof

Kammerkonzert der Staatskapelle Weimar

➤ 18 Uhr, Studiobühne

Euridice

Die allererste Oper von Jacopo Peri

➤ Heute Nacht oder nie

Ein Abend mit den Comedian Harmonists

Premiere: 26. September 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus



➤ Weitere Informationen, Termine und Karten: www.dnt-weimar.de

| AUSSTELLUNG |

Auf nach Arkadien!

THOMAS DUTTENHOEFER VERFÜHRT IM ANGERMUSEUM

mit viel Zauber in die griechische Mythologie.



DER KURATOR DER SCHAU, PROF. DR.

KAI-UWE SCHIERZ, erklärt am titelgebenden Kopf der Medusa die Arbeitsweise von Thomas Duttenhoefer

Pan ist in der griechischen Mythologie der Gott der Wildnis, der Hirten, der Herden und der ländlichen Musik. Er war bekannt für seine Mischgestalt mit dem Oberkörper eines Menschen und den Beinen und Hörnern eines Ziegenbocks. Liebestrunken verfolgte Pan eines Tages die Nymphe Syrinx, welche vor ihm floh. Ihre Flucht endete am Fluss Ladon, wo sie sich, von Pan bereits umarmt, in ein Schilfrohr verwandelte. Als der Wind über das Rohr strich, kamen klagende Töne hervor. Pan wollte die Klänge nicht missen, also schnitt er aus dem Schilfrohr sieben Teile, eines immer kürzer als das vorherige und band sie zusammen. So erfand er die Hirtenflöte und benannte sie nach der Verwandelten:

Syrinx. »Der Bildner Thomas Duttenhöfer – so nennt er sich selbst, statt Bildhauer – widmet sich in seinen Werken unter anderem auch diesen Gestalten und ihrem Zuhause, dem heute noch glorifizierten schönen Arkadien. Er zeigt uns aber dabei auch mit diesen antiken Erzählungen, dass die Idylle – und nicht nur die von Arkadien – gefährdet ist. Seine mythischen Figuren wie Vogelfrauen oder der Minotaurus brechen gewaltsam in sie ein«, beschreibt Prof. Dr. Kai-Uwe Schierz, der Kurator der neuen Schau »Thomas Duttenhoefer. Ein Bildner« im Angermuseum, die Beziehungen zwischen dem Zauber der antiken Storys und dem Heute.

Thomas Duttenhoefer selbst sagt dazu: »In den Erzählungen der Antike sind sämtliche Eigenschaften des Menschen gespiegelt. Diese Erzählungen sind für mich eine unerschöpfliche Quelle und evozieren Bilder ohne Ende. Im »farbigen Schwarz« der großen Zeichnungen finden sie Gestalt und Form. Zu den überlieferten Mischwesen gesellen sich neue Hybride hinzu und spielen absurdes Welttheater.« In der Tat hat man beim Gang durch diese Ausstellung das Gefühl bei den Figurenstationen, die unteretzt bzw. hinterlegt werden durch besagte Schwarz-Weiß-Arbeiten, inmitten des großen antiken Weltgeschehens verweilen zu dürfen. Um mitunter den Atem anzuhalten. Beispielsweise bei jener Cassandra-Figur, die den Mittelpunkt des Raumes sowie der Ausstellung bildet. Jener tragischen Figur, die stets das Unheil voraussah, aber nie Gehör fand. Man fühlt es förmlich, wenn man vor der lebensgroßen Figur steht.

»Das Wunderbare an all diesen Figuren ist die Tatsache, dass man sehr gut die Vorgehensweise des Künstlers erkennen kann«, betont Schierz bei seiner Führung und verweist auf die Besonderheiten. »Er modelliert in Ton und gießt das Ganze dann in Bronze oder Eisen. Er verwendet auch andere klassische Materialien wie Gips und Terrakotta. Daneben entstehen ebenso Bilder auf Papier und Leinwand. Er verwendet vorwiegend alte Kunstverfahren in seinen Arbeiten, im Gegensatz zu vielen anderen modernen Künstlern, die mit Computer oder 3-D-Verfahren arbeiten.« Der Kurator erklärt zudem, dass sich Thomas Duttenhoefer seit den 2000er Jahren mit den antiken Erzählungen beschäftigt und ihn die dem Menschen eigenen allzu menschlichen Standards über die Jahre hinweg immerzu beschäftigten. Sein großes Vorbild Picasso hat ihn dazu ebenfalls immer wieder inspiriert. Auch das ist beim Gang durch die Räume im Angermuseum zu spüren. Man sollte sich für den Besuch der Ausstellung etwas Zeit nehmen, um in die wundervolle Welt des Thomas Duttenhöfer genussvoll eintauchen zu können. Bis zum 14. September besteht die Gelegenheit, die man nicht verpassen sollte.

SYO



PAN MIT NYMPHE

➔ **Thomas Duttenhoefer. Ein Bildner** noch bis 14.09.2025, Angermuseum, Erfurt

Di-So 10-18 Uhr. Kostenlose Kunstpause immer mittwochs 13 Uhr

www.kunstmuseen.erfurt.de

| SCHÖNE BÜCHER |

Viele Bilder und ein wichtiger Text


Der Schriftsteller, Grafiker und Illustrator omi Ungerer sammelte von klein auf alles, was mit seinem Leben in Verbindung gebracht wurde. Geboren 1931 in Straßburg (gestorben am 9.2.2019 in Cork/Irland), verlebte er unruhige Jahre im Elsass. Seinen Vater Théodore Ungerer, ein Künstler, Historiker und B chersammler, erlebte der kleine Tomi nur wenige Jahre, denn er starb 1935 an einer Blutvergiftung. Doch das künstlerische Talent legte der Vater dem Sohne

wohl schon in die Wiege. Bewiesen wird das auch gleich mit dem Buch »Die Gedanken sind frei«, in dem frühe Bilder zu finden sind, die sich sehr persönlich mit dem Ungerer-Leben beschäftigen und die Kindheit insgesamt sehr ausführlich darstellen. So sind auch erste Karikaturen zu sehen, die sich mit den deutschen Besatzern beschäftigen und diese oft recht d mlich aussehen lassen. Neben den Zeichnungen und Grafiken gibt es noch jede Menge Utensilien zu bewundern, die im Leben des Buben Tomi Ungerer zum Einsatz kamen. Neben Kriegsspielzeug, verschiedenen wichtigen Dokumenten und Postkarten gibt es auch viele Familienfotos der Ungerers. Die dazugehörige Autobiographie bringt Erlebnisse mit Lehrern, Soldaten, Freunden und der Familie näher. Es ist ein wichtiges Buch für Kinder und Erwachsene, das noch einmal die Besetzung des Elsass darstellt und eindringlich vor Krieg und Nationalsozialismus warnt. »Die Gedanken sind frei« gehört in jedes Buchregal, wo hoffentlich schon weitere Tomi Ungerer Bücher stehen, wie z. B. »Oh Jonathan«, »Herr Groß und Herr Klein«, »Die drei Räuber«, »Das Kamasutra der Frösche« und das von Ungerer illustrierte »Heidi«. **TBE**

➔ Tomi Ungerer: »Die Gedanken sind frei. Meine Kindheit im Elsaß« Diogenes Verlag, 144 Seiten (brosch.)

Figuren der Kindheit nun in Buchform


Die Sesamstraße mit seinen genial verrückten Typen kennt doch bestimmt jeder – allen voran natürlich die besten Freunde Ernie und Bert. Die eine Figur (Bert) sammelt Büroklammern, will es immer schön sauber haben und hat am liebsten eine leere Badewanne, zum schrubb n. Ernie dagegen liebt nicht nur volle Wannen, sondern vor allem Quitscheenten, sein Saxophon, Action und immer wieder chaotische Zustände. Von beiden Kumpels gibt es nun ein schmales Buch mit lustigen Fotos und ebensolchen Fragen, Spr chen und Hinweisen. Man darf Sätze ergänzen und überlegen, ob eine Frage wohl zu Ernie oder eher zu Bert passt. So gibt es Tipps für ein harmonisches Zusammenleben und um sich zu verstehen. Der Leser erfährt, dass die schönsten Dinge im Leben kostenlos sind – Bert auf alle Fälle Coupons dafür mitbringt. Das B chlein kann jeder in einer stillen Stunde (Bert-Fans) oder während einer lustigen Aktion (Ernie-Fans) anschauen.

Ebenso gibt es endlich Lesestoff über Wum – jenen Hund, erfunden und gezeichnet von L riot, der in den 1970er Jahren lange Zeit der treue Begleiter von Wim Thoelke in dessen Sendung »drei mal neun« und auch in der Peter Alexander Show war. Wums und Loriots Song »Ich w nsch mir 'ne kleine Miezekatze« wurde 1,3 Millionen Mal verkauft, beide erhielten die Goldene Schallplatte und den Grimme-Preis. Nun endlich gibt es die kleinen Sprechszenen zwischen Wim und Wum in Buchform und dazu 70 Zeichnungen und Vignetten. Das Buch ist als Erinnerung an die eigene Kinderzeit bestens geeignet, als man noch nicht von einer schieren Bilderflut überrannt wurde. **TBE**

➔ Ernie und Bert: »Ein Ratgeber für beste Freunde« Reclam Verlag, 160 Seiten (brosch.)

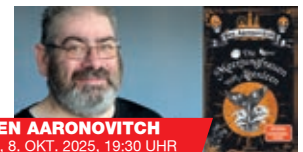
➔ L riot: »Wum« | Diogenes Verlag, 112 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?


KATRIN GÖRING-ECKARDT
Di, 16. SEP. 2025, 19:30 UHR



DIE WEIN-LESE
Di, 23. SEP. 2025, 19:30 UHR



BEN AARONOVITCH
Mi, 8. OKT. 2025, 19:30 UHR



TRUDE TEIGE
Di, 21. OKT. 2025, 19:30 UHR



buchhandlung
peterknecht

www.peterknecht.de

Mit Freiheitstinte geschrieben


Inmitten einer allgemeinen Verschlechterung der Lebensbedingungen ab Anfang 1943 und zunehmender Repressionen, die bei den in den Niederlanden versteckt lebenden jüdischen Exilanten ein noch einmal gesteigertes Ohnmachtsgefühl auslösten, griff der promovierte Jurist Curt Bloch in der Isolation seines Dachbodenverstecks zu Zettel, Stift und Schere und hauchte einer alsbald um viele weitere Ausgaben anwachsenden, vor sardonischem Witz sprühenden Untergrundzeitschrift Leben ein. Bis zur Befreiung im April 1945 gab Bloch insgesamt 95 fadengebundene

Ausgaben heraus, in denen er sich höchst »einfühlsam« dichtend über die Besatzer, deren Lügen und Verbrechen, aber auch sein eigenes gewisses Schicksal auslie . Ein jedes Heft war zunächst ein heimlich von Hand zu Hand weitergereichtes Einzelstück, ein jedes aber auch Zeugnis großen künstlerischen Talents, unbändiger Phantasie und: eines nimmermüden, bissigen Humors, den sich Bloch trotz aller N te in seinem Versteck bewahrte. Dabei verfasste er – »mit Freiheitstinte« geschrieben – nicht nur an die 500 Gedichte, sondern fertigte aus Zeitungen und Illustrierten, Fotos, Karikaturen und Werbeanzeigen auch eine Unzahl an Collagen, die nicht von ungefähr an die Fotomontagen eines John Heartfield erinnern – und die einzelnen Satirehefte zu wahren Kunstwerken erhoben. Die nun erstmals auf Deutsch vorliegende Ausgabe des »Unterwasser-Cabarets« präsentiert insgesamt 101 Gedichte ausgewählt aus 83 Ausgaben, in großer Anzahl auch Blochs geniale Collagen – und dürfte bei weitem eine der geistreichsten Veröffentlichungen sein, die dem Buchmarkt in diesem Jahr beschert wurde. **MEI**

➔ Curt Bloch: »Das Unterwasser-Cabaret. 1943–1945« Die Andere Bibliothek, 372 Seiten (geb.)

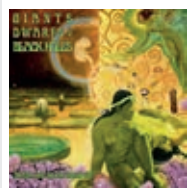
| TONTRÄGER |

Neue Platten



PRINZIP:
»LIVE KAMENZ '78«
(Rokkfilm / Buschfunk)

Aufgenommen in Kamenz, ist Prinzip ein echtes Stück DDR-Musikgeschichte. Prinzips Songs klangen bei Konzerten immer verdammt hart, die Gitarre machte dabei kawumms, der Bass bollerte ordentlich und in Gegensatz zu den Amiga-Alben hörten sich die Lieder überhaupt kein bisschen weichgespült an. Man vernimmt Einflüsse großer Namen wie Deep Purple, Blue Öyster Cult oder auch Sweet. Das vorliegende Album bietet kleine Soloausflüge vom Gitaristen und vom Schlagzeuger Klaus Scharf-schwerdt (verstorben 2022), der leider später zu den Puhdys abwanderte.



GIANTS DWARFS AND BLACK HOLES:
»CHERRYTREE
STORIES AND OTHER
INNUENDO TALES«
(Sireena / Broken
Silence Distribution)

Mit ihrem vierten Album knüpfen Giants Dwarfs an die Vorgänger an. Sie verbinden wieder knackigen Psychedelic mit Acid und Progressive Rock und schütten über die Mischung noch eine gehörige Portion Rock aus. Genialer Scheiß, der uns die 1970er Jahre näherbringt. Irgendwie erklingen neu und unverbraucht Black Sabbath, Led Zeppelin, Jethro Tull, aber auch die herrlich dunklen Basspassagen und knackigen Gitarrengemeinheiten von Motorpsycho. Vier überlange Lieder sind am Start, die an Heavy Metal erinnern und in verrückten Space-Blues eintauchen.



DIETER SCHÜTZ:
»VOYAGE« &
VON DEYEN / SCHÜTZ:
»INVENTIONS«
(Bureau B.)

Der Multiinstrumentalist Dieter Schütz (1955–1991) war bestimmt Tag und Nacht im Heimstudio, um zu komponieren und zu produzieren: 5.600 Titel stehen zu Buche. Bevor er sich mit New Age beschäftigte, veröffentlichte er das herrlich leichte Album »Voyage« – mit elektronischen Melodien, die sich in Hirn und Herz bohren und sich krautig anfühlen. Mit dem Musikerfreund Adelbert von Deyen nahm Schütz bereits 1983 »Inventions« auf. Zwei Musiker zeigen dabei Ideen, die sich aus den Boxen winden und ganz neue elektronische Klänge erklingen lassen.



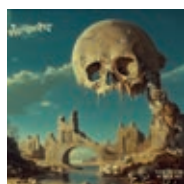
MIKIS THEODORAKIS:
»LOST SONGS«
(Intuition / Edel)

Der griechische Komponist, Widerstandskämpfer und Politiker Mikis Theodorakis ist vor allem mit seiner Musik zum Filmklassiker »Alexis Sorbas« bekannt geworden. Nun fand man in seinem Nachlass bisher unbekannte Songs, die der Pianist und Theodorakis-Kenner Henning Schmiedt eindrucksvoll interpretiert. Viele der »Lost Songs« sind aus den frühen 1940ern und zeugen davon, dass Theodorakis in frühen Jahren musikalisch ausgereift und voller Ausdruckskraft war. Jedes Lied macht klar, dass er einer der größten Komponisten in der heutigen Zeit ist.



EDENSONG:
»OUR ROAD TO DUST«
(Laser's Edge / Alive)

Als nach der Hippiebewegung die härtere Musikszene Einzug hielt, wurden die Gitarren mit viel Elan eingesetzt, der Bass knallte und der Schlagzeuger baute eine tönende Burg auf. Diese Progressive Rock genannte Musik wird auch von neuen Bands aufgegriffen – etwa von Edensong. Sie packen viel eigenes in ihre Songs, lassen außerdem die Ideen der Helden des Prog Rock mit einfließen. So erinnert man sich an Genesis, Kansas und Jethro Tull. Man muss das neue Album unbedingt anhören, denn es ist sinfonisch mit harten und hymnischen Momenten verwoben.



AGROPELTER: »THE
BOOK OF HOURS«
(Laser's Edge / Alive)

Nicht nur in den USA ist Prog Rock immer noch angesagt, auch in Europa hört man die Melodien der Bewegung der 1970er Jahre mit Begeisterung. Gerade sind die Norweger Agropelter am Start und präsentieren ihr neues Album. Fans erleben eine Mischung aus klassischen Elementen, die an Bach und Beethoven erinnern. Außerdem spürt man in den Songs die Bands, die den klassischen Prog Rock entwickelten. Man erinnere sich an King Crimson, Eloy oder auch Marillion. Herrlich, die eingesetzten Instrumente, wie Hammond Orgel, Mellotron oder auch Minimoogs.

Cover: Labels, Agentur



Country voller Liebe und Sehnsucht

Es scheint zu einer guten Tradition zu werden, dass gleich am Anfang des Monats Oktober die Messehalle in Erfurt von Freunden echter traditioneller amerikanischer Volksmusik belegt ist. Oder kurz gesagt: It's Country Time. Neben Zubehör für die Cowboyausstattung, Westernzubehör und Bullenreiten präsentieren vor allem neue Bands und gestandene Musiker astreine Countrymusic, Countryrock und Trickersongs. Da der MDR seine Country-sendungen abgeschaltet hat und am Abend nur noch gleichgeschaltet sendet, lässt man das Radio aus und geht, reitet oder fährt gen Erfurter Messehalle und erlebt Country mit all seinen Themen. Einer der musikalischen Höhepunkte ist in diesem Jahr die Österreicherin Clara Low, die gerade als **Cat Lion** Karriere macht. Mit im Gepäck hat das Mädel ihr Debütalbum »On My Cloud«. Die Songs, die sie selbst geschrieben hat, beschäftigen sich mit den typischen Themen eines Cowboys, denn es geht um Liebe, Sehnsucht nach guten Menschen und Romantik. Doch die Welt hat auch andere Seiten über die man unbedingt singen muss. So beschreibt Cat Lion auch die Einsamkeit, Selbstzweifel und Enttäuschung in ihren Texten sehr ausführlich. Man muss die herrlich traurige Ballade »Cause Memories, They Last« immer wieder anhören, denn hier geht es um Cats Biographie mit vielen Schattenseiten. Das in Nashville eingespielte Album wird bei den Konzerten in seiner ganzen Schönheit präsentiert werden, denn die Mischung aus Countryrock, ruhigen Momenten und Pop passt perfekt zu einem Country-Festival. Wer Cat Lion in Erfurt besucht, der sieht glamouröse Outfits, scheinbare Widersprüche und gut aufgelegte Musiker. Selbst sagt die Musikerin zu ihrem Auftritt: »Mit meiner Band auf der Bühne zu stehen bedeutet für mich die ultimative Form der Freiheit. Wenn der Beat marschiert und der Bass vibriert, fühle ich mich unbeschreiblich lebendig, als würde ich auf einem Pferderücken durch die Steppe fliegen.«

TBE

➔ **Country Messe Erfurt**
02.10.–05.10.25
Musiker aus Deutschland, USA,
Tschechien, Rumänien, Österreich;
Cat Lion spielt am 04.10.25

| KOLUMNE |

Sommer, Sonne, Pustekuchen



DOMINIQUE WAND

So Freunde, ich frage mal gerade heraus: Auch so einen richtig schönen deutschen Sommer gehabt? Es war zum Mäusemelken. Ich startete in diesem Jahr auf meiner kleinen Lieblingsinsel Hiddensee bei meinen Schafen. Das ließ sich auch gut an. Papa und Töchterchen zum ersten Mal allein im Urlaub. Und was soll ich sagen – fünf Tage lief das wie am Schnürchen. Sonne satt, baden in der Ostsee und abends mal wieder Schafgeschichten im Grünen. Doch dann plötzlich: die Wende. Starkregenvorhersage mit freundlichen hundervierzig Litern auf den Quadratmeter. Und das über mehrere Tage. Da hieß es den Nachwuchs und das Gepäck verstauen und mal eben flink den Abgang machen. Zurück in Erfurt schmiedeten wir dann neue Pläne. Nach der Pleite im Norden blickten wir erwartungsfroh nach Süden, denn dort gibt es zum Glück den Bodensee nebst nahestehender Verwandtschaft. Also hieß es wieder mal Auto packen und gute sieben Stunden in den Süden brummen. Doch was soll ich sagen – selbst gute tausend Kilometer von Hiddensee entfernt holte uns der Regen zielsicher ein. Und wie! Nach einem notwendigen Einkauf versuchte ich im Vollsprint das nicht weit entfernte Auto zu erreichen. Sinnlos. Schon nach drei Metern war ich nass bis auf die Buxe, ein Neoprenanzug wäre das Textil der Wahl gewesen.

Doch dann passierte das schier Unglaubliche. Die immer wieder verzagt konsultierte Wetterapp sagte ihn voraus, den einen schönen Tag

ohne Dauerregen. Jetzt hieß es generalstabsmäßig zu planen. Vor allem sollte der Nachwuchs bespaßt werden und endlich auch mal etwas Vitamin D tanken. Also machten wir uns kundig, was zu tun sei. Das Ergebnis unserer intensiven Analyse hieß: »Ravensburger Spielerland«. Seitens der Ortskundigen wurde uns ein großer Tag mit viel Vergnügen und allerlei Halligalli versprochen. Frohgemut machten wir uns auf den Weg, ohne zu versäumen, dass Töchterchen mit großen Erwartungen an einen schier unvergesslichen Tag zu füttern. Und das wurde er auch. Unvergesslich. Alles begann direkt am Einlass. Nachdem wir unser Fahrzeug ordnungsgemäß auf dem angebotenen Parkplatz des Vergnügungsgeländes geparkt hatten, dräunten wir entspannt Richtung Einlass. In der Ferne war schon das Geheule und Gesause verschiedener Amüsiermöglichkeiten zu hören und das Grinsen im Gesicht unserer Tochter wurde immer breiter. Meines hingegen schlief ein. Denn kaum hatten wir der netten Dame am Einlass die Zauberformel »Zwei Erwachsene und die Kleine hier« hingehaucht, kam der Blattschuss. Einem erfreulichen »die Kleine ist kostenlos« entfuhr der Dame dann der Eintrittspreis für uns zwei Restverbliebene. »Mit Auto macht das hundertzehn Euro.« Stille!

Mein Verweis darauf, keineswegs Aktienanteile am Freizeitpark erwerben zu wollen, sondern lediglich Einlass zu begehren, wurde mit einem müden Lächeln beschieden. Ein kurzer Blick

in die hocheifreuten Augen des spaßbereiten Gezüchtels machte schnell klar: Diese Situation kannte keinen guten Ausweg. Kurzerhand zückte ich meine Geldkarte und schwupps – ich war arm und wir waren drin. Yes!

Da wir uns am Morgen ein wenig verzettelt hatten, begab es sich, dass der Familie gemeinschaftlich der Magen knurrte und wir uns umgehend nach Essbarem umschauchen mussten. Natürlich fehlt es in solch einem Etablissement nicht an irgendwelchen Schankbuden, doch wir wählten treffsicher die mieseste von allen. Die Essensausgabe erinnerte mich an die gruseligen Zeiten in der Mensa während meines Studiums. Beim Bezahlen der gewählten Speisen und Getränke krümmte sich meine Geldkarte ein letztes Mal und ich meinte einen leisen Seufzer zu vernehmen. Allein, genießbar war nahezu nichts von dem Zeug, das wir gewählt hatten. Den Rest des Tages saßen die beiden Erwachsenen mit einem Gesicht, dass nur eine sehr schlechte Krebsprognose hätte erzeugen können, auf diversen Treibooten, Gummienten und Wasserrutschen. Aber zumindest der Nachwuchs schien sich deutlich zu vergnügen und sank nach einigen Stunden in einen festen und tiefen Schlaf. Wir fuhren heim und es begann zu regnen. Wobei es dann auch blieb. Danke, Sommer. Hallo Herbst ...

Euer Dominique Wand

SPEZIESISMUS IST, TIERE ZUM VERGNÜGEN EINZUSPERREN.

Die Denkweise, wir dürften Tiere im Zoo, im Zirkus und als Tourismusattraktion ausbeuten, ist Teil der Diskriminierungsform Speziesismus. Ob Nashorn, Pferd oder Elefant: Tiere sind nicht dazu da, den Menschen zu unterhalten.

Mehr Informationen unter: [PETA.de/speziesismus](https://peta.de/speziesismus)

PETA

Termine & Tagestipps September 2025

VOM 01.09.–02.11.2025

Kultur: Haus Dacheröden

»Susanne Besser – Raum_Szenen_Bilder«
Susanne Bessers Kunst setzt Gedanken und Bilder – im wahrsten Sinne des Wortes – in den Raum. Unterschiedliche Materialien und entsprechende Techniken fungieren dabei zugleich als Frage und Antwort. Zugleich gewährt die Ausstellung einen Rückblick auf drei Jahrzehnte Auseinandersetzung mit der Darstellenden Kunst als Bühnenbildnerin – mit einem besonderen Fokus auf prägende Inszenierungen, Dramatiker:innen und Theaterfiguren.

VOM 07.09.–16.11.2025

Kunsthalle Erfurt

»Dirk Reinartz – Fotografieren, was ist«
Dirk Reinartz (1947-2004) gehört zu den bedeutenden Fotojournalisten und Bildautoren der späten Bundesrepublik und des wiedervereinigten Deutschlands. Zeit seines Lebens war er auf der Suche nach Motiven, in denen sich eine deutsche Identität zu erkennen gibt, mit all ihren Widersprüchen und historischen Verankerungen. Dazu gehören auch die deutsch-deutschen Beziehungen, die immer wieder Gegenstand seiner bildjournalistischen Arbeit waren. Auch nach der Deutschen Einheit 1990 schaute er nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten und beobachtete die Findungsprozesse einer nun gesamtdeutschen Gesellschaft.



Foto: Dirk Reinartz

VOM 15.09.–22.10.2025

Thüringer Landtag

ACHAVA-Festspiele 2025: »Sei a Mensch – Bilder gegen das Vergessen«
Diese Ausstellung erinnert an den 7. Oktober 2023 – den schwersten Pogrom an Jüdinnen und Juden seit der Shoah – und an seine bis heute sichtbaren Spuren.

NOCH BIS 21.09.2025

Angermuseum

»Thomas Duttonhoefer – Ein Bildner«
Thomas Duttonhoefer arbeitet seit Jahrzehnten hauptsächlich als Bildhauer und formt seine Plastiken in den klassischen Materialien Gips und Terrakotta, Bronze und Eisen. Daneben entstehen aber auch Bilder auf Papier und Leinwand, seit den 2000er Jahren auch Zeichnungen zu Themen der europäischen antiken Literatur. Schaffend kultiviert Duttonhoefer das Hybride: Intuition und Erfahrung, Naturstudium und Fabelwesen, das Tierische und das Menschliche, Antike und Gegenwart, figürliche Formung und ästhetische Eigenwirkung des Materials.

NOCH BIS 28.09.2025

Angermuseum

»Ausstellung der Stadtgoldschmiedin Vera Siemund sowie des 20. Erfurter Schmucksymposiums«

NOCH BIS 26.10.2026

Schloss Molsdorf

»Mit königlichen Augen – Queen Victoria besichtigt Schloss Molsdorf«
Im August des Jahres 1845 unternimmt eine junge Königin einen Sonntagsausflug nach Molsdorf. Victoria besichtigt das Schloss nicht als Staatsoberhaupt von Großbritannien und Irland, sondern als Privatperson. Denn das Haus gehört 1845 zum Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha, dem Prinz Albert, der über alles geliebte Gemahl der Queen, entstammt. Was Victoria in Molsdorf gesehen hat, soll die Ausstellung nun erstmals zeigen.

NOCH BIS 02.11.2025

Naturkundemuseum

»Vielfalt in Farbe – Naturbetrachtungen von Annette Isfort«
[Malerei]
Die Künstlerin Annette Isfort setzt sich in ihren Werken vor allem mit der Natur und ihren Erscheinungen auseinander. Die klassische Tiermalerei bildet dabei einen wesentlichen und grundlegenden Teil ihres Schaffens. Bildfüllend treten dem Betrachter Großtiere entgegen, schauen ihn an oder bewegen sich in ihrem Lebensraum. Ausdrucksvolle Porträts geben Aufschluss über die Persönlichkeit des einzelnen Individuums.



© Annette Isfort

NOCH BIS 31.12.2025

Stadtmuseum Erfurt

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873«
Weltgeschichtliche Ereignisse berühren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Thüringen und die Stadt Erfurt kaum. Erst durch die Napoleonischen Kriege gerät die 1802 gerade erst preußisch gewordene Stadt in den Strudel großer europäischer Politik. 1815 wird Erfurt nach dem Wiener Kongress in die neue preußische Provinz Sachsen eingegliedert. Mit der Reichseingliederung gelingt der »eingesperrten Stadt« der Befreiungsschlag. Ab 1873 werden die Fortifikationen niedergeissen, was zu einem exponentiellen Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der gebauten Stadt führt. Die Großstadt Erfurt wird entfesselt!

NOCH BIS 15.01.2026

Alte Synagoge / Kleine Synagoge / Galerie Waidpeicher

»Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück«
Mirjam Pressler zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. 1940 kam sie als Kind einer unverheirateten Mutter in Darmstadt zur Welt. Ihre ersten Lebensjahre waren von Armut, Einsamkeit und Gewalt geprägt. Ihre Bücher behandeln schwierige Themen wie Angst, Gewalt, Einsamkeit, Behinderung und Essstörungen. Zugleich sind Lebensmut und Hoffnung starke Motive. In ihrem letzten Roman griff Mirjam Pressler die Geschichte des Erfurter Schatzes auf.

NOCH BIS 15.02.2026

Stadtmuseum

»Das vergessene Parlament – 175 Jahre Erfurter Unionsparlament«
Vor 175 Jahren fand im Erfurter Augustinerkloster unter großem Medieninteresse ein Parlament statt, das die Machtstruktur in Europa maßgeblich verändert hätte. Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Die Abgeordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Da das Projekt jedoch scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

NOCH BIS 27.02.2026

Stadtarchiv Erfurt

»Christian Reichart – Der Mensch hinter dem gewerbsmäßigen Gartenbau«
2025 steht neben 700 Jahre Krämerbrücke auch im Zeichen des berühmten Erfurter Gartenbaupioniers Christian Reichart (* 4. Juli 1685 † 30. Juli 1775). Reichart bekleidete zahlreiche städtische sowie ehrenamtliche Ämter und engagierte sich im Brandschutzwesen, bevor er schließlich zum Ratsmeister ernannt wurde. Besonders verdient gemacht hat er sich auf dem Gebiet des Gartenbaus, allen voran mit seiner Publikation »Vom Land- und Gartenschatz«. Christian Reicharts bemerkenswertes Engagement und seine Forschungen prägen den erwerbsmäßigen Gartenbau bis heute und machten Erfurt weltweit als Blumenstadt bekannt.



Abb.: Stadtverwaltung Erfurt, Angermuseum

NOCH BIS 29.03.2026

Museum für Thüringer Volkskunde

»Spielräume – Spielräume. Textil Art Thüringen«
Weben, Nähen, Filzen, Knoten, Wickeln, Sticken – mit traditionellen wie innovativen textilen Techniken und mit unkonventionellen Materialien setzen 11 Künstlerinnen Themen rund ums Spiel in Szene.

NOCH BIS 17.05.2027

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Verfolgen und Aufklären – Die erste Generation der Holocaustforschung«
Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden im Holocaust von den Nationalsozialisten ermordet. Die Lebenswelten und das kulturelle Umfeld der Überlebenden waren zerstört. In dieser Situation fühlten sich die Angehörigen der ersten Generation der Holo-

caustforschung zum Handeln aufgefordert. Sie waren bemüht, ein eigenes Bild des Holocaust zu zeichnen, das nicht von der Perspektive derjenigen geprägt ist, die die Verbrechen begangen haben. Sie wollten Beweismaterial für spätere juristische Verfahren sammeln und das Andenken an die zahllosen Toten und die vernichtete jüdische Kultur bewahren.

REGION

VOM 04.09. – 10.10.2025

Eisenach, Kunstverein

ACHAVA-Festspiele 2025: »Starke Frauen – Porträts afghanischer Frauen von Fatemeh Hassani«
Die studierte Bühnenfotografin Fatemeh Hassani wurde Ende der 1980er in Teheran geboren und lebt seit drei Jahren in Mitteldeutschland. In ihrer Ausstellung nimmt sie Frauen in den Fokus. Dabei fasziniert sie vor allem die Doppelidentität der Frauen, die durch die Geschlechterapartheit der radikalislamischen Taliban in die Unsichtbarkeit gedrängt werden.

VOM 06.09.–28.09.2025

Eisenach, E-Werk

ACHAVA-Festspiele: »JISKOR – Für jedes Kind eine Perle / Kommt zusammen – Moschee, Kirche, Synagoge«
Die Fotoausstellung »Kommt zusammen« von Jochen Gewecke thematisiert den interreligiösen Dialog und nimmt religiöse Räume in den Fokus. Über mehrere Jahre besuchte der Tübinger Fotograf Kirchen, Synagogen und Moscheen in Deutschland. Dabei fotografierte er nicht nur die Gebäude, sondern kam auch Beterinnen und Beter nahe. Die Installation »JISKOR – Für jedes Kind eine Perle« der Schweizer Künstlerin Eve Stockhammer thematisiert eine oft vergessene Personengruppe von Holocaustopfern – die Kinder.

VOM 08.09.–21.09.2025

Weimar, Sendehalle

ACHAVA-Festspiele 2025: »Déportés, leur ultime transmission«
Im Laufe der Zeit verschwinden die letzten Zeitzeugen und Zeitzeuginnen der Deportation und des Holocaust. 80 Jahre nach der Befreiung der Konzentrationslager und dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist die Dringlichkeit der Weitergabe der Zeitzeugnisse an die jüngeren Generationen wichtiger denn je. Dieses Projekt verbindet fotografische Porträts von ehemaligen Überlebenden mit denen von heutigen Jugendlichen im Alter ihrer Deportation.

NOCH BIS 17.10.2025

Weimar, LiteraturÉtage

ACHAVA-Festspiele 2025: »Mein Herz zittert wie Bambus«
Die Ausstellung präsentiert Kalligraphien hebräischer und arabischer Texte. Sie entstammen dem spanischen Mittelalter. Vor tausend Jahren blühten in Andalusien Kunst, Bildung und Wissenschaft in einem fruchtbaren Dialog der Religionen. Jüdische und muslimische Philosophen umkreisten die Frage nach der Liebe innerhalb und außerhalb religiöser Texte. Viele dieser Texte gehören heute zum Erbe der Menschheit, sind alt und immer wieder neu. Welches Wesen hat die Liebe? Wie können wir sie im Göttlichen finden und im Menschlichen leben?

Mo, 01. September

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr

Drama: »Nathan der Weise«
Ein Plädoyer für Toleranz und Menschlichkeit.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Da kannst du noch lachen«

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Daniel Luis – Hyperaktiv«
[Comedy]

Sehr aufgedreht und aufgeregt redet Daniel Luis über Stereotypen, das verrückte Leben in Berlin und merkwürdige Alltagsbeobachtungen. Sein Spezialgebiet ist die spontane Interaktion und das Roasting des Publikums. Setz Dich lieber nicht in die 1. Reihe! Oder traust Du Dich doch?

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Wenn der Herbst naht«, 16 Uhr
»In die Sonne schauen«, 18.10 Uhr
»Bitter Gold«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 12.15 Uhr

»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Wolfswimpern«
Nach einem japanischen Volksmärchen. Ab 5 Jahren!

REGION

Weimar, Redoute, 20 Uhr

Kunstfest Weimar: »Luna«
Indigene Tanzperformance der Bula-reyung Dance Company.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Thüringer Jazzmeile: »Alehlokapi«
Alehlokapi ist eine aufstrebende Sängerin, Produzentin und Songwriterin aus Weimar, die Neo-Soul, Contemporary R&B und Alternative Pop zu ihrem persönlichen Sound verschmilzt.



Foto: Karine Bravo

Di, 02. September

THEATER & BÜHNE

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

Poetry Slam: »Spill the Beans«
Poetry Slam ist ein Wettstreit der Bühnenperformance und der Texte. Erlaubt ist dabei kein Schnickschnack, nur ein selbstgeschriebener Text und 6 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Wenn der Herbst naht«, 16 Uhr
»In die Sonne schauen«, 18.10 Uhr
»Bitter Gold«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Museum für Thüringer Volkskunde, 14 Uhr

Führung: »Aus dem Nähkästchen geplaudert«
Rundgang in der Sonderausstellung »Spielräume-Spielräume« mit Ute Herre (Textil Art Thüringen), Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudpot im Benary-Speicher, 16 Uhr

»Führung im Druckereimuseum und Schaudpot«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr

Vortrag: »Goethe als Vordenker der Klimakatastrophe«

Alte Synagoge, 18.30 Uhr

Vortrag: »Aschkenasische illuminierte Gebetbücher aus dem Mittelalter als Vermittler emotionaler Erfahrung – Meyrav Levy«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Wolfswimpern«
Nach einem japanischen Volksmärchen. Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde, 10.30–12 Uhr

Workshop: »Rund ums Papier«
Ein Angebot für die ganze Familie.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 17.30 Uhr

Stadtführung: »Langensalz' und die Welt«

Weimar, Redoute, 20 Uhr

Kunstfest Weimar: »Luna«
Indigene Tanzperformance der Bula-reyung Dance Company.

Mi, 03. September

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Fesche Lola, brave Liesel«
Die Geschichte zweier ungleicher Schwestern.

Alte Synagoge, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Noch mehr fabelhafte Unterhaltung«
[Erfurter Theatersommer]

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 17–22 Uhr

»Open Decks«

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Wenn der Herbst naht«, 16 Uhr
»In die Sonne schauen«, 18.10 Uhr
»Bitter Gold«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause – Kurze Bildbetrachtung in der Ausstellung im Angermuseum«
Eintritt frei

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Taste Test«

Jugendhaus Fritzer, 18 Uhr

Jugendprogramm: »Basketball AG«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

»Dacheröden Buchbingo«
Bingo-Spieleabend im Buchasyl mit amüsanten Gesprächen zur Literatur, Gott und der Welt.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10.30 Uhr

Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«

Bad Langensalza, Startpunkt 19 Uhr

»Lyrik und Klang in den Gärten Bad Langensalzas – Poesie, Musik und Naturgenuss«

Do, 04. September

THEATER & BÜHNE

Alte Synagoge, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Noch mehr Fabelhafte Unterhaltung«

Barfüßerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Da kannst du noch lachen«
Statt den wohlverdienten Ruhestand zu genießen, will das Arche-Urgestein Andreas Pflug seinen 41 Bühnenjahren eine Zugabe folgen lassen, erstmals auch regieführend. Eine bunte Auswahl vieler eigener Texte und anderer Autoren soll das Publikum zum gemeinsamen Lachen vereinen, auch wenn die Zeiten mehr zum Heulen sind.

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

Stand-Up Comedy: »Gelungener Abend«
Hier erwarten euch ausgewählte Stand-Up-Comedians mit ihrem besten Material. Keine Latzhosen und Schnurrbärte, sondern authentischer und smarter Stand-Up, der zuvor auf zahlreichen Open Mics getestet und rundgespielt wurde.

KONZERT

Petersberg, Festwiese, 20 Uhr

Live: »Meute«
[Techno-Marching-Band]



Foto: Wozniak

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»The Krimperclown Helge«, 16.30 Uhr
»Die Farben der Zeit«, 18.20 Uhr
»Der Fleck«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr

Buch im Kubus: »Christina Morina – Tausend Aufbrüche«
[Lesung & Gespräch]
Was meinen wir eigentlich, wenn wir von Demokratie sprechen? Was heißt die Herrschaft des Volkes – und wie reagieren wir, wenn unser Verständnis davon verletzt wird? In ihrem Buch »Tausend Aufbrüche« (Deutscher Sachbuchpreis 2024) schildert die Historikerin Christina Morina, wie in Ost und West um diesen Begriff gerungen wurde und was uns alle dabei verbindet.

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Lesung: »Kristine Bilkau – Halbinsel«
Ein Haus am Wattenmeer. Eine Mutter und ihre Tochter. Und der Versuch einer Annäherung zwischen den Generationen – ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2025!

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr

VERNISSAGE: »Susanne Besser – Raum_Szenen_Bilder«
Susanne Bessers Kunst setzt Gedanken und Bilder – im wahrsten Sinne des Wortes – in den Raum. Unterschiedliche Materialien und entsprechende Techniken fungieren dabei zugleich als Frage und Antwort.
Eintritt frei!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 17–19 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Bad Langensalza, Restaurant Venezia I Bistro, 18.30 Uhr

»BaLaTon – SummAir in the City«
Konzert mit Projekt R.

Weimar, LiteraturÉtage, 18 Uhr

Lesung & Gespräch: »Daniela Krien – Mein drittes Leben«
Sie hat alles gehabt und alles verloren: Sekunden der Unachtsamkeit kosten ihre einzige Tochter das Leben. Tief sieht Linda in den Abgrund und wäre beinahe gefallen, doch es gibt hauchfeine Fäden, die sie halten.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

PREMIERE: »Faust II – Game Over«
Faust II – die wirre und vermeintlich unspielbare Fortsetzung von Goethes Theaterklassiker »Faust« lässt sich wie eine Parabel auf eine junge Generation im 21. Jahrhundert lesen, die von diversen globalen wie privaten Krisenzuständen geprägt ist und daher sehnachtsvoll nach einem Gefühl der Sinnhaftigkeit und Erfüllung sucht. Um diesen Krisen entgegenzutreten steigt das Ensemble ins Spiel ein: Faust kämpft sich von Akt zu Akt wie von Level zu Level – nur um schließlich gegen den großen Endgegner anzutreten. Werden er und das Ensemble dem Sinn des Lebens näherkommen?

Fr, 05. September

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Die Fluchtpappe«

BEATSTEAKS

LIVE '25 + SPECIAL GUESTS

10.10.2025 Erfurt Messe

semmel.de 03681 / 79 24 13 Tickets: eventim+

Ein Stück aus der Zeit der Wiedervereinigung – die letzten Tage der DDR. Eine Konfrontation mit Spaß, Humor und Tief-sinn.

Alte Synagoge, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Noch mehr Fa-belhafte Unterhaltung«

Die Schotte, 20 Uhr
Schauspiel: »Der Drache«
Nach Jewgeni Schwarz.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
»Open Stage«
Franz Mehlhose stellt die Bühne, ein Mik-rofon und Strom und ihr habt 5 Minuten Zeit, Euch vor einem aufmerksamen und fairen Publikum zu präsentieren.

Theater Waid-speicher, 21 Uhr
Puppentheater: »Fesche Lola, brave Lies-el«
Die berühmte Hollywoodschauspielerin Marlene Dietrich ist auf der Suche nach ihrer Schwester Liesel. Die Spur führt ins Truppenkino des Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Zwei ungleiche Schwes-tern, zwei Lebenswege, die sich trennen und wieder kreuzen und die durch das Medium Film auf besondere Weise mit-einander verbunden sind.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«
Kann man in diesen Zeiten, wo die globa-len Katastrophen immer mehr die Exis-tenz der Menschheit bedrohen, über-haupt noch ins Kabarett gehen und la-chen, ohne dort von den Problemen ein-geholt zu werden? Diesem Spagat zwi-schen Spaß und harter Realität stellt sich das Kabarett-Team der »Arche«: Der Kli-mawandel und die Energiekrise, der Ver-teidigungszustand der Bundeswehr, Bil-dung und Erziehung, Rentner als Orga-nisierer und eine absurde Talkrunde bie-ten ausreichend Stoff zum Lachen und Nachdenken.

KONZERT



Foto: Gavin Mueller

Jazzclub Erfurt, 19 Uhr

Live: »Nout«
Bereits zum dritten Mal sind die Musi-kerinnen aus Paris im Jazzclub zu Gast! Ihre Instrumentierung aus Flöte, Harfe und Schlagzeug ist eine seltene Kombi-nation. Inspiriert von John Zorns Erfah-rungen an den Grenzen von Jazz und Noise imaginiert »Nout« eine Musik als Szenario mit überraschenden Wen-dungen und kann als fehlendes Binde-glied zwischen Nirvana und Sun Ra ge-sehen werden.

Petersberg, Festwiese, 19 Uhr

Live: »LEA«
Mit ihrem einfühlsamen Pop wird LEA für ein unvergessliches musikalisches Erleb-nis und einen besonderen Sommerabend sorgen. Im Gespräch über ihre Musik zeigt sich schnell, dass ihre Kreativität aus einer natürlichen Gelassenheit er-wächst. Sie schätzt es, wenn Dinge spon-tan entstehen – so kreierte sie viele einzi-gartige Konzertmomente.

CLUB & PARTY

Maislabyrinth, 18 Uhr
»DJ Lounge«
Eintritt frei!

Ivors, 20 Uhr

»Karaoke Party«

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Teenage Dirtbag«
[Pop / Punk / Artverwandtes]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»The Klimperclown Helge«, 16.30 Uhr
»Die Farben der Zeit«, 18.20 Uhr
»Der Fleck«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustiner-kloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klos-terkeller.

SPORT

Radrennbahn Andreasried, 15.30 Uhr
Steherrennen: »Europameisterschaft Ste-her & Derny«
Vorläufe und Qualifikationen der Steher-rennen auf der ältesten Radrennbahn der Welt.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

Rundgang: »Unter dem Pflaster«
[Stadt- und Kellerführung]

Bad Langensalza, Baumkronenpfad, 18 Uhr

»14. Höhengenuß – 20 Jahre Baumkro-nenpfad«

Meiningen, Schlosspark, 11–18 Uhr

»Meininger Parkwelten 2025«
[Fantasy- und Mittelaltermarkt]

Weimar, Stellwerk, 17 Uhr

Schauspiel: »Faust II – Game Over«
Faust II für und von der jungen Genera-tion.

Weimar, Belvedere, 18 Uhr

Kunstfest Weimar: »Verflixte Gastfreund-schaft«
VII. Weimarer Stummfilm-Retrospektive & Live-Musik.

Weimar, Redoute, 20.30 Uhr

Kunstfest Weimar: »Zangezi«
Ein immersives Theatererlebnis des US-Multimedia-Künstlers Chris Salter und in-ternationaler Künstler:innen & Wissenschaftler:innen, basierend auf dem visionären Poem des russischen Futuristen Velimir Chlebnikow aus dem Jahr 1922.

Sa, 06. September

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr

»MTV 1860 Erfurt – Die Farben der Seele«

Eine ermutigende Geschichte mit Tanz, Akrobatik und Turnen über Freundschaft, Selbstfindung und die Kraft der Gemein-schaft.

Alte Synagoge, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Noch mehr Fa-belhafte Unterhaltung«

Barfüßerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtge-schichte an einem historischen Ort.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Der Drache«
Es war einmal ein Drache, der hatte die Menschen zur Knechtschaft erzogen, mit Angst zermüht und Lügen genährt, bis sie sich ganz zu Hause fühlten in seiner Diktatur. Bis die ziemlich furchtlosen Be-

rufshelden Lanzelot auftauchten, um für das Ende der Schreckensherrschaft zu sorgen. Doch gegen die mögliche Befreiung regt sich Widerstand im Volk. Eine Parabel auf Diktatur und Untertanen-geist!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!?!«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Faisal Kawusi – Reinkarnation«
[Comedy]

KONZERT

Andreas Kavalier, 19 Uhr

Live: »Schmizz Kazz«
[Frauenpower]

Kultur: Haus Dacheröden, 17 Uhr

Live: »Karoline Weidt«
[Jazzgesang]
Die Sängerin und Komponistin präsen-tiert eigene, detailreiche Stücke zwischen Jazz und Pop – begleitet vom preisge-krönten Pianisten Sammy Lukas.



Foto: Marlene Rahmann

Petersberg, Festwiese, 18.45 Uhr

Live: »Christian Steiffen«
Die Gelegenheit den »Gott of Schlager« live auf der Bühne zu erleben, sollte sich die wachsende Fangemeinde nicht entge-hen lassen – denn wo der Steiffen ist, da ist Party!

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »East Street Band – Bruce Springs-teen Cover«
Mit viel Gefühl, Herz, Inbrunst und einer dem »Boss« verblüffend nahe kommen-den Stimme präsentieren Bernd Birbils und seine »East Street Band« aus Chem-nitz einen Abend lang bekannte und we-niger bekannte Songs von Bruce Springs-teen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Goldies«
[90s & 2000s Hip Hop / RnB / Dancehall]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»The Klimperclown Helge«, 16.30 Uhr
»Die Farben der Zeit«, 18.20 Uhr
»Der Fleck«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Frau Korte, ab 10 Uhr

Comic-Kunst-Festival: »Puffbohnenprint-fest«
[Workshops / Comic Lesungen / Ausstel-lungen]

MÄRKTE & FESTE

Zughafen, 10–13 Uhr

»Kinderkreisel«
Baby- und Kindersachen Flohmarkt.

Messe Erfurt, 16–24 Uhr

»Nachtflohmarkt«
[Antik- und Trödelmarkt]
Eine beträchtliche Auswahl an Sammler-stücken und Antiquitäten wird jedes Sammlerherz bei dieser Zeitreise höher schlagen lassen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Syn-agoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

»Lebenslust – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augus-tinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Theater Erfurt, 11 Uhr

»Schnupperstunde«
Führung durch das Theater Erfurt.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Stadtfarm im Kontor, 16 Uhr

»Führung durch die Stadtfarm«, 16 Uhr
»Genussreise durch die Welt der Toma-ten«, 17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Maislabyrinth, ab 10 Uhr

»Familientag im Maislabyrinth«

Galli Theater, 16 Uhr

»Froschkönig«
Zauberhaftes Märchentheater für die ganze Familie.

SPORT

Radrennbahn Andreasried, 11.30 Uhr

Steherrennen: »Europameisterschaft Steher & Derny«
Finaltag der Steher-Europameister-schaft auf der ältesten Radrennbahn der Welt.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friede-riken Therme, 14 Uhr

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 20 Uhr

Live: »Cliff Stevens & Band – Eric Clapton Tribute Show«

Meiningen, Dampflokwerk, 9–17 Uhr

»Meininger Dampfloktage«
Lebendige Eisenbahngeschichte und Dampflokmantik pur! Dazu verbindet die Meininger Citybahn von 10–13 Uhr und von 14–17 Uhr die Dampfloktage und die Parkwelten miteinander.

Meiningen, Schlosspark, 11–18 Uhr

»Meininger Parkwelten 2025«
[Fantasy- und Mittelaltermarkt]
In diesem Jahr stehen die Parkwelten ganz im Zeichen des Fantasy – & Mittelal-termarkts. Tauchen Sie ein in eine faszinierende Welt vergangener Zeiten, lassen Sie sich von historischen Angeboten, tra-ditionellem Handwerk und einem ganz besonderen Flair verzaubern.

Niederzimmern, Hoftheater, 16 Uhr

»Dorfidyll und Hexenwahn«
[Regionales Theaterstück]

Weimar, Theaterplatz, ab 15 Uhr

Kunstfest Weimar: »Klimatext II / Trara Thüringen!«
Interaktive Hörspiel-Promenaden-Perfor-mance (ab 15 Uhr) sowie die Abschluss-performance des Syndikats »Gefährliche Liebschaften« (ab 18 Uhr).

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Schauspiel: »Faust II – Game Over«
Faust II für und von der jungen Genera-tion.

Weimar, LiteraturEtagé, 19.30 Uhr

Live: »DaCapo«
Konzert in der Besetzung Gesang, Gitarre, Drums und Violine. Eintritt frei!

Weimar, Redoute, 20 Uhr

Kunstfest Weimar: »Zangezi«
Ein immersives Theatererlebnis des US-Multimedia-Künstlers Chris Salter und in-ternationaler Künstler:innen & Wissen-schaftler:innen, basierend auf dem visionären Poem des russischen Futuristen Velimir Chlebnikow aus dem Jahr 1922.

Weimar, Schießhaus, 20 Uhr

Jazzmeile Thüringen: »The Next Genera-tion – Festkonzert 30 Jahre Landesju-gendbigband«

Die Landesjugendbigband vereint junge, talentierte Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker aus ganz Thüringen und bietet ihnen die einmalige Möglichkeit, auf höchstem Niveau zu musizieren und die Vielfalt des Bigband-Repertoires kennenzulernen.

Weimar, Sendehalle, 20 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Nietzsche On Air – Thomas Quasthoff Live«
[Eröffnungskonzert der diesjährigen ACHAVA-Festspiele und Abschlusskonzert des Kunstfests Weimar]
Keinen geringeren als Star-Bassbariton Thomas Quasthoff konnten Kunstfest Weimar und die ACHAVA Festspiele Thüringen für ihre miteinander kombinierten Abschluss/Eröffnungskonzerte gewinnen – der gemeinsam mit Manfred Bründl und Pianist Rolf Ziehe Nietzsche dem Publikum von einer unbekannten Seite präsentieren wird.



Foto: Bernd Bunderdt

Weimar, ACC Galerie, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »F.W. Bergner«
[Lesung und Konzert]
Der Posaunist Frieder W. Bergner liest aus seinem autobiografischen Buch und spielt dazu Jazz von sich und von anderen.
Eintritt frei!

Weimar, Café Lieblinggarten im Kirms-Krackow-Haus, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Duo Fränzel / Böttger«
Saxofon und Gitarre mit Robert Fränzel aus Erfurt und Marco Böttger aus Eisenach.
Eintritt frei!

Weimar, Eigenheim (Gärtnerhaus des Weimarerhospitals), 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Solo Sounds for Voice – Silke Gonska«
Silke Gonska sucht die Klangwelten der Stimme auch jenseits der Worte, sie malt Stimm-Bilder, lässt die Töne im Raum tanzen, neue Klang-Dimensionen entstehen. Musik, Natur und Technik sind die Koordinaten ihrer Inspiration, dazu experimentiert sie mit Loops und Effekten – sie bearbeitet, verfremdet, sampelt ihre Stimme.
Eintritt frei!

Weimar, Kasseturm, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Pro Art«
[Funk / Souljazz / Blues]
Eintritt frei!

Weimar, Residenz Café, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Marcus Horn Orgel Trio«
Eine aufregende, neue Formation des zeitgenössischen Jazz mit Schlagzeug, Saxophon und Hammond Orgel.
Eintritt frei!

Weimar, Samocca-Café, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Nele Hartig Trio«
Zu der ausdrucksstarken Thüringer Sängerin Nele Hartig, die mit ihrer samtfeurigen Stimme und offenen, starken Persönlichkeit das Publikum begeistert, gesellt sich der Weimarer Pianist Florian Zeller mit seinen genialen musikalischen Ideen. Als Dritter im Bunde, der langjährige Leiter der Erfurter Nerly Big Band Bernhard Wundrak am Saxophon.
Eintritt frei!

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeilenacht: »Dogma'n – Blues is on Fire«
Chicago, Texas & Avantgarde Blues im Sinne von Albert Collins, Freddie King, Luther Allison, Buddy Guy und Frank Zappa. Eintritt frei!

So, 07. September

KABARETT & COMEDY

Messe Erfurt, 19 Uhr
Live: »Chris Tall – Laugh Stories«
Mit viel Leidenschaft und einer gehörigen Portion Selbstironie präsentiert Chris Tall seine Perspektive auf das Leben. Die Comedy-Fans sind dabei stets hautnah dabei. »Laugh Stories« ist eine Party, bei der die Gäste mit frischem Humor zum Lachen gebracht werden und die gleichzeitig dazu anregt, das Leben mit einer positiven Einstellung zu betrachten.

KONZERT

Festsaal im Rathaus, Fischmarkt, 11 Uhr

»1. Philharmonisches Kammerkonzert«
Werke von Schumann und Brahms.

Theater Erfurt, Theatrum, 18 Uhr
Open Air: »Eine Reise nach Buenos Aires«
Klarinetten in atemberaubenden Tonfarben und -höhen zaubern im Zusammenklang mit Akkordeon, Trompete, Gesang und Kontrabass ein aufregend-hitziges Musikwunderwerk.

Petersberg, Festwiese, 19 Uhr
Live: »Berq«
Bergs Abgesänge wiegen schwer wie Blei, ergreifen von Kopf bis Fuß. Sie erzählen von verlorener Liebe, von abgründigen Gefühlen, Eifersucht und Rachefantasien; vom Kampf mit dem eigenen Schatten, vom inneren Feuer, das zu verglühen droht und von endgültigem Abschied.



Foto: Karin Bravo

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Gott von Ferdinand Schirach« (Film und Gespräch), 11 Uhr
»The Klimperclown Helge«, 16.30 Uhr
»Die Farben der Zeit«, 18.20 Uhr
»Der Fleck«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Frau Korte, ab 10 Uhr
Comic-Kunst-Festival: »Puffbohnenprintfest«
[Workshops / Comic Lesungen / Ausstellungen]

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr
Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Maislabyrinth, ab 10 Uhr
»Familientag im Maislabyrinth«

Theater Waidspeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Froschkönig«
Zauberhaftes Märchentheater für die ganze Familie.

REGION

Bad Langensalza, Friederiken-schlösschen, 15 Uhr

»Cembalokonzert«
Im Rahmen der Konzertreihe »Thüringer Schlösser 2025«.

Eisenach, Friedhof, 13.30 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Der gute Ort«
Führung zu jüdischen Gräbern.

Eisenach, Lutherhaus, 16 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdisches Leben in der DDR« [Vortrag]

Meiningen, Dampflokwerk, 9-17 Uhr

»Meininger Dampfloktage«
Lebendige Eisenbahngeschichte und Dampflokmantik pur! Dazu verbindet die Meininger Citybahn von 10-13 Uhr und von 14-17 Uhr die Dampfloktage und die Parkwelten miteinander.

Meiningen, Schlosspark, 11-18 Uhr

»Meininger Parkwelten 2025«
[Fantasy- und Mittelaltermarkt]

Niederzimmern, Hoftheater, 16 Uhr

»Dorfidyll und Hexenwahn«
[Regionales Theaterstück]
Unter dem Motto »Niederzimmern spielt Geschichte 2025« haben sich interessierte und engagierte Niederzimmerer sowie Mitwirkende aus dem gesamten Weimarer Land und Erfurt zusammengefunden, um unter der Leitung von Heinrich und Sabine Kus die Geschichte von Niederzimmern zum Leben zu erwecken. In dem gemeinsam erarbeiteten Stück geht es um das kleine, heranwachsende Kathrinchen. Dieses lebt Anfang des 18. Jahrhunderts in der Obermühle in Niederzimmern. Das Leben zu dieser Zeit ist geprägt von Arbeit und den festen Geboten der Kirche. Doch Kathrinchen hinterfragt; sie hat Mut – und mit ihrer Courage geht sie gegen die vorgegebenen Regeln vor. Auf Ihrem Weg trifft sie auf Widerstände, Angst und Verzweiflung.

Weimar, Theaterplatz, 15 Uhr

Kunstfest Weimar: »Klimatext II«
Interaktive Hörspiel-Promenaden-Performance.

Weimar, DNT, 17 Uhr

Kunstfest Weimar: »Faustus in Africa«
[Puppenspiel]
Die zeitlose Geschichte um Fausts verhängnisvollen Pakt wird hier ironisch-respektlos neu erzählt: Eine afrikanische Safari eskaliert zu einem absurden Amoklauf aus Gier, Macht und hemmungsloser Leidenschaft. Mit meisterhaftem Puppenspiel der international gefeierten Hand-spring Puppent Company entsteht ein Bühnenkosmos, der sich kritisch mit Kolonialismus und der Klimakrise auseinandersetzt.

Weimar, Sendehalle, 20 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Nietzsche on Air – Thomas Quasthoff Live« [Konzert]

Mo, 08. September

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 18 Uhr

Schauspiel: »Der Drache«
Nach Jewgeni Schwarz.

Peterknecht ist Erfurt

TIPP DES MONATS
VON
PETER PETERKNECHT



Markus Heitz

»Die Legenden der Albae«

Markus Heitz setzt seine große Dark-Fantasy-Bestseller-Reihe um die Albae fort.

Noch ist der Titel des neuesten Bands von Markus Heitz' Fantasy-Reihe »Die Legenden der Albae« streng geheim, aber wir haben den Meister der anspruchsvollen Fantasy schon einmal zu uns nach Erfurt eingeladen. Freuen Sie sich auf die Fortsetzung der großen Dark-Fantasy-Bestseller-Reihe um die ebenso kunstsinnigen wie tödlichen Albae, den gefürchteten Dunkelheben mit Sinn für Kunst und Poesie, die ein neues Kapitel des Geborgenen Landes erzählen.

Mittwoch, 10.09.2025

Buchhandlung Peterknecht
19.30 Uhr | Eintritt: 17€



bp buchhandlung
peterknecht

Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61. 244 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19 Uhr**

Kabarett: »Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Erhardt-Abend«
Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfidenen Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Die Farben der Zeit«, 16.10 Uhr
»The Klimperclown Helge«, 18.40 Uhr
»Kein Land für Niemand« (Film & Gespräch), 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Augustinerkloster, 12.15 Uhr**

»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspeicher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 3 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Instagram, TikTok und Co.«

REGION**Weimar, Sendehalle, 18 Uhr**

ACHAVA-Festspiele 2025: »Gedenken und Erinnerung als Chance für die Zukunft« [Podiumsdiskussion]

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Jazzmeile Thüringen: »Medium Sized Ensemble« [Funk Jazz Rock]
Zu hören gibt es knochentrockenen Funk, heist music, Stadion Jazz, krumme Rockgrooves, frittierte Hörnerinterludes und Musik über Cookies für Dodos vom Ende der Welt. Eintritt frei!

Di, 09. September**KONZERT****Kaisersaal, 19 Uhr**

»Harry Potter – Musik bei Kerzenschein«
Hunderte Kerzen schaffen zur Filmmusik von Harry Potter eine unvergessliche Atmosphäre.

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Die Farben der Zeit«, 16.10 Uhr
»The Klimperclown Helge«, 18.40 Uhr
»Kein Land für Niemand« (Film & Gespräch), 20.30 Uhr

LESUNG & BUCH**Franz Mehlhose, 20.15 Uhr**

Lesung: »Johann Scheerer – Play«
David ist verstrickt im Geflecht aus Kunst, Kindern und Kreativität. Als Musikmanager muss er alle Forderungen des drogensüchtigen Weltstars Ian White erfüllen und dessen Tour begleiten. Er will sich aber auch um seine vier Kinder kümmern und nimmt sie einfach mit. Die Ausgangslage für dramatische Konflikte, die zu absurd-komischen Situationen führen.

VORTRAG & FÜHRUNG**Kultur: Haus Dacheröden, 16.30 Uhr**

Gästeführung: »Gestern – Heute – Morgen«
Sie werden von fachkundigen Stadtführer:innen durch das Kultur: Haus Dacheröden geführt und erfahren mehr zur lebendigen Geschichte des Hauses.

**Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 18.30 Uhr**

»Denkmaltage 2025 – Wert-voll – unbezahlbar oder unersetzlich?«
Mit der Eröffnung an der Krämerbrücke (Wiese an der Mikwe) um 18.30 Uhr. Das gesamte Programm ist zu finden unter www.erfurt.de/efi17160!

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspeicher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Iphigenie Königskind«
Ein griechischer Klassiker des Dichters Euripides, erzählt für Kinder. Ab 10 Jahren!

Brühler Garten, 17 Uhr

Crema Brühlee: »Die kleine Meerjungfrau Katara« [Mini-Musical]
Eintritt frei!

REGION**Gotha, Wunderkammer, 15–18 Uhr**

ACHAVA-Festspiele 2025: »Das Geheimnis der Zeichen« [Kalligraphie-Workshop]

Meiningen, Strupp'sche Villa, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Hört die Zeugen«
Begegnung mit dem Shoa-Überlebenden und Rabbiner Dr. Gábor Lengyel.

Weimar, DNT, 19 Uhr

Lesung: »Angela Merkel – Freiheit«
Die ehemalige Bundeskanzlerin liest aus ihrem Buch »Freiheit. Erinnerungen 1954–2021«

Weimar, Sendehalle, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »One Life« [Spielfilm]

Der junge Londoner Börsenmakler Nicholas Winton (Johnny Flynn) erfährt über einen Freund von den entsetzlichen Zuständen in den tschechischen Flüchtlingslagern. Kurzentschlossen fährt er nach Prag und erlebt aus erster Hand, wie jüdische Familien auf der Flucht ihrem Schicksal ausgeliefert sind – und beginnt in London und einer Hilfsorganisation vor Ort eine beispiellose Rettungsaktion – immer bedroht von der nahenden Invasion der Faschisten. Wie viele Kinder können sie retten, bevor die Grenzen geschlossen werden?

Mi, 10. September**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!?!«

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Die Farben der Zeit«, 16.10 Uhr
»The Klimperclown Helge«, 18.40 Uhr
»Kein Land für Niemand« (Film & Gespräch), 20.30 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Kino im Salon: »Kruso« [Erlesene Filme]
Der Film nach Lutz Seilers Roman führt auf die Insel Hiddensee in den letzten Tagen der DDR – ein poetisches Werk über Freiheit, Verlust und Neubeginn. Mit einer Einführung von Susanne Aßmann.

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

Lesung: »Markus Heitz – Die Legende der Albäe«
Die Fortsetzung der großen Dark-Fantasy-Bestseller-Reihe um die ebenso kunstsinnigen wie tödlichen Albäe, den gefürchteten Dunkelelben mit Sinn für Kunst und Poesie, die ein neues Kapitel des Geborgenen Landes erzählen.

VORTRAG & FÜHRUNG**Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr**

»Denkmaltage 2025 – Wert-voll – unbezahlbar oder unersetzlich?«
Das gesamte Programm ist zu finden unter www.erfurt.de/efi17160!

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»Kunstpauze – Kurze Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt«
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpauze – Kurze Bildbetrachtung in der Ausstellung im Angermuseum«
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 17 Uhr

Führung: »Unersetzlich – Die Erhaltung eines historischen Samenspeichers aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts durch seine Nutzung«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Eine Lebensgeschichte in drei Ländern«
Begegnung mit dem Shoa-Überlebenden Rabbiner Dr. Gábor Lengyel.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr**

Bilderbuchkino: »Lisa Weisbrod – Weißt Du, wo die Liebe wohnt?«
Tom sucht die Liebe – Opa zeigt ihm, dass sie in kleinen Momenten steckt: im Lächeln, in Marmelade, in einer Geste.
Eintritt frei, ab 4 Jahren!

SONSTIGES**Messe Erfurt, 11–19 Uhr**

»Forum Berufsstart«
[Berufsinformationsmesse]

REGION**Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10.30 Uhr**

Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«

Eisenach, E-Werk

ACHAVA-Festspiele 2025: »Filmtage im E-Werk«
Mit den Filmen »Masel Tov Cocktail« um 9 Uhr und »Die syrische Braut« um 19 Uhr.

Gotha, Treffpunkt Tourist-Information, 16 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdische Spuren – Jüdisches Gotha« [Stadtrundgang]

Weimar, LiteraturEtage, 16 Uhr

»Kindheitsbücher – lesen und erinnern«
Gemeinsames Kramen in Bücherschränken und Erinnerungen.
Eintritt frei!

Weimar, Sendehalle, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Hört die Zeugen«
Gespräch mit Lady Milena Grenfell-Baines, eines der jüdischen »Winton-Kinder«, die kurz vor dem Kriegsausbruch 1939 im Alter von neun Jahren mit einem Kindertransport aus der Tschechoslowakei nach England gebracht wurden.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Tanztheater: »Die Verwandlung«
Wie fühlt es sich an, im Körper eines Käfers zu sein? Was macht die eigene Identität aus? Was bedeutet es, sich machtlos zu fühlen? In einem kafkaesken Tanzabend nähert sich das Ensemble körperlich diesen Fragen an und begibt sich dabei selbst in eine Metamorphose.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Thüringer Jazzmeile: »Parhelia« [Vocal Jazz]
Wie viel oder wie wenig kann in einer Komposition festgelegt sein, damit sie funktioniert? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Projekt »Parhelia«. Eigene Kompositionen und freie Improvisationen sind das Ergebnis, das manchmal laut und wild, manchmal leise und filigran, aber jedes Mal überraschend klingt. Interaktion, Improvisation und die Suche nach einem neuen Klang sind der Leitfaden, der alles miteinander verbindet.
Eintritt frei!

Do, 11. September**KABARETT & COMEDY****Alte Oper, 19.30 Uhr**

Live: »Emmvee – War das zu hart?« [Comedy]

Emmvee macht Witze über alles und jeden und teilt Erfahrungen aus seinem eigenen Leben. Der Gedanke, dass alle gleich sind, steht dabei an erster Stelle.



Foto: Ramiro Simone

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Rotwein, Reime, Ringelnatz«
Große Kleinkunst mit Texten von Joachim Ringelnatz – dem deutschen Dichter aus dem sächsischen Wurzen, zeitweilig als Seemann aktiv und Erfinder des Kuttel Daddeldu. Hochkomisch, zartfühlend und mit ein bisschen schwarzem Humor.

KONZERT**Theater Erfurt, 19.30 Uhr**

»1. Sinfoniekonzert«
Werke von Unsuk Chin, Sergej Prokofjew, Maurice Ravel und Richard Strauss.

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Smile & Burn + Es brennt«
Smile and Burn aus Berlin kennt man als Garant für wilde Livekonzerte, für eine humorvolle Online-Präsenz, für eine klare politische Haltung und für einen Sound, der nach vorne geht. Doch auf ihrem neuen Album »Seid ihr stolz auf mich?« werden die Karten fast gänzlich neu gemischt. Eine neue Ernsthaftigkeit und Schwere hat Einzug gehalten und der augenzwinkernde Galgenhumor ist einer introspektiven Selbstreflexion gewichen.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Dead Bob feat. John Wright from No Means No«
[Punkrock]
John Wright, legendärer Drummer und Songwriter der kanadischen Punk-Ikone No Means No, kommt mit seiner neuen Band Dead Bob nach Erfurt! Ein Abend voller kompromissloser, lauter Musik – irgendwo zwischen Punk, Rock und allem, was nicht in Schubladen passt.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Vermiglio«, 16.40 Uhr
»Beule – Zerlegt die Welt«, 19 Uhr
»Das Deutsche Volk«, 20.40 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 14–22.30 Uhr

»33. Erfurter Weinfest«

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr

»Denkmalstage 2025 – Wert-voll – unbezahlbar oder unersetzlich?«
Das gesamte Programm ist zu finden unter www.erfurt.de/ef117160!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 19 Uhr

Augustinerdiskurs: »Eine Zumutung! – Der Widerspruch zwischen Demokratie und Ökologie«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Forscher-Fieber – Experimente-Tag«

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10–14 Uhr

»Forum Berufsstart«

[Berufsinformationsmesse]

Kultur: Haus Dacheröden, 17–19 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Bad Langensalza, Schlosshof, 18.30 Uhr

»BaLaTon – SummAIR in the City«
Open Air Konzertreihe – diesmal mit Leander und der Andere.

Eisenach, E-Werk

ACHAVA-Festspiele 2025: »Filmtage im E-Werk«

Mit den Filmen »Masel Tov Cocktail« um 9 Uhr und »Nicht ganz kosher – Eine göttliche Komödie« um 19 Uhr.

Mühlhausen, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdisches Mühlhausen«

[Stadtrundgang]
Eines der ältesten Gesetzestexte in deutscher Sprache – das Mühlhäuser Rechtsbuch – dokumentierte um 1220 jüdische Einwohner in der Reichsstadt Mühlhausen, eine Synagoge um 1380.

Die heutige Synagoge entstand ab 1840, wurde 1938 geschändet und nach 1945 der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen übergeben. Die Bemühungen zur Erhaltung wurden im November 1998 mit der Wiederweihe gekrönt.

Weimar, LiteraturEtag, 19 Uhr

Lesung und Gespräch: »Lutz van Dijk – Irgendwann die weite Welt«
Lutz van Dijk berichtet von seinem Auf-

wachsen in der Mauerstadt, bis er mit achtzehn abhaut nach New York. Ein bewegender Roman über Westberlin damals – weitgehend unbekannt selbst für jene, die später genau hier ihre Freiheit suchten.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Tanztheater: »Die Verwandlung«
Frei nach Franz Kafka.

Fr, 12. September

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Schlagersüßtafel«
Eine Ost-West-Komödie.

Ägidienkirche, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Unsere Krämerbrücke oder Wer hat den Bogen überspannt?«

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Macbeth!«
Die Koproduktion von Theater Waidspiecher und Theater Erfurt widmet sich Giuseppe Verdis musikalischem Porträt des Aufsteigers und Machtmenschen Macbeth und kombiniert den Stoff mit Texten aus Shakespeares dramatischer Vorlage.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Definitiv vielleicht!«
Eine Szenencollage rund um das »real life« der 12–16 Jährigen.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt«
[Krimispaziergang]

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
Ein Abend voller reizender Reime – ein erotisches Hindernisrennen in sechs (oder wenn Sie so wollen Sex) Kapiteln.

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Ingrid Kühne – Von Liebe wird auch keiner satt«
[Comedy]

KONZERT

Jazzclub Erfurt, 19 Uhr

Live: »The Shy Boys feat. Nele Hartig«
Jazz aus Dresden auf einer ironischen und, humorvollen, aber vor allem musikalischen Reise.

KulturQuartier Schauspielhaus, 19 Uhr

KulturQuartier Festival: »RimoJeki«
Die Shows des Musikduos sind eine psychologische Erfahrung, die visionäre Musik, bahnbrechende Videokunst und extravagante Outfits aus einer anderen Welt vereint. Das Open Air-Konzert lautet energiegeladene Festivalgäste im KulturQuartier ein und wird neben der einzigartigen Performance der Band auch durch eine Fassadenprojektion beeindruckt.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»1. Sinfoniekonzert«
Werke von Unsuk Chin, Sergei Prokofjew, Maurice Ravel und Richard Strauss.

DASDIE Live, 20 Uhr

Live: »IC Falkenberg – Komm an Land«
[Rock / Pop]

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Robert Kretschmar & Sophe«
Robert Kretschmar kommt aus ursprünglich aus Thüringen und begleitet sonst Kat Frankie oder Anna Erhard an den Drums. Seine unvergleichliche Gelassenheit und sein ansteckender Frohsinn steckt auch in seinem Solo-Projekt. Live dabei: Anna Erhard an der Gitarre und Rosa Mercedes am Bass. Sophes Musik ist eine Emanzipation von gewohnten Hörmustern – sie nimmt ihre Hörer*innen mit auf emotionale Reisen durch vielsei-

tige Klangwelten. Mit ihrem charakteristischen Sound überzeugt sie als versierte Musikerin und berührt dabei tief.

Iivers, 20 Uhr

Live: »Pump up the Goat feat. Trench Goat & Pumpe«

CLUB & PARTY

Maislabyrinth, 18 Uhr

»DJ Lounge
Eintritt frei!

Stadtgarten, 21 Uhr

»Re-Opening«
Der Stadtgarten öffnet wieder seine Tore! Zum Re-Opening gibt es Oldschool House und groovige Beats von Küche 80, Sven UK und Lennox.

Engelsburg, 22 Uhr

Clubabend: »80s Baby«
[80s / Pop / Rock / New Wave / Synth / Pop / Balladen]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Vermiglio«, 16.40 Uhr
»Beule – Zerlegt die Welt«, 19 Uhr
»Das Deutsche Volk«, 20.40 Uhr

Frau Korte, 20 Uhr

»Nosferatu«
Der Film wird musikalisch untermalt.

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 14–00 Uhr

»33. Erfurter Weinfest«
Einmal im Jahr laden Winzer verschiedener Anbaugebiete in die romantische Altstadt von Erfurt ein, um bei einem guten Tropfen, gediegenen Speisen und toller Musik zu feiern. Winzer aus unterschiedlichen Weinanbaugebieten Deutschlands bringen die besten Tropfen aus ihren Weinkellern mit in die alte Weinstadt Erfurt.

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr

»Denkmalstage 2025 – Wert-voll – unbezahlbar oder unersetzlich?«
Das gesamte Programm ist zu finden unter www.erfurt.de/ef117160!

Museum für Thüringer Volkskunde, 13.30–14.30 Uhr

Rundgang: »Die Bau- und Nutzungsgeschichte des ehemaligen Großen Hospitals«
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 16.30–18 Uhr

»VR-Rundgang«
Die große Synagoge in Erfurt in Virtual Reality mit einer VR-Brille erkunden, Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Turnier des Monats«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

Rundgang: »Unter dem Pflaster«
[Stadt- und Kellerführung]

Eisenach, E-Werk, 19.30 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Ladies Night – Purim« [Party]

Gotha, Jugendclub Zelle, 18 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Banda Comunale« [Open Air-Konzert und musikalische Wanderung]
Eine musikalische Wanderung vom Westen der Stadt soll die die Gothaer aus ihren Häusern locken. Die Banda Comunale übernimmt mit fünfzehn Musikerinnen und Musikern den Part der Marching Band.



Fotos: Agentur

Weimar, Herderkirche, 19.30 Uhr

»Das verlorene Paradies – Und auf Vernichtung läuft's hinaus«
Eine szenische Lesung mit Texten aus der Bibel und der europäischen Literatur sowie mit Orgelwerken Bachs. Wie steht es um unsere heutigen Paradiese? Begeben wir uns mit technischen Innovationen und der KI in die Regenschaft des »deus digitalis«? Erkennen wir noch, jenseits der notwendigen digitalen Transformation, was wir verlieren, wenn wir nur gewinnen wollen? Mit Iris Berben, Boris Aljinović und Thomas Thieme.

Sa, 13. September

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Schlagersüßtafel«
Eine Ost-West-Komödie mit anschließender Tanzparty.

Ägidienkirche, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Unsere Krämerbrücke oder Wer hat den Bogen überspannt?«

Barfüßerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Erfurt in Licht und Schatten«
Bewegendes Schattentheater zur Stadtgeschichte an einem historischen Ort.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Macbeth!«
Mit Musik aus Giuseppe Verdis »Macbeth« und Texten aus William Shakespeares gleichnamiger Tragödie.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Definitiv vielleicht!«
Eine Szenencollage rund um das »real life« der 12–16 Jährigen.

KulturQuartier Schauspielhaus, 20 Uhr

Theater: »Bin nebenan«
Was ist Heimat? Ein Ort? Ein Gefühl? Oder doch nur eine Idee, die wir in uns tragen? In einer bewegenden und humorvollen Inszenierung aus den Texten von Ingrid Lausund entführt das Stück die Zuschauer in die Welt von Protagonisten, die alle auf der Suche sind – nach einem Zuhause, das weit über vier Wände hinausgeht.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt«
[Krimispaziergang]

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Gerburg Jahnke – Frau Jahnke hat eingeladen«
Frau Jahnke hat eingeladen – und zwar Lieblingskolleginnen aller Genres, Alter, Haarfarben. Mit dabei sind Katie Freu-

denschuss, Suchtpotenzial, Gayle Tufts und Teresa Reichl.

KONZERT

Jazzclub Erfurt

Nachmittagskonzert: »Martin Caves & Frank Frei«, 15 Uhr
Live: »Spanish Mode«, 19 Uhr

Messe Erfurt, 18 Uhr

»Die Schlagernacht des Jahres 2025« Schlager pur mit Vicky Leandros, Matthias Reim, Michelle, Mickie Kraus, Nino de Angelo, Oli. P., Anna-Maria Zimmermann, Voxclub, Ross Antony, Vincent Gross, Ramon Roselly, Eric Philippi, Julian Reim, Georg Stengel und Lena Marie Engel.

Andreas Kavalier, 19 Uhr

Live: »Gotte«
Musik aus der »guten alten Zeit«.

Augustinerkloster, 19 Uhr

Konzert: »Ariel Ramirez – Misa Criolla«

Frau Korte, 20 Uhr

Live: »Gelbart & jölüp«
[Electronica / Experimental / Chiptune]
Seit er 2005 in die elektronische Szene Berlins eingetaucht ist, ist Gelbart eines der bestgehüteten Geheimnisse der Stadt geworden. Gelbarts Konzerte sind ein beeindruckendes Solo-Event – eine DIY-Extravaganz, die bizarres Electropop mit surrealen visuellen Elementen verbindet und nahtlos synchronisiert wird, um ein immersives, multidimensionales Erlebnis zu schaffen. Der in Leipzig lebende Musiker jölüp bezeichnet den Jazz als seine musikalische Herkunft. Seit 2016 instrumentiert er elektronisch zeitgenössische Musik und nutzt dabei als Schlagzeuger perkussive Dialekte zwischen Hip-Hop und minimalem Rhythmus.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Collec Tiv – Rock & Roll can never die«
[Balladen / Jazz / Pop / Rock]

CLUB & PARTY

Stadtgarten, 21 Uhr

»Re-Opening«
Der zweite Abend der Wiedereröffnung des Stadtgartens lockt mit DJ Dorfdisse an den Decks, Marc Neblung als Moderator, Daina mit virtuellen Klängen auf der elektrischen Geige und Nia Francesca, die mit gefühlvollem Gesang vor Gänsehautmomenten sorgt.

Klanggerüst, 22 Uhr

»Drummerüst Vol. 6«
[Drum n' Bass / Neurofunk]
Line Up: DJ Dash / ugly dub / Cabbage
b2b Stiggi b2b Infravox

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubnacht: »24h Reopening«
Von Samstag 23 Uhr bis Sonntag 22 Uhr mit Kim Swim, Eloquent b2b Justin Tinderdate, DJ Achim Feuervogel, Meta Chrom, Cat J, Sonitus, Diskurt, Radikarladaa und vielen mehr.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschschlucher

»Vermiglio«, 16.40 Uhr

»Beule – Zerlegt die Welt«, 19 Uhr
»Das Deutsche Volk«, 20.40 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 14-00.30 Uhr

»33. Erfurter Weinfest & 32. Kunst- und Kreativmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr

»Denkmaltage 2025 – Wert-voll – unbezahlbar oder unersetzlich?«

Das gesamte Programm ist zu finden unter www.erfurt.de/ef117160!

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

»Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«
Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benedikts XVI. und anderer.

Theater Erfurt, 11 Uhr

»Schnupperstunde«
Eine Führung durch das Theater Erfurt.

Museum für Thüringer Volkskunde

Rundgang: »Spielräume – Spielräume«, 11 Uhr

Führung: »Von Spitalmeistern, Geistlichen, Siechen und Pfürndern – Entdeckungen im ehemaligen Großen Hospital«, 13.30 Uhr

Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KulturQuartier Schauspielhaus, 15 / 16 und 17 Uhr

»Baustellenführung durch die Kulturbau-stelle«
Baustellenbesuch im KulturQuartier? Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen auf der Baustelle eine große Ausnahme – Interessierte sollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen! Architekt Thomas Schmidt führt durch den im Umbau befindlichen Gebäudekomplex und gibt Einblicke in das architektonische Konzept, die aktuelle Bauphase sowie die Herausforderungen und Besonderheiten der Kulturbau-stelle.

Theater Waidspiecher, 15 und 16.30 Uhr

Denkmaltage 2025: »Atelierbesuch«
Ein Blick hinter die Kulissen.

Engelsburg, 18.30 Uhr

Podiumsdiskussion: »Zukunft Nachtkultur in Erfurt«
Kulturschaffende Akteure aus dem Kalif Storch, Kickerkeller, Franz Mehlhose, Moritzbastei und der Engelsburg diskutieren über die aktuelle Lage der Erfurter Nachtkultur.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Maislabyrinth, ab 10 Uhr

»Familientag im Maislabyrinth«

Galli Theater, 16 Uhr

»Rotkäppchen«
Zauberhaftes Märchentheater für die ganze Familie.

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde

Workshop: »Batik-Bags – Kreatives rund um Baumwolltaschen«, 11 Uhr
Kreativwerkstatt: »Rund ums Papier / Schauwerkstatt und selbst drucken«, 13.30 Uhr

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 14 Uhr

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«

Bad Langensalza, Innenstadt, ab 14 Uhr

»Weinfest«

Eisenach, E-Werk, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Banda Comunale«
Konzert mit anschließender Party zum jüdischen Wochenbeginn.

Kapellendorf, Wasserburg, 15 Uhr

Kindertheater: »Der Prinz und die Erbse«

Weimar, Stadtschloss, 11 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdisches Weimar«
[Stadtführung]

Weimar, DNT, 15 Uhr

»Theaterfest 2025«
Ein vielfältiges Programm im ganzen Haus und auf dem Theaterplatz lädt zum Beginn der neuen Spielzeit am DNT zum Zuschauen, Zuhören, Mitspielen, Entdecken, Genießen und Tanzen ein. Highlights sind unter anderem ein Familienkonzert, der Kostümverkauf, die Ensemble-lega und die legendäre One-Minute-Show! Eintritt frei!

Weimar, Treffpunkt Buchenwaldplatz, 15 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Stolpermusik«
[Musikalische Wanderung und Führung]

Weimar, Sendehalle, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Thomas Mann im Rundfunk«
[Vortrag]
Thomas Mann hat früh begonnen, den Rundfunk zu nutzen, um Hörer und Hörerinnen direkt anzusprechen. In Friedenszeiten, von der zweiten Hälfte der 1920er Jahre bis zu seinem letzten Lebensjahr, nutzte Thomas Mann das Medium, um Ausschnitte seiner Werke einem breiten Publikum vorzustellen. Eine ganz andere Dimension bot ihm das moderne Medium aber im Exil. 50 Radioansprachen, die zwischen 1941 und 1945 über die BBC in Deutschland empfangen werden konnten, sind ein singuläres Werk der deutschen Exilliteratur. Mit den Sendungen von je fünf bis acht Minuten Dauer versucht Thomas Mann, seine Landsleute aufzurufen.
Eintritt frei!

So, 14. September

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 11 Uhr

Matinee: »María de Buenos Aires«
Eintritt frei!

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr

Live: »Tim Becker – Die Puppen, die ich rief«
Bauchredner Tim Becker spielt mit Puppen. Oder spielen die Puppen mit ihm? In wahnwitzigen Dialogen übernehmen sie die Oberhand und ziehen ihn durch die durchgeknallte Welt seiner eigenen Show.

KONZERT

Jazzclub Erfurt, 16 Uhr

»Newcomer Festival Nr. 3«

Eine Bühne für junge Bands – dabei sind Parheila (Klavier und Stimme), das Etoile Quartett (Jazz / Retro / Chanson / Free Jazz) und Camona (Soul / Jazz / RnB).

Yoga Lounge, 16.30 Uhr

KulturQuartier Festival 2025: »Handpan – Eine Reise für die Seele« [Liegekonzert]
Schwebe auf den sanften Schwingungen der Handpan und tauche ein in eine Welt aus Klang, Stille und Träumen. Im Liegen darfst Du dich fallen lassen, loslassen und einfach nur zuhören. Die sphärischen Melodien öffnen einen Raum für Ruhe, Geborgenheit und innere Weite.

Kaisersaal

Candlelight-Konzert: »Vivaldi – Die vier Jahreszeiten«, 17 Uhr
Candlelight-Konzert: »«Queen meets ABBA», 19.30 Uhr

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschschlucher

»Vermiglio«, 16.40 Uhr
»Beule – Zerlegt die Welt«, 19 Uhr
»Das Deutsche Volk«, 20.40 Uhr

KulturQuartier Schauspielhaus, 18 Uhr

KulturQuartier Festival: »Lichter der Straße«
[Dokumentarfilm & Gespräch]
Auf der Suche nach reisenden Frauen trifft die Regisseurin Anna Friedrich auf eine Wandergesellin, eine Van-Bewohnerin und eine Gruppe jenerischer Frauen. Mit poetischen Texten und Bildern skizziert sie ein neues feministisches Freiheitskonzept, das im Kontrast zu den geordneten deutschen Landschaften steht.

LESUNG & BUCH

Gedenk- und Bildungsstätte Andreassstraße, 15 Uhr

Buch im Kubus: »Monika Lembke – Wir dulden noch viel zu viel«
Das Jahr 1983 ist der Höhepunkt des Widerstands in Jena. Monika Lembke und ihre Familie wollen ausreisen aus der DDR. Dafür wird ihr Sohn in der Schule schikaniert und nimmt sich schließlich das Leben. Monika Lembke wird stigmatisiert, es folgen endlose Verhöre durch die Staatssicherheit, ihre Ausreisearträge werden immer wieder abgelehnt. Ein Ende scheint nicht in Sicht.

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 11-18.30 Uhr

»33. Erfurter Weinfest & 32. Kunst- und Kreativmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr

»Denkmaltage 2025 – Wert-voll – unbezahlbar oder unersetzlich?«
Das diesjährige Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz »Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?« stellt die Frage nach dem Wert von Denkmalen und ihrer Bewahrung: Was wäre Erfurt ohne Denkmale? Was würde fehlen? Die Denkmaltage bieten eine hervorragende Gelegenheit, diese Fragen mit Leben zu füllen und die Einzigartigkeit der historischen Bauwerke, Orte und Traditionen sichtbar zu machen. Das gesamte Programm ist zu finden unter www.erfurt.de/ef117160!

KIDS, TEENS & FAMILY

Maislabyrinth, ab 10 Uhr

»Familientag im Maislabyrinth«

Seniorenresidenz Am Hirschgarten, 10 Uhr

KulturQuartier Festival 2025: »König und König« [Puppentheater]
Liebe ist Liebe – egal wo sie hinfällt! Mit Puppenspieler Martin Vogel.
Ab 6 Jahren!

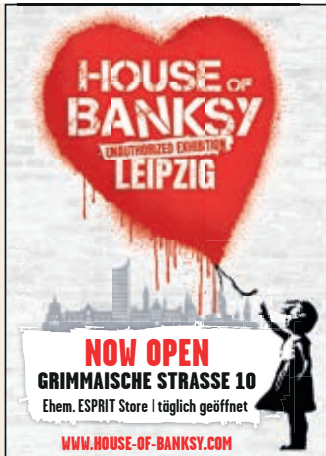
Die Schlager Nacht
DAS ORIGINAL
DES JAHRES

VICKY LEANDROS • MATTHIAS REIM • MICHELLE • MICKIE KRAUSE • OLLP
NINO DE ANGELO • ANNA-MARIA ZIMMERMANN • ROSS ANTONY • VINCENT GROSS
RAMON ROSELLY • ERIC PHILIPPI • LENA MARIE ENGEL • JULIAN REIM • GEORG STENGEL

UNSCHLAGBAR gut!

13.09.2025 ERFURT MESSE

semmel.de 03681 / 79 24 13 Tickets: eventim



Theater Waidspacher, 11 Uhr
Puppentheater: »Wolfswipern«
Nach einem japanischen Volksmärchen.
Ab 5 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
»Rotkäppchen«
Zauberhaftes Märchentheater für die ganze Familie.

SONSTIGES

Engelsburg, 13 Uhr
»Mittelalter Essen – 900 Jahre Engelsburg«
3-Gänge-Mittelalter-Menü im Rahmen der Feierlichkeiten zum 900. Geburtstag der Engelsburg.

REGION

Bad Langensalza, Innenstadt, ab 10 Uhr
»Tag des offenen Denkmals«
Denkmalgeschützte Objekte sind für Besichtigungen geöffnet, zudem werden Sonderführungen und verschiedene Veranstaltungen angeboten.

Gotha, Ekhotheater, 17 Uhr
Konzert: »Barock Impuls – Polyxena von Anton Schweitzer«
Lyrisches Monodram in einem Aufzug für Sopran und Orchester. Es spielt das Barockorchester der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, gesamtes Stadtgebiet, 10-18 Uhr
»Tag des offenen Denkmals«
Führungen in zahlreichen Denkmälern der Stadt.

Weimar, Stadtschloss, 11 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdisches Weimar« [Stadtführung]

Mo, 15. September

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
Thüringen ist das führende Bundesland: beim Fleischverbrauch! Unser einnehmendes Wesen sorgt dafür, dass, statistisch gesehen, der Thüringer Grill eigentlich nie ausgeht. Ein gefundenes Fressen für Humoristen und Satiriker. Lustiges über Fleischelust und Umweltfrust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen!

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Der Salzpfad«, 16.10 Uhr
»Beule – Zerlegt die Welt«, 18.30 Uhr
»Vermiglio«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 10 Uhr
Puppentheater: »Wolfswipern«
Nach einem japanischen Volksmärchen.
Ab 5 Jahren!

REGION

Bad Langensalza, Baumkronenpfad, Treffpunkt Wanderparkplatz Weberstedt, 10 Uhr
Führung: »Rundwanderung mit »Bruder Tuck««
Thema: Wasser, Wald und fromme Brüder.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeile: »/su.ru.ku'ku/« [Latin Jazz]
Eine Schlange aus der Familie der Grubenottern, heimisch in den Regenwäldern Südamerikas, flüchtige Natur, macht eingehende Studien unmöglich. So nachaktiv wie ihr Namensvetter und mit jeder Menge Biss gleitet das Weimar-Leipziger Quartett /su.ru.ku'ku/ durch das Unterholz lateinamerikanischer und nördlicher Musikulturen auf der Suche nach dem, das sich nicht einfangen lässt - Musik jenseits der Stilgrenzen von Salsa, Timba, Funk und Jazz. Eintritt frei!

Di, 16. September

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?«

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Der Salzpfad«, 16.10 Uhr
»Beule – Zerlegt die Welt«, 18.30 Uhr
»Vermiglio«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »Katrin Göring-Eckardt – Deutschland, lass uns reden«
Feindbilder prägen unsere Debatten. Woher kommt die Angst? Woher die Wut? Sind wir am Ende der Gemeinsamkeiten oder können wir noch diskutieren, zuhören, andere ausreden lassen, auch wenn wir ihnen nicht zustimmen? Dazu müssen wir einander erst einmal verstehen – und einsehen, dass andere auch recht haben können.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Hockeyturnier«

SONSTIGES

Tanztheater Erfurt e.V., 19.30 Uhr
KulturQuartier Festival 2025: »Modern Dance«
[Workshop]

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 17.30 Uhr
Stadtführung: »Langensalz' und die Welt«
Mühlhausen, Ratskeller, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Literarische Weinprobe«
Bei der literarischen Weinprobe werden jüdische Anekdoten mit Humor und Toleranz kennengelernt sowie in die Welt der israelischen Weine und israelische Anbaugelände eingetaucht. Jiddische Melodien bereichern den Abend.

Weimar, Sendehalle, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Nietzschekult – Kunstreligion – Sinnsuche«
[Vortrag]

Mi, 17. September

THEATER & BÜHNE

BarfußBerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Thuringia – Der Königskrimi«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Der Salzpfad«, 16.10 Uhr
»Beule – Zerlegt die Welt«, 18.30 Uhr
»Vermiglio«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Theater Erfurt, 18.30 Uhr
KulturQuartier Festival 2025:
»Johannes Wilkes – Kommissar Goethe. Schillers Schädel«
Ein Dichterfürst beigesetzt in einem Gemeinschaftsgrab! Für mittellose Adelige und bedeutende Persönlichkeiten zwar, aber keine würdige letzte Ruhestätte für Friedrich von Schiller! Mehr als 20 Jahre nach Schillers Tod sucht man schließlich im Weimarer Kassengewölbe nach seinen Gebeinen und bringt sie in die Herzogliche Bibliothek. Sehr zur Freude des dortigen Bibliothekars Johann Wolfgang von Goethe. Zur Inspiration für seine inneren Zwiegespräche mit dem toten Freund leiht er sich kurzerhand dessen Schädel aus. Doch man stelle sich sein Entsetzen vor, als er darin ein Loch entdeckt, das einen schrecklichen Verdacht in ihm weckt: Sein Freund wurde ermordet! Und so wird der Dichterfürst zum Kommissar...

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause – Kurze Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt«
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause – Kurze Bildbetrachtung in der Ausstellung im Angermuseum«
Eintritt frei
Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher
Rundgang: »Führung durch das Druckereimuseum«, 15 Uhr
Vortrag: »Künstlerische Handdrucktechniken«, 16 Uhr
Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10.30 Uhr
Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«
Eisenach, Schloßberg 10, 10.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Wir erinnern – Teil 1«
[Stolpersteinverlegung]
Eisenach, E-Werk, 18.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Wir erinnern – Teil 2«
[Vortrag & Lesung]
Eintritt frei!

Weimar, Sendehalle

ACHAVA-Festspiele 2025«
Mit den Programmpunkten »Mensch-Musik-Zeitgeschichte – Jascha Nemtsov« um 11 Uhr sowie »Hört die Zeugen – Lesung & Gespräch mit Ronya Othmann« um 18 Uhr.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Schauspielworkshop: »Iphigenie«
Für Jugendliche und Erwachsene.
Eintritt frei!

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Schauspiel: »Faust – Eine Tragödie«

So wie Faust sich mit dem Teufel einlässt, lässt sich ein Ensemble junger Menschen auf einen Deal mit Goethes Meisterwerk ein, wird von ihm verführt, belehrt und verraten. Die Bühne wird dabei zum multimedialen Studierzimmer.

Do, 18. September

KABARETT & COMEDY



Foto: Daniel Dittus

Zentralheize, 19 Uhr
Live: »Moritz Neumeier – Was soll passieren?«
[Stand Up Comedy]
Worum geht es im neuesten Bühnenprogramm von Moritz Neumeier? Um Nazis, Widerstand, Angst vor der Zukunft, Morddrohungen, Freund*innen, Therapie, Privilegien, Anarcho-Syndikalismus, Kinder, keine Kinder, Kapitalismus, Versagen, Mut, Veränderung, Anstand und so. Aber all das in lustig. So schlimm wird das also alles hier schon nicht werden. Oder?

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«
Der Titel klingt nach Generationskonflikt! Und das scheint ja ein Thema zu sein, zu dem alle etwas beitragen können und wo sich alle gut auskennen. Denn viele haben Kinder und Probleme mit denen – und haben vergessen, dass sie mal selbst Kinder waren, mit denen ihre Eltern Probleme hatten.

KONZERT

Jugendhaus Erfurter Brücke, 20 Uhr
KulturQuartier Festival 2025: »Quite Home«
Der Widerspruch, Freude und Zuversicht aus melancholischen Melodien und Geschichten zu ziehen, ist die Grundsubstanz von Quite Home. Die musikalischen Einflüsse der Band zwischen Singer-Songwriter, Indie- und Post-Rock überraschen je nach Besetzung mit anderen Facetten, erzeugen jedoch stets das wohlige Gefühl nach Hause zu kommen. Die Band spielt ihre Rockmusik in einer intimen Lo-Fi-Akustik-Version.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Ganzer Halber Bruder«, 16.30 Uhr
»Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes«, 18.50 Uhr
»Mirrors No. 3«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Krimi Festival Erfurt – Prolog: »Klaus-Peter Wolf – Ein mörderisches Paar. Der Sturz«
Wieder ist Dr. Bernhard Sommerfeldt da, wo er ganz zu Anfang schon einmal war:

auf der Flucht! Gejagt von der Polizei, vom BKA, von mehreren Profikillern und Gangsterbossen. Doch auch in dieser prekären Situation beweist Sommerfeldt einmal mehr, warum ihn einige Leute so fürchten. Denn er hat einen Plan B, und der heißt: abtauchen, beim Golfen entspannen und dann zurückschlagen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Treffpunkt Charlottenstraße 8, 12 Uhr

»Stolpersteinverlegung an sechs Orten in Thüringen«

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Petersberg, Paradiesbaum, 17–19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Mein Blatt. Unser Baum«
[Beteiligungsaktion]

Augustinerkloster, 19 Uhr

Vortrag: »Perfektion und Zweifel – Vorreformatrische Predigtätigkeit und laikale Kritik in Erfurt«
Eintritt frei!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 17–19 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Gotha, Kulturhaus

»ACHAVA-Festspiele 2025«
Auf dem Programm stehen das Jugendkonzert »Der Zauber des Horns« um 10 Uhr und das Konzert »Shpilman, Glière & Schostakowitsch – Der ewige Ruf der Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach um 19.30 Uhr.

Gotha, Jüdischer Friedhof, 16 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdische Spuren – Jüdisches Gotha«
[Führung]

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr

Lesung und Gespräch: »Ulrike Müller – Jeder neue Anfang ist seinem Wesen nach ein Wunder. Die politische Denkerin Hannah Arendt (1906–1975)«
Auf der Grundlage einer kompakten Textauswahl (Schwerpunkt: Frühwerk) stellt Ulrike Müller Hannah Arendt als Persönlichkeit und politische Denkerin vor. Das Gespräch im Anschluss eröffnet die Möglichkeit, die Texte und Denkbewegungen zu reflektieren und eigene ethische Vorstellungen und Forderungen zur Sprache zu bringen oder neu zu entwerfen.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Schauspiel: »Faust – Eine Tragödie«
Nach Johann Wolfgang von Goethe.

Fr, 19. September

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Schlagersüßtafel«
Eine Ost-West-Komödie.

Ägidienkirche, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Unsere Krämerbrücke oder Wer hat den Bogen überspannt?«

Barfüßerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Thuringia – Der Königskrimi«

Cruciskirche, 19.30 Uhr

KulturQuartier Festival 2025: »Ein Schritt von Dir«
[Zeitgenössischer Tanz mit Live-Musik]
Zu einer eigens arrangierten Komposition treten Tänzer:innen und Musiker:innen auf der Bühnen in einen intensiven Kontakt. Das Einende – ein bewegender Dialog. Zwischen den Künsten öffnen sich Assoziationsräume, die aus Motiven von Nähe und Distanz gespeist werden.

Die Schotte, 20 Uhr

Krimikomödie: »Die 39 Stufen«
Mord aus dem Hinterhalt, Top-Secret-Informationen, zwielichtige Kerle unter Laternen, Verfolgungsjagd bis in die schottischen Highlands, leidenschaftliche Küsse im Eisenbahnabteil, unheilvolle schwarze Vögel, erschütternde Geständnisse, spektakuläre Rettungen in letzter Sekunde, Dramen in schäbigen Hotelzimmern – und richtig viel Nebel!

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt«
[Krimispaziergang]

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Macht doch, wasser wollt!«
Wasser beschäftigt uns, wenn zu viel davon da ist (Ahrtal) oder zu wenig (Trockegebiete). Auf, unter, am Wasser findet man Kabarettideen ohne Ende. »Die Arche« sorgt für einen Abend mit sprudelnden Ideen voll trockenen Humors.

Alte Oper, 20 Uhr

Live: »Bodo Wartke – Wunderpunkt«
[Klavierkabarett]
Feiner Sprachwitz, überraschende Reimkultur und virtuoses Klavierspiel – das siebte Programm von Bodo Wartke bietet unterhaltsames Musikkabarett und wortakrobatischen Zungenbrecher-Slam.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Kabarett: »Gartenglück – Erst bücken, dann pflücken«
Die drei Dresdner Vollblut-Komiker Michael Specht, Mandy Partzsch und Erik Lehmann zünden in diesem »Botanical« ein quetschvergnügendes Comedy-Feuerwerk voller Musik und schräger Typen.

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Konzert: »Klavierabend mit dem Duo Be-Flügel«
Andreas Güstel und Julian Eilenberger nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise voller Emotionen, heiterer Anekdoten und bewegender Geschichten.

CLUB & PARTY

Frau Korte, 18 Uhr

»Tapeclub #4«
Live-Tapeversteigerung. Eintritt frei!

Maislabyrinth, 18 Uhr

»DJ Lounge – Deep Affairs«

KulturQuartier Schauspielhaus, 21 Uhr

KulturQuartier Festival 2025: »Silent Disco Nummer 5«
Silent Mukke mit Benno Bounce, Tom Bean und Mzungubeats.

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Funktown«
[Funk / House / Disco]

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Modus«
Line Up: Überkiz / Nizzy / Ronnex b2b Yass Chättmann

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschsluflufer

»Die Farben der Zeit« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Ganzes Halber Bruder«, 16.30 Uhr
»Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes«, 18.50 Uhr
»Miroirs No. 3«, 20.50 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 7–15 Uhr

»Herbst- und Cerealienmarkt«
Von Herbst- und Winterbepflanzung bis zu Korbwaren.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

DASDIE Live, 20 Uhr

Live: »Thomas Kundt – Mord, Maden, Tragödien. True Crime Live«
Tatortreiner Thomas Kundt gibt Einblicke in seinen Arbeitsalltag und scheut sich nicht, die schockierenden Hintergründe auf pietätvolle Art und Weise seinem Publikum greifbar zu machen. Ein abwechslungsreicher und spannender Abend mit exklusiven Einblicken in die Tragödien von nebenan für True Crime-Fans. FSK 18!

Augustinerkloster, 21 Uhr

Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr

»1. Lauschkonzert«
Krabbelkonzert für die Allerkleinsten von 0-3 Jahren.

Jugendzentrum Musik Fabrik, ab 16 Uhr

Familienfest: »Soulfood Music & Art«
Kreativ- und Elektroworkshop sowie Konzerte mit Caems (Indie Pop aus Jena) und Stromerband (Rock und Blues aus Erfurt). Eintritt frei!

Augustinerkloster, 16.30 Uhr

»Die sieben Leben des Klosterkaters Augustinus«
Eine Zeitreise für Familien durch das Kloster zum Weltkindertag.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

Rundgang: »Unter dem Pflaster«
[Stadt- und Kellerführung]

Bad Langensalza, japanischer Garten, 19 Uhr

Entspannung: »Klangreise«

Eisenach, E-Werk, 15.30–18.30 Uhr

»ACHAVA-Festspiele 2025«
Mit dem Kochworkshop »Vom Sinai nach Gaza« um 15.30 Uhr sowie der interkulturellen Begegnung »Hört die Lieder!« zum Schabbat um 19 Uhr.

Eisenach, Theater, 19.30 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Konzert mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach«

Weimar, DNT, 19 Uhr

PREMIERE: »Iphigenie«
Ihr eigener Vater will Iphigenie opfern, doch die Göttin Artemis greift im letzten Moment ein und entführt sie auf das fremde Tauris. Dort lebt die Gerettete fernab ihrer Heimat als Priesterin der Göttin. Von den Furien verfolgt, strandet auch ihr Bruder Orest auf der Insel. König Thoas verlangt, dass der Fremde geopfert wird. Doch Iphigenie erkennt ihren Bruder und versucht alles, um den blutigen Brauch zu beenden und den Fluch ihrer Familie zu brechen.



Foto: Johanna Bergmann

Weimar, Sendehalle, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Die schönsten Balladen aus dem Land vor unserer Zeit«
Dirk Zöllner und Manuel Schmid singen Lieder von Biege, Bartsch, Biehl, Lakomy und vielen anderen mehr.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Faust – Eine Tragödie« [Schauspiel]

Weimar, DNT, 21.30 Uhr

PREMIERE: »Euridice«
Die erste vollständig überlieferte Oper der Musikgeschichte ergründet die Höhen und Tiefen der menschlichen Gefühlswelt.

Sa, 20. September

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher, 17 Uhr

Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«

Die Geschichte einer unerfüllten Liebe, von Verrat und Hass, von der Gier nach unermesslichem Reichtum und Macht, von Treue und Verblendung und von einer fürchterlichen Rache, die zum Untergang mächtiger Königreiche führt.

Galli Theater, 17.30 Uhr

»Schlagersüßtafel + Ossi-Dinner«
Eine Ost-West-Komödie.

Ägidienkirche, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Unsere Krämerbrücke oder Wer hat den Bogen überspannt?«

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr

Krimikomödie: »Die 39 Stufen«
Von John Buchan und Alfred Hitchcock.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt«
[Krimispaziergang]

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Paarshit – Jeder kriegt, wen er verdient«
Die Dresdner Vollblutkabarettisten Mandy Partzsch und Erik Lehmann stürmen als krisenerprobtes Paar die Bühne. Mit Lust und Charme sezieren sie alle Klischees und Vorurteile, die der Krampf der Geschlechter zu bieten hat.

Die Arche, 21 Uhr

Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen«

KONZERT

Andreas Kavalier, 19 Uhr

Live: »John Idan – The Voice of the Yardbirds«

KulturQuartier Schauspielhaus, 19 Uhr

KulturQuartier Festival 2025: »Letters«
Letters klingt nach den Momenten zwischen dem Suchen und Finden. Mit musikalischen Einflüssen aus Pop, Indie und Neo-Soul erzählen die Leipziger Musiker *innen von diesen Momenten und erschaffen den Soundtrack zu einem lauen Sommerabend oder der Sehnsucht danach. Gefühlvolle Vocals, atmosphärische Gitarren, sanfte Basslinien, warme Keys und pulsierende Drums laden zum Verweilen, Tanzen und Mitsingen ein.

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

Live: »Young Gun Silver Fox«
Mit ihrem Debüt-Album »West End Coast« zelebrierten Young Gun Silver Fox 2015 wie kaum eine andere zeitgenössische Band den AOR-Sound der Radio-Ära des vergangenen Jahrzehnts. Softrock wird das Genre gerne genannt, auch wer es als Yachtrock betitelt, liegt nicht komplett daneben. Support gibt es von Miller Campbell.

Frau Korte, 20 Uhr

Live: »Painting & Das weltweite Netzwerk für ein bedingungsloses Grundeinkommen« [Avant Pop / Kraut Jazz]



Feenstaub und Wunderkerze, Flitzbogen, Keks und Scherz!

thüringer schlosser kindertag
20. SEPTEMBER
WWW.SCHATZKAMMER-THUERINGEN.DE

Das in Berlin ansässige avantgardistische Pop-Trio Painting verleiht KI auf ihrem neuen Album »Snapshot Of Pure Attention« eine menschliche Stimme. Zu hören gibt es eine atemberaubend unvorhersehbare Kollision aus Punk-Energie, mathematisch komplexen Rock-Taktarten, Techno-Beats und free-jazzigem Saxophon-Soli. »Das weltweite Netzwerk für ein bedingungsloses Grundeinkommen« alias Tommy Neuwirth lässt seinen skurrilen Humor seit 2012 in Form von Videos, Konzerten, Performances und Radio-Improvisationen auf die Menschen los.

Haus der sozialen Dienste HSd, 20 Uhr

Live: »Strange Kind of Women« [Female Deep Purple Hommage]

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Kirsche & Co« [Rock]
Die einen sagen, es ist Crossover, die anderen erkennen einen völlig eigenen Stil. Auf jeden Fall wird man gekonnt gespielte Rockmusik mit Herz, Seele und eigenen Texten zu Gehör bekommen. Mittlerweile dreizehn CD's und zwei DVD's lassen erahnen, welch kreative Energie von dieser Thüringer Band um Andreas »Kirsche« Kirchner, die es bereits seit 1987 gibt.



Foto: Carlo Borsini

CLUB & PARTY

Central Club Erfurt, 22 Uhr

Clubabend: »10 Years of Cracky Koksberg« [Tekkno / Hardtekk / Hardcore / Uptempo]
Mit 30 Acts der Szene im Line-Up.

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!« [80s / 90s / Indie / Pop / Hip Hop]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Ganzer Halber Bruder«, 16.30 Uhr
»Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes«, 18.50 Uhr
»Miroirs No. 3«, 20.50 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 7–15 Uhr

»Herbst- und Cerealienmarkt«
Von Herbst- und Winterbepflanzung bis zu Korbwaren.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

»Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«
Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benediktus XVI. und anderer.

Theater Erfurt, 11 Uhr

»Tag der offenen Tür«
Viele Überraschungen, Mitmach-Aktionen und exklusive Einblicke in die faszinierende Welt des Theaters. Eintritt frei!



Foto: Theater Erfurt

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Stadtform im Kontor, 13 Uhr

Workshop: »Bau Dein eigenes Wintergemüse an«
Tauche ein in die Welt des Wintergemüses und lerne, wie du auch in den kalten Monaten frisches Gemüse von deinem Balkon oder aus deinem Garten ernten kannst!

KIDS, TEENS & FAMILY

Maislabyrinth, ab 10 Uhr

»Weltkindertag im Maislabyrinth«

KulturQuartier Schauspielhaus, 12 Uhr

Performance für Familien: »Yellow Sand Theatre – Der kleine Prinz«
Das Yellow Sand Theatre bringt die berühmte Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry auf ganz besondere Weise auf die Bühne: als Live-Sandmalerei-Performance voller Poesie, Musik und visueller Magie. 14 Uhr folgt ein Workshop in die Kunst der Sandmalerei. Eingebettet ist die Veranstaltung in den Kindertag im KulturQuartier, welcher ab 11 Uhr beginnt.

Thüringer Zoopark Erfurt, ab 12 Uhr

»Weltkindertag im Zoopark«

Zu Gast ist unter anderem Clown Hajo mit seinem Programm »Ein tierisches Vergnügen«.

Zughafen, 13–18 Uhr

»Fête du Papillon 2025«

Großes Kinderfest zum Weltkindertag mit Streetball, Märchenzelt, Street-Kunst für Kids, Musik und vielem mehr.

Eintritt frei!

Galli Theater, 16 Uhr

»Kindertag-Spezial mit Clown Hottehu«

Hirsch Heinrich Sommergarten, 16 Uhr

Kindertheater: »Der Prinz und die Erbse«
Es ist schon ein Leid mit den Prinzessinnen! Wie soll der Prinz nur erkennen, ob er es mit einer echten zu tun hat? Als eines Tages ein pitschnasses Mädchen anklopft und behauptet, eine wirkliche Prinzessin zu sein, ist guter Rat teuer. Eine winzige Erbse, versteckt unter 20 Matratzen, soll Klarheit verschaffen. Als am nächsten Morgen die Prinzessin wehleidig klagt, dass sie vor Schmerz kein Auge zugehen hat, liefert sie den eindeutigen Beweis: Nur eine wirkliche Prinzessin kann so feinfühlig sein.
Eintritt frei!

Petersberg, Besucherzentrum, 16 Uhr

Kindertheater: »Märchentheater«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, 16 Uhr

»1. Familienkonzert – Clemens entdeckt Walzer mit Maurice«
Maurice Ravel ist vom Wiener Walzer fasziniert. Aber natürlich klingt das bei einem französischen Komponisten ein bisschen anders als bei den alten Wiener Walzer-Königen. Können Ihr die unterschiedlichen (Musik-)Sprachen heraushören?
Eintritt frei, ab 6 Jahren!

Seniorenresidenz Am Hirschgarten, 16 Uhr

KulturQuartier Festival 2025: »Schlafe! Dornröschen im Bett zu spielen« [Puppentheater]
Was kann es Besseres geben, als bis mittags im Bett zu bleiben und sich die Zeit mit nichts zu vertreiben. Mit nichts als schlafen. Oder mit einer Geschichte! Die davon handelt, eine lange, sehr lange Zeit im Bett zu verbringen und zu schlafen. Denn da gab es doch diese Prinzessin, die hundert Jahre geschlafen hat. Vertane Zeit? Im Gegenteil! Aus allen möglichen Dingen, die sich im und unter dem Bett

oder auf dem Nachtschränken befinden, entspinnt sich ein feinsinniges Objekttheater, das im Jugendstil zu seiner vollen Blüte gelangt.
Ab 5 Jahren!

SPORT

Steigerwaldstadion, 18 Uhr

Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – Chemnitzer FC«

Messe Erfurt, 20 Uhr

Motocross-Show: »Go Big or Go Home – The FMX Show by Luc Ackermann«
X Games Gold, FIM Weltmeister, Europameister, Dirt Diggers Champion, X-Knights Sieger und 10 Weltrekorde – der Thüringer FMX-Sportler Luc Ackermann ist einer der weltbesten Freestyle Motocross Sportler und hat fast alles gewonnen, was es in seiner Sportart zu gewinnen gibt. Zu seiner Show lädt Ackermann seine Teamkollegen und Freunde aus Freestyle Motocross, MTB, BMX und Scooter ein, um eine spektakuläre Extremsport-Show zu präsentieren – über zwei Stunden rasante Action und krasse Tricks über die verschiedensten Rampen!

REGION

Bad Langensalza, Baumkronenpfad, 11 Uhr

Führung: »Hoch hinaus«

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 14 Uhr

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 15.30 Uhr

»200 Jahre Johann Strauß – Die Jubiläumsgala«

Eisenach, E-Werk, 20 Uhr

ACHAVA-Festschele 2025: »Lasst uns tanzen!«
Party und interkulturelle Begegnung.

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr

Live: »Uwe Steimle – Gesichert unbequem«
[Kabarett]

Meiningen, Treffpunkt Tourist-Information, 11 Uhr

Kulinarischer Rundgang: »Weinwanderung – Meiningen mit allen Sinnen genießen«

Weimar, Redoute, 16.30 Uhr

PREMIERE: »Stella«
Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Penthesilea & Der zerbrochene Krug«
[Trauer- und Lustspiel]
Chefregisseur Valentin Schwarz und der neue Musikdirektor Daniel Carter kombinieren an einem Abend intensives körperliches Musiktheater mit einer bissigen backstage comedy, die allen auf, vor und hinter der Bühne den Spiegel vorhält.

So, 21. September

THEATER & BÜHNE

DASDIE Live, 10 Uhr

Travestie-Revue-Brunch: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférences am Sonntag Morgen.

Zentralheize, 19 Uhr

Live: »Mr. Yasin – The Hypnotic Show«
Eine atemberaubende Reise in die Welt der Hypnose.

KONZERT

Messe Erfurt, 19 Uhr

Live: »One Vision of Queen feat. Marc Martel« [Queen-Tribute Show]



Schloss Friedenstein Gotha

Barock fest
20.–21. September
www.barockfest-gotha.de



ONE OF THE WORLD'S MOST SPECTACULAR QUEEN TRIBUTE SHOWS

ONE VISION OF QUEEN

FEATURING
MARC MARTEL

21.09.2025
ERFURT MESSE

semmel.de © 03681 / 79 24 13 Tickets: eventim+


KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Ganzer Halber Bruder«, 16.30 Uhr
»Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes«, 18.50 Uhr
»Miroirs No. 3«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelterlicher Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Maislabyrinth, 10 Uhr**

»Familientag im Maislabyrinth / Maislabyrinth Closing«

Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr

»1. Lauschkonzert«
Krabbellkonzert für die Allerkleinsten von 0-3 Jahren.

Theater Waidspiecher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel.

Theater Erfurt, Studio.Box, 15 Uhr

Kindertheater: »Herr Fuchs und Frau Elster«

Was ist das für ein neues Tier, das da im Wald aufgetaucht ist? Was mag es wohl essen, welche Sprache sprechen? Über kleine und große Uneinigkeiten hinweg gelingt es Herrn Fuchs und Frau Elster über die Sprache der Musik einen neuen Freund zu finden.

REGION**Bad Langensalza, Rosengarten, 15 Uhr**

Kurkonzert: »Projekt R«

Eisenach, Treffpunkt Markt, 13 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Stolpersteine« [Stadtführung]

Eisenach, E-Werk, 14-18 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Familienfest«

Mühlhausen, Divi-Blasiii-Kirche, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Hört die Lieder«
Das Abschlusskonzert des diesjährigen ACHAVA-Festivals feiert mit festlichen Synagogengesängen und Evergreens der jüdischen Musik das Neujahrsfest »Rosch ha-Schana« (Kopf des Jahres).

Weimar, DNT

Kammerkonzert: »Großer Bahnhof«, 15 Uhr
Oper: »Euridice«, 18 Uhr

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Thüringer Jazzmeile: »Los Billtones« [Early Reggae & Rocksteady]
Die Band aus Zürich scheint wie aus der Zeit gefallen, denn Los Billtones haben eine sehr genaue Vorstellung, wie sie klingen möchten: Wie die jamaikanischen Rocksteady-Formationen aus den 60er und 70er Jahren, in der Zeit, als aus dem Ska allmählich der Early Reggae hervorging. Zu erleben gibt es satte Riddims, souligen Gesang und glühende Tanzbö-

den. Da bleibt kein Bein auf dem anderen.
Eintritt frei!

Mo, 22. September**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!«
Wenn man sich derzeit die Welt anguckt, was soll man da sagen? Habt ihr noch alle Latten am Zaun?! Habt ihr, n Riss in der Schüssel?! Hat man euch ins Gehirn gesch...Nein, die Arche (Beatrice Thron, Ulf Annel, Yulia Martynova und Burkhard Wieditz) sind nette Leute. Die sagen: Bei euch piept's wohl!«

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Die Farben der Zeit« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes«, 16.40 Uhr
»Miroirs No. 3«, 18.50 Uhr
»Ganzer Halber Bruder«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Augustinerkloster, 12.15 Uhr**

»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**

Jugendprogramm: »Social Media Tag«

REGION**Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr**

Thüringer Jazzmeile: »DogOn« [Jazz Rock]
Klangfeuerwerk zwischen Jazzrock, Funk, Dub, Ambient und Drum'n'Bass – kompromisslos, druckvoll und voller Spielfreude.
Eintritt frei!

**Di, 23. September****THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 18.30 Uhr**

Rang frei: »Maria de Buenos Aires«
Einblicke in die neue Inszenierung am Theater Erfurt.
Eintritt frei!

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Die Farben der Zeit« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes«, 16.40 Uhr
»Miroirs No. 3«, 18.50 Uhr
»Ganzer Halber Bruder«, 20.40 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Kino im Salon: »Kurzfilmabend – Thema Frauen«
Vier Kurzfilme beleuchten verschiedene Facetten gesellschaftlichen Lebens – mal berührend, mal provokant. Im Anschluss lädt ein moderiertes Gespräch zum Austausch ein.

LESUNG & BUCH**Gedenk- und Bildungsstätte Andreassstraße, 18 Uhr**

Buch im Kubus: »Astrid Kreibich – Rotstrick«
33 Jahre vergehen, bis Astrid Kreibich einen Koffer voller Haftbriefe öffnet. Der Briefwechsel erzählt von einem Jahr Freiheitsentzug – geschrieben von ihm, der wegen Fluchtversuchs aus der DDR in politischer Haft sitzt, und ihr, die darum ringt, ihn freizubekommen.

Thüringer Vinarium, Petersberg, 19.30 Uhr

»Die Wein-Lese im September mit Rainer Hohberg«
In seinem neuesten Buch »Die Räuberbraut« hat Rainer Hohberg aus dem Schatz von in Vergessenheit geratenen Thüringer Volksmärchen die zwölf schönsten ausgesucht und zu neuem Leben erweckt.

KIDS, TEENS & FAMILY**Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr**

Workshop: »Klub der kleinen Philosoph:innen«
Für Kinder zwischen 9 und 11 Jahren.
Eintritt frei!

REGION**Weimar, DNT, 20 Uhr**

Musiktheater: »Hoffnung – Schiller synthetized«
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds.

Mi, 24. September**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, Studio.Box, 17.30 Uhr**

Box Backstage: »I want to live!« [Musiktheater]
Als Vorgeschmack zum gerade in der Studio.Box geprobt Stück werdet Ihr in die Vorbereitungen hinter den Kulissen eingeweiht und/oder dürft in eine technische, szenische oder musikalische Probe hineinschnuppern.
Eintritt frei!

Alte Synagoge, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Noch mehr Fabelhafte Unterhaltung«

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 20 Uhr**

Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT**Museumskeller, 20 Uhr**

Live: »Julian Sas – Miles and Memories Tour 2025« [Rock]

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes«, 16.40 Uhr
»Miroirs No. 3«, 18.50 Uhr
»Ganzer Halber Bruder«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

Lesung: »Anke Siefken ist Renate Bergmann – Ihr habt es gut, ihr habt ja mich«
Renate Bergmann haut ab: Raus aus Berlin, rein in die vermeintliche Ruhe ins brandenburgische Spreeweide. Kaum angekommen, gerät sie mit Bürgermeister Brummer aneinander. »Kandidieren Sie doch selbst!« Das muss man ihr nicht zweimal sagen! Nie war Kommunalpolitik unterhaltsamer als mit der bekanntesten und humorvollsten Seniorin aus Berlin.

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**

»Kunstpauze – Kurze Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt«
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpauze – Kurze Bildbetrachtung in der Ausstellung im Angermuseum«
Eintritt frei

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 15 Uhr

Rundgang: »Führung durch das Druckereimuseum«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr**

Jugendprogramm: »U16-Fitnesstraining«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Bilderbuchkino: »Daniel Napp – Dr. Brumm versteht das nicht«
Dr. Brumm macht das, was er jeden Samstag macht: Fußball schauen. Doch plötzlich hört die Flimmerkiste auf zu flimmern.
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**

»Tablequiz«
Das Haus Dacheröden sucht das beste Rateteam. Eintritt frei!

REGION**Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10.30 Uhr**

Führung: »Altstadt & Marktgetümmel«

Gotha, Margarethenkirche, 19.30 Uhr

Konzert: »75 Jahre Bachchor«
Im Jahre 1950 wurde dem damaligen Gothaer Oratorienchor durch Bischof Mitzenheim der Name »Bachchor« verliehen. Im Jubiläumsjahr der Stadt Gotha feiert der Chor mit Werken von Bach sowie der Gothaer Meisterkomponisten Pachelbel, Stölzel, Benda und Witt.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Schauspiel: »Princess Island«
Welcome to Princess Island. Zwischen Spiegeln und Tüllröcken treffen wir auf Diana, Prinzessin Peach, Schneewittchens Mutter, Thekla mit ihrer Zwillie, eine echte Drachenprinzessin und viele mehr. Mit »Princess Island« bringt das Theaterduo hashtagmonike (Henrike Commichau und Mona Vojacek Koper) gemeinsam mit dem Ensemble eine Stückentwicklung auf die Bühne. Sie untersuchen Selbstdarstellungsdruck, Konkurrenz, Idealbilder, die Sehnsucht nach Anerkennung von Menschen, die uns gar nicht kennen, und fragen sich: Woher kommt das ganze alte Geld?

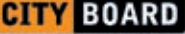
Weimar, DNT, 20 Uhr

Oper: »Euridice«
Die allererste Oper der Welt.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Thüringer Jazzmeile: »Sam Siefert Ensemble Project«
BigBand aus Innsbruck zwischen Contemporary Jazz und Afrobeat.






Tel: 0361 26 5 26 0

Wir verteilen:

- Flyer
- Programmhefte
- Magazine bis A4
- CityCards
- Plakate

www.city-news.info



Do, 25. September

THEATER & BÜHNE

Alte Synagoge, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Noch mehr Fabelfhafte Unterhaltung«

Barfüßerruine, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Thuringia – Der Königskrimi«



Foto: Anton Pechel

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »50 Jahre MTS Abschlusstour« 1973 erklang erstmals das Lied von den »10 bösen Autofahrern«, mit dem sich das mobile Berliner Liedkabarett MTS alias »Mut, Tatendrang und Schönheit« in die Herzen all jener sang, die auch über sich selber lachen können. Ende diesen Jahres wird der Klangkörper 50, danach soll fertsch* sein! Deshalb gehen MTS auf eine Jubiläums-Abschieds-Tour, mit Liedern ihrer neuen CD und dem Besten aus einem halben Jahrhundert.

KONZERT

Jazzclub Erfurt, 19 Uhr
Live: »Perfect Pair«
[Progressive Jazz Rock]
Die Band verarbeitet Stücke bekannter Musiker wie King Crimson, Yes, Emerson Lake & Palmer, Van der Graaf Generator, Jethro Tull, Gentle Giant, Genesis, Pink Floyd – eben progressive Rockmusik von Anfang der 70er Jahre.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Bratakus / Pistoles D'Amour«
[DIY-Punk / Rohe Action]
Bratakus – zwei Schwestern aus einem vergessenen Whiskey-Kaff in den Highlands. Seit Tag eins im Jahr 2015 komplett DIY – keine Deals, kein Bock auf Kompromisse. Wer sie einmal live erlebt, vergisst sie nicht mehr.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Das tiefste Blau«, 16.50 Uhr
»22 Bahnen«, 18.40 Uhr
»Caught Stealing« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Vortrag: »Freche Fragen – Ärzt:innen der Zentralklinik Bad Berka stehen Rede und Antwort«
Dr. Ekkehard Eigendorff steht Rede und Antwort zum Thema: Krebserkrankungen im Fokus – was bringen die neuen Therapien?
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
»Port-Bou. In Memoriam Walter Benjamin«
Vortrag von marc Sagnol und Uraufführung seines Gedichts »Port Bou«, vertont von Rudolf Huidl.

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde, 15.30 Uhr

Workshop: »Rund ums Papier«

Kultur: Haus Dacheröden, 17–19 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Weimar, LiteraturEtag, 19 Uhr
Lesung und Gespräch: »Ingrid und Ulf Annel – Zusammen 140«
Das Autorenpaar Ingrid und Ulf Annel feiert in diesem Jahr runde Geburtstage, die in Summe 140 ergeben. Die beiden lesen aus ihren Büchern, auch aus denen, die sie gemeinsam schrieben – Märchenhaftes, Anekdotisches, Humoristisches, Satirisches.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Schauspiel: »Princess Island«
Über Selbstdarstellungsdruck, Konkurrenz, Idealbilder und die Sehnsucht nach Anerkennung von Menschen.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Stella«
Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

Fr, 26. September

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 18 Uhr
»Schlagersüßtafel + Ossi-Büffet«
Eine Ost-West-Komödie.

Alte Synagoge, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Noch mehr Fabelfhafte Unterhaltung«

KulturQuartier Schauspielhaus, 19.30 Uhr
»Wenn das alles ist – Hilde 100. Ein musikalisches Hildegard-Knef-Portrait«
Dunkel, warm, vibrierend – Hildegard Knefs Stimme war einzigartig. Knarzig und doch weich, rauchig und zugleich nachdenklich. Eine Stimme, die Geschichten erzählt. Vom Leben, von der Liebe, vom Scheitern und vom Wiederaufstehen. Die Sängerin und Trompeterin Coni Schönherr hat dieser Stimme einst

gelauscht – mit stiller Faszination. Heute tritt sie mit ganzer Leidenschaft in Verbindung zu Knef: ihrer Musik, ihren Texten, ihrer Haltung. Und bringt sie, ganz nah und sehr lebendig, zurück auf die Bühne.

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute«
[Puppentheater]
In der Nähe von Weimar gibt es einen Zoo, von dem aus die Tiere auf ein merkwürdiges Gelände schauen können. Ein großer Schornstein raucht dort und es gibt zwei Arten von Menschen – Gestreifte und Gestiefelte. Im Zoo herrscht unterwürfige Ordnung und keines der Tiere will sich mit den Ereignissen auf der anderen Seite des Zauns befassen. Das ändert sich, als ein neuer Bewohner gebracht wird. Ein junger Bär, der gefangen genommen und von seiner Familie getrennt wurde, wagt es, den Schornstein, den Rauch und die + allgegenwärtigen Grausamkeiten in Frage zu stellen.

Die Schotte, 20 Uhr

Drama: »Ein Sommernachtstraum«
Ein bezaubernder Kosmos von Liebesbegnungen von William Shakespeare.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt«
[Krimispaziergang]

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Vor der Ehe wollt' ich ewig leben«
Mit dem Kabarettisten Maximilian Nowka.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»Stand Up Comedy Herbstnacht«
Authentische und smarte Witze und Stories, die zuvor auf zahlreichen Open Mics getestet und rundgespielt wurden. Friedrich Herrmann führt durch den Abend.

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »William Wahl – wahlweise«
[Klavierkabarett]

DASDIE Live, 20 Uhr

Live: »Ausbilder Schmidt – Unkraut vergeht nicht. 25 Jahre Anschiss!«

KONZERT

Jazzclub Erfurt, 19 Uhr

Live: »Maya Fadeeva«
Sängerin, Songwriterin und Produzentin Maya Fadeeva steht für einen besonderen Stilmix aus Vintage und Moderne und kreiert Musi völlig frei von Mode und Konventionen. Sie kombiniert eingängige Melodien mit Jazz, Pop, Soul, Funk und sonniem Reggae-Sound.

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Konzert: »Open the Box – Bergstrom Kollektiv feat. Helldorado«
Dunkle Klangwelten zwischen Spaghetti-Western, Country und 60s-Lounge. Helldorado verbindet melancholische Songs von Seth Fleming mit Streicherarrangements des Bergstrom-Kollektivs.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Anthony Gomes – Praise the Loud Tour 2025«
Mit einer Gitarre über der Schulter und voll aufgedrehten Verstärkern elektrisiert Anthony Gomes Blues und Rock an der Schwelle zum 21. Jahrhundert.



Foto: David Probst

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »Umse – Immunsystem Tour 2025«
[Hip Hop / Rap]
Umse hat sich durch seinen eigenen, ausgefeilten Rap-Stil, die verwendeten samples und die Art und Weise diese zu flippen, seine trockenen drums und prägnanten bass-lines eine eigene Klangwelt erschaffen. Kompromisslos und, frisch bildet er Facetten seines Geschmacks, seines Lebens und Charakters ab.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »The Great Machine«
[Rock]

Jugendhaus Fritzer, 21 Uhr

»Earfood«
Konzert mit Dodge City (Psychedelic Post-rap / Erfurt), Fex52 (Hip Hop & DnB / Erfurt) und Origami Party (Experimental Post Rock / Jena).

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Pop 2000«
[Hits der 2000er]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Das tiefste Blau«, 16.50 Uhr
»22 Bahnen«, 18.40 Uhr
»Caught Stealing« (OmU), 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Evangolisches Ratsgymnasium, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2025: »Caroline Wahl – Die Assistentin«
Zwei Bestseller in nur zwei Jahren: Caroline Wahls Debütroman »22 Bahnen« wurde schnell zu einem riesigen Erfolg, auch der Folgeband »Windstärke 17« war ein Ereignis und führte monatlang die Bestsellerlisten an. Nun erscheint der dritte Roman der Autorin, die manche provoziert durch ihre direkte Art und ihr freimütiges Bekenntnis, gerne nach Erfolg zu streben, die Beste sein zu wollen.

MÄRKTE & FESTE**Domplatz, 16–23 Uhr**

»Erfurter Oktoberfest«

Am 26. September öffnet der »Rummel« auf dem Domplatz seine Pforten und lädt 17 Tage lang zum Besuch ein. Auf dem Festplatz werden zahlreiche Schaustellergeschäfte für Abwechslung auf den Karussells sowie an den Imbiss- und Süßwarenbuden sorgen. Auch ein Riesenrad gastiert wieder auf dem Domplatz.

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!**Thüringer Zoopark Erfurt, 18.30 Uhr**

Führung: »Abendsafari mit Frau Schmidt«
Alle Besucher erfahren viel Neues über die Tiere und können die Ruhe sowie die einmalige abendliche Atmosphäre im Zoopark Erfurt genießen. Die Themenvielfalt ist so bunt wie Frau Schmidt selbst und die Besucher und Besucherinnen erwartet allerlei Lehrreiches und Lustiges aus dem Reich der Tiere.

Augustinerkloster, 21 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Kocharena«

REGION**Bad Langensalza, Japanischer Garten, 16 Uhr**

»Herbstliche Stille im Japanischen Garten – ein Klang für die Seele«
Achtsamkeit, Ruhe & fernöstlicher Genuss.

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr

Rundgang: »Unter dem Pflaster«
[Stadt- und Kellerführung]

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19.30 Uhr

Kabarett: »Ensemble Weltkritik – Gründlich gemütlich. Ein wilder Heimatabend«



Foto: Kerstin Bravo

Eisenach, E-Werk, 17 Uhr

Achava-Festspiele 2025: »Internationales Suppenduell / Abend der Begegnung«
In Eisenach leben Menschen aus über 100 Nationen. Was köchelt in den Töpfen unserer Nachbarn? Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Lieblingssuppe zu präsentieren. Eine fachkundige Jury beurteilt Aussehen, Geruch und Geschmack. Im Anschluss folgt eine Open Stage für Melodien, Texte und Interpretationen – Jazz trifft auf orientalische Rhythmen, Gitarre, Klarinette und Violine. Zu hören werden sein selbst komponiertes Experimentelles und altbekannte Klassiker.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Heute Nacht oder Nie«
[Musiktheater]

Die Comedian Harmonists lieferten den Sound für die Weimarer Republik. 1928 in einer Berliner Mansarde gegründet, gelang ihnen bald der internationale Durchbruch. Doch die Karriere des Sextetts währte nur kurz: 1935 erhielten die drei jüdischen Mitglieder im nationalsozialistischen Deutschland Berufsverbot und emigrierten ins Ausland. Ihr Repertoire zwischen Jazz, Schlägern und Komik ist bis heute fester Teil unserer Erinnerungen an diese Zeit. Mit frechen Arrangements, frischen Texten und neuen Gesichtern kehren die Comedian Harmonists zurück auf die Bühne des DNT und lassen Lieder und Geschichte der legendären Gruppe lebendig werden.

Sa, 27. September**THEATER & BÜHNE****DASDIE Brettli, 19 Uhr**

Krimidinner: »Tödliche Abschiedsparty«

Theater Erfurt, 19 Uhr

PREMIERE: »María de Buenos Aires«
[Oper]

Astor Piazzolla gilt als der prominenteste Komponist des argentinischen Tango. Gemeinsam mit dem Dichter und Journalisten Horacio Ferrer schuf Piazzolla mit María de Buenos Aires ein poetisches Musiktheater über eine Frau, die sich in einer von Gewalt und Machismo dominierten Umgebung aller Widrigkeiten zum Trotz nicht unterkriegen lässt und die über ihre eigene Biografie hinaus gleichzeitig die Seele ihrer Stadt Buenos Aires und den Geist des Tangos in sich vereint.

Alte Synagoge, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Noch mehr Fabelhafte Unterhaltung«

Barfußerruine, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Thuringia – Der Königskrimi«

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr

Drama: »Ein Sommernachtstraum«
Ein bezaubernder Kosmos von Liebesbegegnungen von William Shakespeare.

Treffpunkt Tourist-Information, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt«
[Krimispaziergang]

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 18 Uhr**

Kabarett: »Wir halten die Stellung«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Julia Alsheimer – Sex ist mehr als nur 'ne Nummer«
Ohne jede Scheu und mit einer unglaublichen Pointendichte plaudert sich Julia Alsheimer mit ihrem Publikum durchs sexuelle Unterholz. Mit Charme und Humor beantwortet sie die Fragen, die uns alle nicht schlafen lassen.

KONZERT**Bartholomäusturm, 16 Uhr**

Konzert: »Carillon im Bartholomäusturm mit Toni Rats (NL)«
Eintritt frei!

Andreas Kavalier, 19 Uhr

Live: »L² Lucas & Lucas«
[Rockmusik]

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »The Destruction of the Cult of the Sun«

Iivers, 20 Uhr

Live: »Thier«
[Instrumental Kraut Hop]

CLUB & PARTY**Central Club Erfurt, 21 Uhr**

Clubnacht: »Best of Depeche Mode«
DeMo-Party auf 2 Floors.

Frau Korte, 21 Uhr

»Untanzbar-Tanzbar«
[All Vinyl / All Genres]

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Indie & Beyond]

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Das tiefste Blau«, 16.50 Uhr
»22 Bahnen«, 18.40 Uhr
»Caught Stealing« (OmU), 20.50 Uhr

MÄRKTE & FESTE**Domplatz, 11–23 Uhr**

»Erfurter Oktoberfest«

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

»Lebenslust – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten

Theater Erfurt, 11 Uhr

»Schnupperstunde«
Eine Führung durch das Theater Erfurt.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Thüringer Zoopark Erfurt, ab 10.30 Uhr**

»Herbstfest«
Auf dem Plateau gibt es spannende Attraktionen wie Schminkestand, Siebdruck- und Holzwerkstatt sowie eine Mal- und Bastelstation für kleine Künstler. Fotobox, Hüpfburg und Trampolin stehen ebenso bereit und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sorgt für gute Stimmung. Von 10.30–15 Uhr gibt es zudem einen Flohmarkt speziell mit Angeboten für Kinder.

Kinoklub am Hirschlachufer, 14.30 Uhr

Kinderkino ab 6 Jahren: »Superkräfte mit Köpfchen«

egapark, 15 Uhr

Kindertheater: »Schneewittchen«

Galli Theater, 16 Uhr

»Dornröschen«
Zauberhaftes Märchentheater für die ganze Familie.

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 10–15 Uhr**

Workshop: »Kreatives Schreiben«

REGION**Bad Langensalza, Baumkronenpfad**

Entspannung: »Herbstzauber auf dem Baumkronenpfad – Wellness für die Sinne«, 8 Uhr

Führung: »Im Blätterwald – Kleine Laubbaum-Kunde in luftiger Höhe«, 10 Uhr

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 14 Uhr

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«

Bad Langensalza, Japanischer Garten, 19 Uhr

»Teazeremonie«

Eisenach, Alte Mälzerei, 20 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2025: »Ankommen... mit Aeham Ahmad«

Der palästinensisch-syrische Pianist erlangte 2014 internationale Bekanntheit durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk. Der »Pianist aus den Trümmern« gab Millionen von Menschen Hoffnung in Kriegszeiten. Inzwischen lebt er in Deutschland und konzertiert weltweit. Bei seinem exklusiven Konzert im Jazzclub Eisenach wird er eigene Kompositionen und Bücher vorstellen.

Gotha, Kulturhaus, 20 Uhr

Live: »Yves Macak – R-Zieher«
[Comedy]

Yves Macak, 25 Jahre lang Erzieher in Schulen, Kitas und Jugendfreizeitheimen, bringt jetzt seine geballte Erfahrung auf die Bühne. Mit seinem neuen Programm vereint er Stand-up Comedy, Slapstick und Musik zu einer einzigartigen Show, die das Beste aus seinen bisherigen drei Programmen zusammenführt.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Iphigenie«
Eine Heimsuchung von Johann Wolfgang von Goethe.

So, 28. September**THEATER & BÜHNE****Alte Oper, 16 Uhr**

Show: »Gala KulturEtage Erfurt – Dein Talent!«
Eine bunte Mischung aus Tanz, Gesang und Artistik – von Kindertanz über Breakdance bis hin zu Ballett, Hip Hop und Modern-Jazz, präsentiert von Tänzerinnen und Tänzern der KulturEtage Erfurt.

KABARETT & COMEDY**Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr**

»Kabarett-Brunch«

MÄRKTE & FESTE**Domplatz, 16–22 Uhr**

»Erfurter Oktoberfest«

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Das tiefste Blau«, 16.50 Uhr
»22 Bahnen«, 18.40 Uhr
»Caught Stealing« (OmU), 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH**Theater Erfurt, 17 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2025: »Charlotte Link – Dunkles Wasser«
Charlotte Link, geboren in Frankfurt/Main, ist die erfolgreichste deutsche Autorin der Gegenwart. Auch in ihrem Krimi »Dunkles Wasser« ist die Spannung zum Greifen nah.

Kultur: Haus Dacheröden, 11 Uhr

Erfurter Herbstlese 2025: »Ein literarisches Quartett – Felix Leibrock & Gäste«
Das Literaturgespräch, bei dem immer unterhaltsam und meist auch streitbar über vier Bücher des Festivals diskutiert wird, hat bei der Herbstlese seinen festen Platz im Programm. Felix Leibrock hat die vertraute, beliebte und kompetente Runde zu Gast: Ute Lemm (Generalintendantin des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters), Matthias Gehler (langjähriger Programmchef beim MDR Thüringen und Dirk Löhr (Vorsitzender des Vereins Erfurter Herbstlese). Auch in diesem Jahr ist es eine Überraschung, welche Bücher ausgewählt wurden und wie die vier Literaturbegeisterten sie einschätzen.

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS / Techniker der 'Endlösung'. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz«
Einziger historischer Firmensitz, der die Mittäterschaft der Industrie an der Shoah exemplarisch zeigt.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 11 Uhr
Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Eine Suche nach einer neuen Heimat und eine Reise übers weite Meer, das gar nicht mehr so friedlich ist, wie es einmal war.
Ab 5 Jahren!

Willrodaer Forst, 11 Uhr
Kindertheater: »Rotkäppchen«

Kinoklub am Hirschlachufer
Kinderkino ab 3 Jahren: »Kurzfilme für Kinder«, 13.30 Uhr
Kinderkino ab 6 Jahren: »Superkräfte mit Köpfchen«, 14.30 Uhr

Galli Theater, 16 Uhr
»Dornröschen«
Zauberhaftes Märchentheater für die ganze Familie.

REGION

Bad Langensalza, japanischer Garten, 14 Uhr
»Teezeremonie«

Stadtlengsfeld, Treffpunkt Feldatal-Halle, 10–18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2025: »Jüdische Kultur in der Rhön«
[Fotokurs]

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 1 der Staatskapelle Weimar – Glühende Sehnsucht«
Werke von Pavel Haas, Ludwig van Beethoven und Alexander Zemlinsky.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Stückentwicklung: »Maschallah«
Ein Stück über Mascha Kaléko von und mit jungen Menschen aus Weimar und der Umgebung.

Mo, 29. September

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?!«

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»22 Bahnen«, 16.20 Uhr
»Caught Stealing«, 18.30 Uhr
»Das tiefste Blau«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Augustinerkloster, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2025: »Felix Leibold – Göttliches Fühlen. Emotionales Leben als Weg zum Glück«
Benefizveranstaltung für den Umbau der Augustinerkirche.
Eintritt frei!

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 14–22 Uhr
»Erfurter Oktoberfest«

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 10 Uhr
Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Eine Suche nach einer neuen Heimat und eine Reise übers weite Meer, das gar nicht mehr so friedlich ist, wie es einmal war.
Ab 5 Jahren!

REGION

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 1 der Staatskapelle Weimar – Glühende Sehnsucht«
Werke von Pavel Haas, Ludwig van Beethoven und Alexander Zemlinsky.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Thüringer Jazzmeile: »Lucas Rauch Trio« [Heavy Jazz]
Mit einer Mischung aus interaktiver Improvisation und eigenwilligen Interpretationen bekannter und unbekannter Melodien schafft die Band ein Klangbild, das stets in Bewegung bleibt – mal fließend, mal explosiv. Wohin sich ein Stück entwickelt, ist nie vorhersehbar. Sicher ist nur: Die Musik trifft das Publikum mit der Wucht einer kalten Dusche um fünf Uhr morgens – direkt, unerwartet und erfrischend intensiv.
Eintritt frei!

Di, 30. September

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspacher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute«
Jens Raschkes prämiertes und hoch aktuelles Stück erzählt von den Ereignissen im Konzentrationslager Buchenwald aus der überraschenden Perspektive seiner Zootiere.

LESUNG & BUCH

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr
Buchvorstellung: »Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933 – 1945«
Mit Dr. Götz Aly (Historiker / Publizist).
Eintritt frei!

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 14–22 Uhr
»Erfurter Oktoberfest«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr
Vortrag: »Schillers Idee der Freiheit – Heute«

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2025: »Der Politische Salon – Israel und Palästina. Gewalt ohne Ende«
Der Politische Salon diskutiert über die Lage im Nahen Osten. Wie erleben die Menschen in Israel und im Gazastreifen die Situation? Wie blicken sie auf die Gewaltspirale und die Logik des Militärischen? Gibt es noch begründete Hoffnung auf Frieden für Israel und Palästina?

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Turnier des Monats«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 17.30 Uhr
Stadtführung: »Langensalza' und die Welt«

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Klassenzimmerstück: »Der kleine Prinz«
Frei nach Antoine de Saint-Exupéry.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Festvortrag und Podiumsdiskussion: »35 Jahre Deutsche Einheit – Was und dieses Jubiläum bedeutet«
Welche Bedeutung haben die Friedliche Revolution und die Vereinigung beider deutscher Staaten heute noch für uns – und für die Zukunft unserer Gesellschaft?

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum
Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de
Bibliothek Domplatz
Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de
egapark
Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum
Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden
Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbacken
Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspacher.de

Messe Erfurt
Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum
Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper
Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/ DASDIE Stage
Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live
Marshallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt
Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de
Kabarett Die Arche
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss
Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de
Kinoklub Hirschlachufer
Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.
Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt
P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte
Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais
Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspacher
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspacher.de

Buchhandlung Peterknecht
Anger 51
Telefon: 0361-244 060
www.peterknecht.de

Puppenspiel e.V.
Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thueringen.de

MUSIK
Club From Hell
Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Frau Korte
Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Cosmopolar
Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg
Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose
Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de-
Haus der Sozialen Dienste HsD
Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle
Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers
Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.
Juri-Gagarin-Ring 140A
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch
Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller
Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark
Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly
Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub
Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten
Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmär Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 0361-41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmär
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Susann Leine (SLE), Sylvia Obst (SYO), Michael Stocker (MST), Dominique Wand (DOW)

Anzeigenleitung
Florian Görmär, Telefon: 0361-41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Lutz Edlhoft / Ulrich Wolf
Seite 3: Sylvia Obst / Stadtverwaltung Erfurt / Candy Welz
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise

zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

18.09.2025 für Oktober-Ausgabe 2025

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverarbeitet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Welches Essen schmeckt nur im Urlaub – und zu Hause gar nicht mehr?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



BASTIAN, 42
Lagerist

Ganz klar: Fischbrötchen! Dafür muss das Salz der Ostsee in der Luft liegen und die Brötchen müssen direkt vom Kutter kommen, der am Morgen noch auf die See hinausgefahren ist. Ich weiß natürlich, dass auch die Fischer oben an der Küste nicht jeden ihrer Fische aus dem Meer geholt haben, sondern teilweise auch vom Großmarkt dazukaufen. Aber die Umgebung mit einem Hafen und den Möwen, die einem das Brötchen klauen wollen – das ist für uns aus der Mitte Deutschlands ja schon etwas Besonderes. Auch hier kann man sich natürlich ein Fischbrötchen kaufen, aber es ist nicht dasselbe.



GLEDA, 27
Studentin

In Australien gibt es einen Brotaufstrich, der heißt Vegemite. Der Aufstrich schmeckt malzig, salzig und leicht bitter und wird dort in großen Mengen gegessen. Auch mir hat Vegemite während eines längeren Aufenthalts in Australien wirklich gut geschmeckt und ich habe mir zwei Gläser mit nach Hause genommen. Aber nur eins davon wurde gerade so alle – und das auch nur, weil ich meine Freunde und die Familie davon hab kosten lassen. Ich weiß nicht, woran es liegt, dass es mir hier nicht geschmeckt hat. Sehr schade, ich dachte, ich kann mir so etwas Aussie-Feeling bewahren – aber mit Vegemite klappte es leider nicht!



FABIAN, 39
Arbeitet im Vertrieb

Ich kenne das Phänomen auch. Wir haben uns im Urlaub in Portugal in einem Restaurant einmal einen guten und teuren Roséwein gegönnt. Das war in einem tollen Lokal auf den Klippen mit Blick auf das Meer. Das Essen war fantastisch, der Abend sommerlich warm – so einen guten Wein hatten wir gefühlt vorher noch nie getrunken. Ich habe dann vor Ort eine Flasche davon gekauft und wir haben versucht, dieses Urlaubsgefühl auf den Balkon zu Hause zu bringen. Keine Chance! Der Rosé schmeckte maximal noch ok, aber das war es auch schon. Manchmal braucht es eben auch die richtige Umgebung.



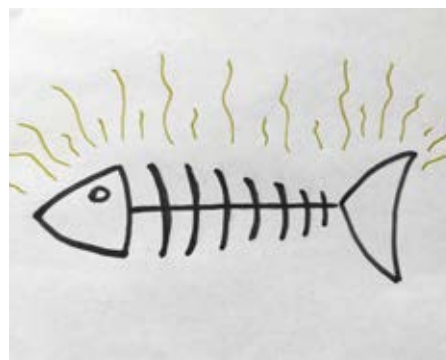
SABINE, 42
Grundschullehrerin

Dazu muss ich gar nicht mal so weit in den Urlaub fahren, denn Pommes, die schmecken nur im Freibad! Ich weiß auch nicht, aber irgendwie haben die im Schwimmbad ihren eigenen Geschmack. Das habe ich schon als Kind gedacht und denke es bis heute. Ich habe sogar mal recherchiert, warum das so ist: Schwimmen macht einfach hungrig! Und viel wichtiger: Dazu kommt noch das Freibad-Gefühl und dieses kleine Ritual, barfuß und ohne Stress zur Imbissbude zu laufen! In Wahrheit schmecken die Pommes wahrscheinlich gar nicht mal so gut, weil es meist nur überbeuerte Tiefkühlware ist, aber das ist mir egal, haha!



ANNEGRET, 34
Eventmanagerin

Hmmm ... bei mir ist es kein Essen, sondern Yoga. Wir fahren seit drei Jahren jedes Jahr in das gleiche Hotel in Griechenland, weil es uns dort super gefällt. Dort bieten sie auch Open Air-Yoga an. Das ist ganz toll! Mit Blick auf das Ägäische Meer und der warmen Luft kann ich dort wirklich herrlich entspannen. Und jedes Mal buche ich mir zu Hause nach der Rückkehr einen Yoga-Kurs, weil ich denke, diese Entspannung mit nach Hause retten zu können. Aber das klappt nicht. Hier langweilt mich Yoga einfach nur und fühlt sich immer sehr gezwungen an. Für mich braucht es dafür dieses besondere Urlaubsgefühl.



MARIUS, 29
Referendar

Ich war mal in Schweden und habe dort den berühmten Stinkefisch gegessen, den Surströmming. Und der hat mir tatsächlich halbwegs geschmeckt. Aber man isst den auch nicht einfach aus der Dose, den muss man richtig zubereiten. Der Fisch wird gründlich gewaschen, anschließend hauchdünn auf Knäckebrot mit Quark, Zwiebeln und einer Menge Kräutern serviert. Dazu gibt es Saure Sahne und viel Bier. Dann kann man das tatsächlich essen! Ich habe es zu Hause nachmachen wollen und meine Freunde dazu eingeladen. Aber es ist hier bereits an der Zubereitung des Fisch gescheitert, ich habe den Gestank nicht ausgehalten.

**DEINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU DREI KRANKEN
UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN.**

SPENDE JETZT | SPENDE BLUT | SPENDE REGELMÄSSIG

Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt

Mainzer Str. 36-37 (in der Vilnius Passage/ kostenfreie Parkplätze)

Mo-Fr 7-19 Uhr

Sa 7:30-12:30 Uhr

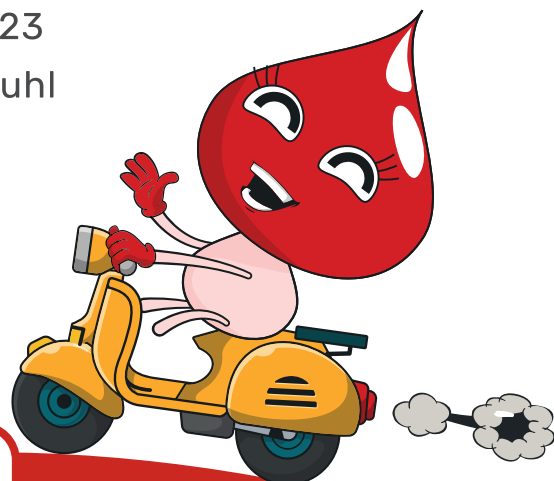
Gültigen Personalausweis/Reisepass nicht vergessen!

**AKTUELLE TERMINE DER MOBILEN BLUTSPENDE
+ ÖFFNUNGSZEITEN BLUT- UND PLASMASPENDEZENTREN:**

blutspendesuhl.de

Facebook/[blutspende123](https://facebook.com/blutspende123)

Instagram/[blutspendesuhl](https://instagram.com/blutspendesuhl)



AKTIONEN

BLUTSPENDE-SCHWALBE

Jede Person, die ab dem 05.07.2025 bis zum 04.07.2026
Blut, Plasma und/ oder Thrombozyten spendet,
nimmt an der Aktion teil.

Erstspender sind willkommen!

SPENDE-CHALLENGE FÜR UNTERNEHMEN

Jetzt mit eurem Unternehmen teilnehmen, Leben retten und im Team punkten!
<https://blutspende-challenge.de/>

VEREIN[t] PLASMA SPENDEN

Leben retten und den Lieblingsverein unterstützen!
www.blutspendesuhl.de/news-aktionen/aktionen/vereint-plasma-spenden/

SWE | Strom | Gas | Wasser

WERDE LOKALHELD!

Jetzt **anmelden!**

Stärke Erfurts
Innenstadt!

Profitiere auch **Du!**

Wähle deinen Lokalhelden-Bonus.
Jetzt im SWE-Kundenportal
anmelden:
www.mein-swe.de/bonus

